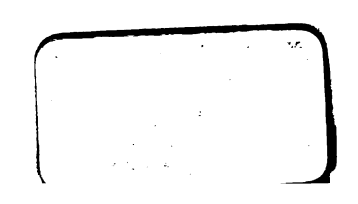

DOMI MINA
NUS TIO
ILLU MEA
Taylor Institution.



BEITRÄGE ZUR KENNTNISS

DER

ZIGEUNERMUNDARTEN.

I. II.

VON

FRANZ MIKLOSICH

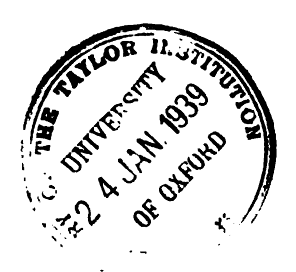
WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1874.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Julihefte des Jahrganges 1874 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (LXXVII. Bd., S. 759) besonders abgedruckt.



Druck von Adolf Holzhausen in Wien
k. k. Universitäts-Buchdruckerei.

I.

Die ältesten Denkmäler der Zigeunersprache.

A. Andrew Boorde.

Als älteste Quelle unserer Kenntniss der Zigeunersprache führt A. F. Pott I. Seite 3 die Schrift von Bonaventura Vulcanius an: De literis et lingua Getarum seu Gothorum. item de notis Lombardicis. quibus accesserunt specimina variarum linguarum cet. Lugduni Batavorum. 1597. Dieses Werk enthält ausser der Flexion des Präsens von piaua bibo sieben und sechzig zigeunerische Wörter. Im Jahre 1870 ist nun eine um ein halbes Jahrhundert ältere Quelle aufgetaucht in den von Herrn F. J. Furnivall herausgegebenen Schriften von Andrew Boorde. Das Werk führt den Titel: The Fyrst Boke of the Introduction of Knowledge made by Andrew Borde of Physycke Doctor. A Comdyous Regyment or A Dyetary of Helth made in Mountpyllier, compyled by Andrewe Borde of Physycke Doctour. Barnes in the Defence of the Berde: a Treatyse made, answerynge the Treatyse of Doctor Borde vpon Berdes. Edited, with a life of Andrew Boorde, and large extracts from his Breuyary, by F. J. Furnivall. London. 1870. Die erste der angeführten Schriften hat von dem Verfasser folgenden ausführlicheren Titel

erhalten: The fyrst boke of the Introduction of knowledge. The whych dothe teache a man to speake parte of all maner of languages, and to know the vsage and fashion of all maner of countreys. And for to know the moste parte of all maner of coynes of money, the whych is currant in euery region, und umfasst in 39 Capiteln die Beschreibung vieler Völker und Länder in den im Titel angedeuteten Richtungen. Die Beschreibung beginnt mit England und behandelt in den Capiteln 17, 18 und 19 Böhmen, Polen und Ungern, im Capitel 38, Seite 217, 218, Aegypten und legt dem Leser als Probe der aegyptischen Sprache eine Anzahl von Sätzen vor, die man auf den ersten Blick als zigeunerisch erkennt. Es entsteht nun die Frage nach dem Alter der Aufzeichnung und nach dem Lande, wo sie geschehen. Die erste Frage erledigt sich durch die Bemerkung, dass das betreffende Werk Boorde's 1542 geschrieben wurde. Seite 14. Was die zweite Frage anlangt, so ist mitzutheilen, dass Boorde viermal ausserhalb Englands war und Dänemark, Frankreich, Flandern, Spanien, Italien, Deutschland und Griechenland bereiste und nach Jerusalem wallfahrtete, Seite 63, dass demnach die Zahl der Länder, aus denen die zigeunerische Sprachprobe stammen kann, eine nicht unbedeutende ist, da in die meisten der angeführten Länder die Zigeuner nachweislich zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts bereits eingewandert waren. Indessen steht kaum etwas der Annahme entgegen, der Verfasser habe die zigeunerischen Sätze in seiner eigenen Heimath aufgeschrieben, wo Zigeuner 1531 bereits vorhanden waren, denn in diesem Jahre wurde die erste Verordnung gegen sie erlassen. Die Sprache der von Boorde aufgezeichneten Sätze enthält nichts, was uns nöthigte ihre Heimat ausserhalb Englands zu suchen, während wir begreifen, wie gerade die englischen Zigeuner durch ihren Namen — gipsy Aegypter — zu der Annahme Veranlassung geben konnten, ihre Heimat sei Aegypten gewesen. Boorde selbst bemerkt: ‚There be few or none of the Egipcions (d. i. Zigeuner) that doth dwel in Egipt, for Egipt is repleted now with infydele alyons.'

Libri glaubte die älteste Probe der Zigeunersprache in einer italienischen Comödie gefunden zu haben, nämlich in La Cingana von Gigio Arthemio Giancarli Rhodigino, welche

ihm in der Ausgabe Venedig 1550 vorlag. Die Originalausgabe war in Mantua 1546 erschienen. Es hat jedoch Herr G. J. Ascoli, Zigeunerisches Seite 123, nachgewiesen, dass die Wörter und Sätze, welche die Zingana mit ihrem verdorbenen Italienisch mengt, vulgärarabisch sind.

Die folgenden Blätter enthalten I. Boorde's Text. II. Erklärung der zigeunerischen Wörter. III. Alphabetisches Verzeichniss der zigeunerischen Wörter.

I. Boorde's Text.

The xxxviii chapter treteth of Egypt, and of theyr mony and of theyr speche.

Egipt is a countrey ioyned to Iury.

The countrey is plentyfull of wine, corne, and Hony.

Ther be many great wyldernes, in the which be many great wylde beastes. In the which wildernes liuid many holy fathers, as it apperyth in vitas patrum. The people of the country be swarte, and doth go disgisyd in theyr apparel, contrary to other nacyons: they be lyght fyngerd, and vse pyking; they haue litle maner, and euyl loggyng, and yet they be ples(a)unt daunsers. Ther be few or none of the Egipcions that doth dwel in Egipt, for Egipt is repleted now with infydele alyons. There mony is brasse and golde. yf there be any man that wyl learne parte of theyr speche, Englyshe and Egipt speche foloweth.

1. Good morow! *Lach ittur ydyues!*
2. How farre is it to the next towne? *Cater myla barforas?*
3. You be welcome to the towne. *Maysta ves barforas.*
4. Wyl you drynke some wine? *Mole pis lauena?*
5. I wyl go wyth you. *A vavatosa.*
6. Sit you downe, and dryncke. *Hyste len pee.*
7. Drynke, drynke! for God sake! *Pe, pe, deue lasse!*
8. Mayde, geue me bread and wyne! *Achae, da mai manor la veue.*
9. Geue me fleshe! *Da mai masse!*

10. Mayde, come hyther, harke a worde! *Achae, a wordey susse!*

11. Geue me aples and peeres! *Da mai paba la ambrell!*

12. Much good do it you! *Iche misto!*

13. Good nyght! *Lachira tut!*

II. Erklärung der zigeunerischen Wörter.

1. *Lači tutty dyves!* statt: *lach ittur ydyues!* good morow! Wörtlich: bonus tibi dies. *lačó* bonus bei Paspati, *lašó* bei den rumunischen Zigeunern, bei Bath 50. *lajipen* goodness. *lačó to divés*, neugriechich: καλή σου ἡμέρα. Bei Paspati 211, bei den rumunischen Zigeunern: *lašó tu des. lasó j tu des. lašó tumé des.* Der dat. *tutty*, bei Paspati *túte*, bei Leland 235. *tute.* Statt des Possessivum findet sich auch heutzutage in der Sprache der englischen Zigeuner und sonst der Dativ: *tooty cokko* your uncle. *tooty rinkenny pen* your pretty sister Bath 80. Befremdend ist, dass *dyves* fem. ist. Das Wort lautet *divvus* bei Bath 34, bei Leland 29. 65. 202 u. s. w.

2. *Cater myla barforas?* statt: *cater myla bar foras?* how farre is it to the next towne? Wörtlich vielleicht: quot milliaria (sunt) in urbem? Klar sind *myla* und *foras:* jenes ist *mília* tausend Paspati, *míja, míje* bei den rumunischen Zigeunern, *mea* Meile bei Bath 54, *mee* bei Leland 29. 51. 232; dieses ist *fóros* Markt grösserer Städte bei Paspati, in allen anderen Zigeunermundarten ist *foros, foro* u. s. w. Stadt, in der Mundart der englischen Zigeuner *forrus* a market-town Bath 36. In slavischen Denkmälern ist forosъ Markt: na forosêhъ in einer bulgarischen Urkunde. šedъ na forosъ für šedъ na torgъ in einem russischen Denkmal op. 2. 3. 23. Hinsichtlich der beiden anderen Wörter kann ich nur Vermuthungen aussprechen: *cater* mahnt an *katár,* das bei Paspati ‚woher', bei den rumunischen Zigeunern auch ‚von hier' bedeutet. Wenn man diese letztere Bedeutung dem Worte zuschreibt, dann fehlt ein Wort für den Begriff ‚wie viele' (Meilen), der nach Verschiedenheit der Mundarten durch *sóde, sodén, abór, azóm, kazóm, kazъm, kebór, kobór, ketí* und *kit somu, ki' som* Borrow, Zincali 263, ausgedrückt wird. *barforas* scheint für ‚in urbem' zu stehen: allein ‚in' ist *andré, andé* bei Paspati, bei den englischen Zigeunern *adrey, drey*

Bath. Wahrscheinlich hat man es mit *myla bar* Meilensteine zu thun: *mea bar* G. Borrow, Romano lavo-lil 65. 137: *bar* wurde in Nr. 2 als eine Präposition aufgefasst und so entstand wohl das Missverständniss in Nr. 3.

3. *Maysta ves barforas* statt: *mayst aves bar foras* you be welcome to the towne, wörtlich wol: bene venis in urbem. Das mir unverständliche *bar* ist in Nr. 2 erwähnt. *mayst* für *maysto* ist wohl *mištó, mistó* bonus, bene bei Paspati, *misto* well bei Bath 54. *aves* venis: *avάva* venio bei Paspati; *av, avel, awel, wel* bei Bath 18. *foras* ist in Nr. 2 erklärt.

4. *Mole pis lauena?* wyl you drynke some wine? eigentlich wohl etwa: vinum bibis (an) cerevisiam? *mole* ist *mol* vinum bei Paspati, *mol, mul* bei Bath 52. *pis* bibis: *piάva, piésa* bei Paspati, *pee* bei Bath 60. *lauena* ist *lovina* cerevisia der ungrischen, böhmischen, deutschen, polnischen und russischen Zigeuner: die englischen Zigeuner sprechen dafür *livenah, livvennah* bei Bath 50, 80, *levinor* bei Leland 222. 255. Es ist asl. olovina sicera. Dass Borde *lauena* durch Wein übersetzt, kömmt wahrscheinlich daher, dass er in Nr. 8 *la* von *vene* trennt und so ein an vinum anklingendes Wort erhält. Wein heisst stets *mol*.

5. *A vauatosa* für *avaua tosa* I wyl go with you veniam tecum. *avaua: avάva* venio bei Paspati, *av, avel, awel, wel* bei Bath 18. Die Präsensform hat neben der Präsens- auch die Futurbedeutung. *tosa* ist der sing. instr. von *tu: túsa* bei Paspati 66. und bei den rumunischen Zigeunern.

6. *Hys telen pee* für *hys tele n pee* sit you downe, and dryncke. Unter der Form *hys* birgt sich entweder *ač* mane, sede oder *beš* conside; jenes tritt dem Laute, dieses der Bedeutung näher: für dieses spricht dessen Verbindung mit *telen*. *ačάva* bei Paspati, *ač (atch)* to stand, to halt, to stop Bath 18. *bešάva* bei Paspati, *besh* to sit Bath 20. *telen* scheint *tele* und die englische Conjunction and, an' zu enthalten, die jetzt der englische Zigeuner ausschliesslich gebraucht: *telé* unten, nieder bei Paspati, *talay* down: *beš (besh) talay* sit down bei Bath, *bešt (besht) a lay* bei Leland 207. 209. *pee: piάva,* Imperativ *pi* bei Paspati, *pee* bei Bath 60.

7. *Pee, pee, deue lasse* für *pee, pee, deuel asse* drynke, drynke! for God sake! *pee* ist erklärt. *deuel* deus: *devél* bei Paspati,

doovvel bei Bath 34. *duvel* bei Leland 236. *asse* scheint *vaš* zu sein, das bei den rumunischen, ungrischen, böhmischen und russischen Zigeunern ,wegen' bedeutet. Rumun. *vaš e rakli* wegen der Tochter. ung. *vaš pro dad* um seinen Vater. böhm. *te kēlel vaš o lōve* um Geld spielen. Ob zig. *vaš* mit arm. vasĕn pour, à cause de und mit abaktr. vaśna volonté (Patkanov 156) zusammenhängt, wage ich nicht zu entscheiden, bemerke jedoch, dass zig. *š* zu ś passt. For God's sake wird bei Leland 184. 235 durch *for mi duvel's kom* und durch *for duveleste* ausgedrückt. Vielleicht ist zu lesen: *develeste.*

8. *Achae, da mai manor lavene* für *achae, da mai manor la veue* mayde, geue me bread and wyne! richtig: puella, da mihi panem (et) cerevisiam. *achae* ist *čái, čéi* Tochter bei Paspati, *chye* Tochter, Mädchen bei Bath 28: *a* scheint ein Vorschlag zu sein: vergl. *ašunáv* audio bei den rumunischen Zigeunern für *šunáv. dáva*, Imperativ *de,* geben bei Paspati, *del, dey* bei Bath 34. *mai* ist wohl englisch me: der sing. dat. der ersten Person lautet bei Paspati *mánde,* bei Bath 84 *mandy.* Vergl. *da me* Borrow, Zincali 9. *de me, de ma, dъ m* bei den rumunischen Zigeunern. *manor* Brod ist *manró, marnó, maró, mandó, marlý* bei Paspati, *morro* bei Bath 52, ebenso bei Leland 29. 251. *lauene* ist bereits in Nr. 4 erklärt.

9. *Da mai masse!* geue me fleshe! *da mai* ist klar. *masse* ist caro: *mas* bei Paspati und bei Bath 52. *māss* bei Leland 51. 225. *mass* 211.

10. *Achae, aw ordey, susse* für *achae, a wordey, susse* mayde, come hyther, harke a worde! *achae* ist erklärt. *aw (av)* veni von dem bereits erwähnten *avúva. ordey* ist *orde* hieher der ungrischen, *ordí, urdí, urdé (au urdé)* der rumunischen Zigeuner, die auch *ordál* ,von dorther' kennen. *susse* ist mir dunkel: es steckt darin ohne Zweifel das Verbum *šunáva* audio, Imperativ *šun* bei Paspati, *šun (shoon)* bei Bath 68, *shoon* bei Leland 232. Vielleicht ist *sune* für *shune, shun* zu lesen.

11. *Da mai paba la ambrell!* geue me aples and peeres! *da mai* da mihi. *paba* ist *pabái, papái* bei Paspati, bei den rumunischen Zigeunern *phabáj,* in Sirmien *hábaj,* bei Bath 60. *pobby,* bei Leland 248. *pābo.* Auch bei den rumunischen Zigeunern ist *phabá* der Plur. *la* für ,und' ist mir nicht klar: es ist vielleicht vom Aufzeichner aus dem missverstandenen

Nr. 8 fabricirt. *ambrell* lautet bei Paspati *ambról,* bei Bath 18. *ambrol.*

12. *Iche misto!* much good do it you! eigentlich: mane bene. *iche* ist *ač* bei Paspati von *ačáva, atch* bei Bath 18, *hač in voodrous* mane in lecto Mscr. vergl. *hys* in Nr. 6. und *ač devlésa* adieu, eigentlich: mane cum deo bei Paspati. *ač devlé* in Serbien. *sasti ač* sana mane bei Puchmayer 72.

13. *Lači rat tut!* für *lachira tut!* good night! *lači* ist in Nr. 1. erklärt. *rat: ratt* bei Paspati, *ratty* bei Bath 66, *rātti* bei Leland 218. 227. 256. *tut* für *tuty* ist in Nro. 1. erwähnt. Der Gruss lautet bei Paspati: *lačí ti ratt* entsprechend dem neugriechischen καλή σου νύκτα, *lači či* (für *ti*) *rjat* in Sirmien, *laší ratí* bei den rumunischen Zigeunern. Vergl. Nr. 1.

III. Alphabetisches Verzeichniss der zigeunerischen Wörter.

Die irgendwie dunklen Wörter sind mit einem Sternchen bezeichnet.

achae 8. 10.
ambrell 11.
* *asse* 7.
avaua 5.
aves 3.
aw 10.
* *bar* 2. 3.
* *cater* 2.
da 8. 9. 11.
deuel 7.
dyues 1.
foras 2. 3.
* *hys* 6.
iche 12.
* *la* 11.
lachi 1. 13.
lauena 4.
lavene 8.
mayst 3.
misto 12.
mai 8. 9. 11.
manor 8.
masse 9.
mole 4.
myla 2.
ordey 10.
paba 11.
pee 6. 7.
pis 4.
rat 13.
* *susse* 10.
* *telen* 6.
tosa 5.
tut 13.
tuty 1.

B. Bonaventura Vulcanius.

Die zweitälteste Quelle unserer Kenntniss der Zigeunersprache ist die in dem oben bezeichneten seltenen Büchlein von B. Vulcanius Seite 100—105 enthaltene Notiz: De Nubianis erronibus, quos Itali Cingaros appellant, eorumque lingua. Vulcanius sagt: Non possum adhuc manum, quod aiunt, de tabula, quin de lingua Nubianorum, qui erronum instar

incertis sedibus catervatim universum orbem terrarum pervagantur, pauca hisce chartis illinam, quae ab illustri viro Iosepho Scaligero accepi, quod ea ad gentis et linguae pauois notae cognitionem pertinentia philoglottis non ingrata fore confidam. Nubiani inferioris Aegypti partibus contermini sub patriarcha Alexandrino sacra lingua Elkupti celebrarunt. multi episcopatus in eorum finibus fuerunt. ante hos CLX plus minus annos a sultano Aegyptii (Aegypti) sedibus suis pulsi Palaestinam, Syriam et Asiam minorem mendicorum specie pervagantes, traiecto Hellesponto, Thraciam et circumdanubianas regiones incredibili multitudine inundarunt. Itali Cingaros vocant, Galli Bohemos, quod indidem ex Boëmia prima illorum eis notitia: item Aegyptios, quod Nubiam etiam ipsi Nubiani minorem Aepyptum vocent. Nubae Stephano ipsi et νομάδες vocantur. Und weiter: Omnino nomades et latrones sunt, cuiusmodi etiam illorum progenies Cingari isti, quo non solum mores maiorum suorum et furtorum licentiam sed etiam linguam retinuerunt, cuius nos quaedam pauca hic coniecimus, non solum, ut eam lectori proponeremus, sed etiam eos argueremus, qui hariolantur, hanc linguam ab ipsis confictam esse, neque uspiam terrarum nisi inter ipsos errones Cingaros in usu esse: in quo sane non sunt audiendi.

I. Index vocabulorum linguae Nubianorum erronum.

achan oculus.
bacro aries, vervex.
bal capillus.
bar lapis.
5 *beinck* diabolus.
bern rota fasciis involuta, quam capiti imponunt mulieres nubianae.
brischindo pluvia.
buchos liber.
bul culus.
10 *cheleue* tripudiare: *(c)h* fortis aspiratio.
cheron caput.
chiral caseus.
chor barba: hic *ch* pronuntiandum ut hispanice.
chouri culter: *ch* hispanicum.
15 *christari* scrinium.
dade pater.
daio mater.
deuel coelum, deus.
erani nobilis matrona.
20 *for* penna, calamus scriptorius.
foros urbs φόρος, vulgare idioma Graecorum.
gad camisia.

gagi mulier.
gaue burgus.
25 *gourou* bos.
guigiebe cantare.
hanro ensis: *h* fortis aspiratio.
harmi thorax: *h* fortis aspiratio.
haue comedere.
30 *heroy* tibia cum coxendice.
iuket canis.
kan auris.
kangheri ecclesia.
krali rex: bohemicum est.
35 *kascht* tu bibis.
lein fluvius.
loue argentum.
maasz caro: bohemicum.
manosch vir.
40 *manron* panis.
moi os, oris στόμα.
mol vinum.
momeli candela.
mucia brachium.
45 *nak* nasus.
nay unguis.
panin aqua.
papieris papyrus.
p-hou terra: *p* et *h* separatim una syllaba efferendo, non ut φ.
50 *philatri* castrum φυλακή.
piassa nos bibimus.
piauá ego bibo.
piela ille bibit.
piessá kan vos bibitis.
55 *plachta* linteus.
rai nobilis.
ser buchos? quomodo nominaris? *ch* hispanicum.
sonakai aurum.
taxtai patera argentea: *x* hispanicum.
60 *thuochan* vestis.
tirachan pallium.
troupos corpus.
valin calix vitreus.
vast manus.
65 *vodros* lectus.
vouda porta.
xai filius.
xauea filius: *x* pronuntiandum ut hispanice.
yago ignis.
70 *yangustri* anulus.
yanre ova.

II. Erklärung.

Zur Bezeichnung der einzelnen Zigeunermundarten dienen die römischen Ziffern, und zwar bedeutet I. die Mundart der griechischen, II. die der rumunischen, III. die der ungrischen, IV. die der mährisch-böhmischen, V. die der deutschen, VI. die der polnisch-litauischen, VII. die der russischen, VIII. die der finnischen, IX. die der skandinavischen, X. die der italienischen, XI. die der baskischen, XII. die der englisch-schottischen, XIII. die der spanischen und XIV. die der aussereuropäischen, namentlich asiatischen Zigeuner.

1. *achan* oculus ist der Plur. acc.: I. *jak* Plur. *jaká*. II. *jak* Plur. *jakhá*. III. *jakh* und *jak*: *ch* ersetzt wohl die Aspirata *kh*.

2. *bacro* aries, vervex: I. *bakró* m. Hammel. *bakrí* f. Schaf u. s. w.

3. *bal* capillus: I. *bal*· u. s. w.

4. *bar* lapis: I. *bar*. III. *bar, bār*. IV. *bār* u. s. w.

5. *beinck* diabolus: I. *beng*. III. *beng, bengo*. XIII. *benguí* u. s. w.

6. *bern* rota fasciis involuta, quam capiti imponunt mulieres nubianae. *bern* ist trotz des abweichenden Anlautes IV. *pcherno* Kitze, Kopftuch.

7. *brischindo* pluvia: I. *brišindó, brišín* neben *buršindó, buršín*. II. *brišín*, sing. abl. *brišindéstar*. III. *brišind* u. s. w.

8. *buchos* liber ist das deutsche Buch.

9. *bul* culus: I. *bul, vul* m. f. III. *bul* m. f. *bhul* f. IV. *būl*. VII. XIII. *bul*.

10. *cheleue* tripudiare: I. *keláva* tanze, spiele. II. *kelao, kchaláū*. IV. *kchelav* u. s. w. Auch hier steht *ch* dem aspirirten *kh* gegenüber.

11. *cheron* caput: I. *šeró, seró*. III. *šero*. IV. *šēro*. XIII. *jeró*. Dieses Wort möchte auf französischen Ursprung der Quelle hindeuten. Das auslautende *n* ist mir dunkel.

12. *chiral* caseus: I. *kerál*. II. *kchirál* und *tiral*. III. *thiral*. XIII. *quirá*. Vergl. 1. 10.

13. *chor* barba: I. *čor, džor* f. III. *čhōra*. IV. *čor*. VII. *čóra*. XIII. *chon*.

14. *chouri* culter: I. *čurí, čorí* f. II. *šurí*. III. *čúri*. IV. *čūri*. VII. *čurí*. XIII. *churí*.

15. *christari* scrinium ist aus ngriech. συρτάρι Schublade entstellt und scheint jetzt nur den spanischen Zigeunern in der Form *jestari* bekannt zu sein. Vgl. *kristár* bei Dorph.

16. *dade* pater: I. *dad* u. s. w. XIII. *dadá*.

17. *daio* mater: I. *daj* u. s. w. XIII. *dai*.

18. *deuel* coelum, deus: I. *devél* Gott, Himmel. III. *devel, dēl* Gott. IV. *devel*. XIII. *debel*.

19. *erani* nobilis matrona. I. *raj* m. *ránni* f. II. *raj*. *rani*. III. *raj*. *rāni*. IV. *raj*. *rāñi* u. s. w. XIII. *eray*. *erañó, erañí*. Das anlautende *e* ist nicht der Artikel fem., sondern ein auch sonst vorkommender Vorschlag.

20. *for* penna, calamus scriptorius. III. *pōr*. IV. *poř* f. XIII. *por*. *f* für *p* ist mir dunkel.

21. *foros* urbs φόρος: I. *fóros*. II. *foro*. III. *fōro*. IV. *foros* u. s. w.

22. *gad* camisia: I. *gad* u. s. w. XIII. *gaté*.

23. *gagi* mulier: I. *gadžó* m. *gadží* f. Mensch, Person; Gemahl, Gemahlin. III. *gadžo*. *gadži*. IV. *gādžo*. *gādži*. XIII. *gachó*. *gachí*. *g* für *dž*, *č* befremdet.

24. *gaue* burgus: I. *gav* m. Dorf. II. III. IV. *gav*. XIII. *gau*.

25. *gourou* bos: I. *gurúv*, *gurí* m. II. *gurú*. III. *gúruv*. IV. *guruv*. VII. *gurúv*. XIII. *goruy*, *gruy*, *jurú* Ochs, Stier. *jurí* Kuh. *u* durch *ou* bezeichnet wie 14.

26. *guigiebe* cantare: I. *giliábava* singe. II. *gelabáŭ*. IV. *gilavav*. VI. *gijaba*. XIII. *gillabar*, *guiyabar* u. s. w. *guigiebe* scheint der spanischen Form am nächsten zu stehen.

27. *hanro* ensis: I. *khanró*. (d. i. *chanró*), *khanló*, *khandó*. II. *chanró*. III. *håro* für *chåro*. IV. *cháro*. XIII. *janró*. vergl. 1. 10. 12.

28. *harmi* thorax: *h* soll hier wie 27 und wie *ch* in 10 eine ‚fortis aspiratio‘ sein. Das Wort steht auch in den Petersburger Vocabularien. Vulcanius scheint die Quelle dafür zu sein.

29. *haue* comedere: I. *kháva* (d. i. *cháva*) II. *chaŭ*. III. *hav* (d. i. *chav*). IV. *chav*. XIII. *jalar:* der Inf. beruht auf der III. sing. praes. *chal*. vergl. 27. 28.

30. *heroy* tibia cum coxendice: I. *gher*, *ghür*, *yür* f. Schenkel. III. *hero* (d. i. *chero*) Fuss. IV. *cheroj* f. Schenkel. VII. *ger*. *ch* ist wohl der wahre Anlaut.

31. *iuket* (für *juke* d. i. *žukel*, *džukel*) canis: I. *džukél*, *čukél*. II. *žukól*. III. *džukal*. IV. *džukel*. XIII. *chuquel* (d. i. *čukel*).

32. *kan* auris: I. *kann*. II. III. IV. *kan* u. s. w.

33. *kangheri* ecclesia: I. *kangherí* (d. i. *kangerí*). II. *kchangyrí*, *kangъrí*. IV. *ghangeri*. VII. *kchangirí*. XIII. *cangarí*, *cangrí*.

34. *krali* rex: I. *krális*. XIII. *crally*. ngriech. κράλης.

35. *kascht* tu bibis: falsche Übersetzung des franz. bois, tu bois für du bois: I. *kašt*, *kaš* u. s. w. XIII. *casté*, *caté*.

36. *lein* fluvius: I. *len* f. II. *len*, *lъń*, *lyn*. IV. *len* f. Fluss. X. *i len* das Wasser. XIII. *len*, *leste* Fluss. *lein* ist vielleicht leń zu lesen.

37. *loue* argentum. Falsche Übersetzung des franz. argent: I. *lovó* Münze. plur. *lové* Geld. II. *lové*. III. *lóve*, *loj* u. s. w.

38. *maasz* caro ist nicht, wie es heisst, böhmisch: I. *mas* m. u. s. w. XIII. *maás*.

39. *manosch* vir: I. *manúš* u. s. w. XIII. *manú*.

2*

40. *manron* panis: I. *manró, marnó, maró, mandó, marlý.* II. *manró.* III. IV. *māro* u. s. w. XIII. *manró.* Hinsichtlich des *n* vergl. 11.

41. *moj* os, oris στόμα: I *múi.* II. *muj* u. s. w. XIII. *muí.*

42. *mol* vinum I. II. IV. *mol* f. u. s. w., auch XIII. *mol,* jedoch m.

43. *momeli* candela: I. *mom* Wachs. *momelí* Wachskerze u. s. w. XIII. *mumelí.*

44. *mucia* brachium, eigentlich wohl brachia. I. *musí* plur. *musiá.* III. *mus.* XIII. *murcia* f., plur. *murciales.*

45. *nak* nasus: I. *nak* f. III. *nakh.* IV. *nak* u. s. w. XIII. *naquí.*

46. *nay* unguis: I. *nái.* IV. *naj* u. s. w. XIII. *ñai.*

47. *panin* aqua: I. II. *paní* m. IV. *pāni* u. s. w. XIII. *paní, pañí.* Vergl. 11. 40.

48. *papieris* papyrus aus dem Deutschen: III. *papiro, papiroši.*

49. *p-hou* terra, die angegebene Aussprache stimmt mit der heutigen überein, so weit die Mundarten aspirirte Consonanten kennen: I. *phuv, puv, pu* neben *pfuv.* II. III. *phu.* IV. *pchu* u. s. w. XIII. *pu.*

50. *philatri* castrum φυλακή. *ph* ist hier wie *f* zu sprechen. *tr* ist wohl falsch. Vergl. IV. *felicin* bei Wrat. 4. 5. V. *felěcin.* XI. *filatcia.* XII. *fillissin* Schloss. XIII. *filichija* (d. i. *filičicha)* torrija. ngriech. filaći φυλακή.

51—54. *piassa* nos bibimus. *piauá* ego bibo. *piela* ille bibit. *piessá kan* vos bibitis: I. *piása. piáva:* die Accentuation *piauá* ist wohl unrichtig. *piéla.* In ‚*piessá kan*' ist mir *kan* dunkel: *piessá* ist wohl *piésa* bibis.

55. *plachta* linteus ist slavischen Ursprungs: III. *plahtica.* V. *blachto* Leintuch. IX. *plaktan* Betttuch.

56. *rai* nobilis. vergl. 19.

57. *sar buchos?* quomodo nominaris? ch hispanicum, daher: *sar bučos?* Das Wort findet sich nur in II: *sar bušós? č* geht hier wie sonst in *š* über.

58. *sonakai* aurum: I. *sovnakái, somnakái.* II. *somnakáj* u. s. w. XIII. *sonacay.* Dem Worte liegt aind. *suvarṇa* zu Grunde.

59. *taxtai* patera argentea: *x* hispanicum, daher *tachtai* zu lesen: I. *takhtái* (d. i. *tachtáj)* Kanne. II. *takta.* VII. *tachtáj* Wirthshaus. Pott, Zeitschrift der d. morgenl. Gesellsch. VII. 396.

60. *thuochan* vestis. Das Wort ist dunkel. Vergl. IV. *tchan* Tuch, daher etwa aus *t-han,* und VII. *čocha.* XII. *choko* (d. i. *čoko* Rock). XIII. *chojindia (čochindia)* Kleid.

61. *tirachan* pallium kann ich nicht erklären.

62. *troupos* corpus: III. *trupo.* IV. *trupos.* XII. *troopo* (d. i. *trupo*). XIII. *trupo, drupo:* slav. trupъ.

63. *valin* calix vitreus: V. *vālin.* VI. *balun* Glas. IX. *ali.* XII. *vallin.* ngriech. ὑαλί, dialekt. jali. vergl. 11. 40. 47.

64. *vast* manus: I. II. III. u. s. w. *vast.*

65. *vodros* lectus: III. *vodro.* XII. *vadros, woodrus, vuderus:* slav. odrъ.

66. *vouda* porta: I. *vudár.* II. *vŭdar* u. s. w.

67. 68. *xai* filius. *xauea* filia: *x* pronuntiandum ut hispanice, daher wohl: *chai, chauea.* (vergl. 59), was jedoch nicht richtig sein kann: I. *čavó. čái (čaj)* aus *čaví* u. s. w. XIII. *chabó* (d. i. *čabó). chabí* (d. i. *čabí).*

69. *yago* ignis: I. *jag* u. s. w. XIII. *yaque.* Kein *jago, jagos.*

70. *yangustri* anulus: I. *angustrí, angrustí, angrušt* u. s. w. XIII. *angustró.*

71. *yanre* ova: I. *vandó, vanró, arnó.* II. *anró.* III. *jāro.* VII. *jaró.* XIII. *anró.*

II.

Die Aspiraten der Zigeunermundarten.

A. Allgemeines.

1. Gegenstand dieser Abhandlung sind die Aspiraten der Zigeunermundarten.

2. Unter Aspiraten versteht man Lautverbindungen, in denen sich an einen Consonanten unmittelbar der Hauch *h* anschliesst. Die Zigeunermundarten besitzen die Aspiraten *kh, th, ph;* selten ist *bh,* zweifelhaft *čh.*

3. In der Aussprache wird mit *k, t, p* und *b* der Hauch *h* verbunden. Es gibt jedoch Mundarten, in denen statt des Hauches *h* die Spirans *ch* eintritt. Dies ist der Fall: 1. in der

Mundart der mährisch-böhmischen Zigeuner, die nach Puchmayer *kchakch* Vetter, *tchuv* Rauch, *pchak* Flügel sprechen; 2. in der Mundart der bessarabischen Zigeuner, wie aus *dikcháŭ* ich sehe, *tchud* Milch und *pchej* Schwester für *pcheń* hervorgeht. Vergl. meine Abhandlung über die Mundarten und Wanderungen der Zigeuner II. Seite 24—26. Dasselbe gilt 3. von den Moskauer Zigeunern: *kcher* Haus, *te tchovés* neben *te covés* stellen, *pchabáj* Apfel. Vergl. O. Böhtlingk im Bulletin de la Classe hist.-philol. St. Pétersbourg. 1853. X. Seite 1. 261; und 4. von der Mundart der polnisch-litauischen Zigeuner: *jakcha* Augen, *than* Tuch, *pchaka* Flügel, obwohl man *phuma* terra geschrieben findet. *bh* scheint zu fehlen: *baryołau* ich wachse. Dagegen sprechen die Zigeuner der Bukowina nicht *kch, tch* und *pch,* sondern *kh, th* und *ph*: *khъr* Haus, *thovó* ich lege, *phu* Erde; nur in *pchiko,* wofür auch *pšikó* vorkömmt, Schulter, hört man die Spirans ch: doch finde ich auch *pchjer* neben *phjer* ambula geschrieben.

4. Wenn aus aind. bhumi zig. *phuv, pchuv* entsteht, wenn also an die Stelle des tönenden b das tonlose p tritt, so liegt der Grund dieser Erscheinung in der Natur des auf b folgenden Lautes, mit dem das tönende b nicht vereinbar ist. Um diese Veränderung zu erklären, braucht man nicht nothwendig an die Spirans zu denken, indem der Hauch dieselbe Wirkung hervorbringt, wie das hind. zeigt, wo bei der Aussprache das gh zwar mit g angesetzt, aber mit k geschlossen wird. E. Brücke, Sitzungsberichte XXX. Seite 219. G. Curtius, Grundzüge der griechischen Etymologie. IV. Auflage Seite 425. Dagegen wird *bharó* gross gesprochen, nicht *pharó.*

Dass zig. *khakh, thuv, phak* gesprochen wird, ist unzweifelhaft; auch im armen. k', t', p' höre ich zwei Laute; auch daran, dass im hind. kh, gh u. s. w. zwei Laute unterschieden werden, kann nach den Mittheilungen Brücke's und Arendt's und nach der Bezeichnung dieser Laute in der arabischen Schrift nicht gezweifelt werden. Wenn nun J. Beames, A comparative grammar of the modern aryan languages of India. I. Seite 264. 265, versichert, dass die Aspiraten nie als blosse Verbindungen eines gewöhnlichen Buchstabens mit h angesehen werden, dass es ganz und gar eine europäische Ansicht sei, sie so zu behandeln, dass k nicht ein k-Laut sei gefolgt von einem h, dass kh vielmehr ein k sei — uttered with a greater effort of breath,

with a greater expenditure of breath, than ordinary, ein mahāprāṇa im Gegensatz zum alpaprāṇa, so scheint dies darauf zu beruhen, dass Beames irrthümlich meint, dass, wenn kh wirklich k-h wäre, zwischen k und h eine Pause — a stop or pause — eintreten müsste. Was Beames a greater effort of breath nennt, ist wohl nichts anderes als das auf k folgende h. Dass im Neuhochdeutschen die Tenues aspirirt gesprochen werden, hat erst die Vergleichung derselben mit den wahren Tenues der Slaven und Romanen und die physiologische Untersuchung dargethan. Das oben Bemerkte wird natürlich nicht alterirt durch die Thatsache, dass in Indien ph von den unteren Volksclassen der Städte wie f oder, wenn nicht wie f, at least with something very closely approaching to it, und nur von Puristen oder in abgelegenen Theilen des Landes wie ein klares unzweifelhaftes ph gesprochen und dass in den östlichen Theilen Indiens bh von den Eingebornen als dem englischen v gleich (equivalent) angesehen wird. Beames I. Seite 264.

5. Wie sonst *ch* in *s* übergeht: *bast* und *bacht* Glück, *mosto* und *mochto* Truhe, *postan* und *pochtan* Leinwand, so wird in mehreren Zigeunermundarten *ch, h* nach *k, p* und *t* durch *s*, eigentlich polnisch *ś*, selten durch *š* ersetzt: *khil* Fett: VI. *ksil*. *phiko* Schulter: VI. *psike*. VII. *psikó*. II. *pchikú*, *pšikú*. *phivlo* verwitwet: VI. *psivlo*. *pheraŭ*, *phjerau* gehe: II. *pšidel* aus *phirel*. VI. *psirau*. *phradas* öffnete: VI. *psirau*. *phral* Bruder: VI. VII. *pšal*. *th* ersetzen manche Mundarten durch *ts*, wofür ich *c* schreibe: das dem Spanischen fehlende *c* wird bei den spanischen Zigeunern durch *ch (č)* ersetzt. *thovó* lege: VII. *tchovés*, *covés*. *thovdŭ* wasche: XIII. *chobar (čobar)*, *chobelar (čobelar)*. *thuló* dick, fett: VII. *culó*. XIII. *chulló (čuló)*. *thud* Milch: XIII. *chutí (čutí)*. *thuv* Rauch: XIII. *chubaló (čubaló)*. *them* Land: XIII. *chen (čen)*, *chim (čim)*. Wenn dem got. tiuhan ahd. ziohan d. i. tsiohan gegenübersteht, so ist dieses aus *thiohan dadurch hervorgegangen, dass an die Stelle des h ein s trat. Der Unterschied besteht darin, dass im Zigeunerischen h nach k, p und t, im Hochdeutschen nur nach t in s übergeht; ferner darin, dass in zigeunerischen Wörtern ts, c auf der aspirirten Tönenden des altindischen (dh) beruht, während das hochdeutsche ts, z zunächst auf t und dieses auf altindisches d zurückgeht: aind. dhā zig. in der rumun. Mundart *thoves*, in der russischen

thoves und *coves* d. i. *tsoves* du wirst stellen, got. ga-dēd-s, ahd. tōm ich thue; dagegen aind. danta-s, got. tunthu-s, ahd. zand d. i. tsand aus *thand; zig. *dant*. Das Gemeinsame ist die Verwandlung des h in s nach t. In vii. findet man *latchés, lacés (latsés)* neben *rakch*. Da *v* keiner Aspiration fähig ist, so wird es durch *ph* ersetzt: aind. vidhuva: *phivlo. vrddha: phuró*. Es ist jedoch richtig ph auf b zurückzuführen.

6. Nicht aus allgemeiner Vorliebe der Sprache für aspirirte Laute, sondern aus ihrer Vorliebe für aspirirten Anlaut scheint die später zu erwähnende Metathese der Aspiration erklärt werden zu sollen.

7. Es wird sich aus der Abhandlung ergeben, dass die Zigeunermundarten hinsichtlich der aspirirten Consonanten von einander sehr abweichen. Die grösste Vorliebe dafür wird man in iii. wahrnehmen; iv. und vii. möchten sich wohl als massgebend erweisen; in ii. wird selbst in der genauen Schreibung meines Gewährsmannes einiges Schwanken bemerkt; in v. findet man *kēr* Haus Lieb. und *kheer* Zipp. bei Pott 2. 153: ersteres ist wohl ungenaue Schreibung; xii. hat keine Spur der Aspiration bewahrt, während xiii. in *ch (č)* für *th* an diese erinnert. Aus der Betrachtung der hieher gehörigen Erscheinungen dürfte hervorgehen, dass allen Zigeunermundarten Europa's eine Sprache zu Grunde liegt, welche die Aspiraten *kh, th, ph* besass, neben die Andere vielleicht *gh, dh, bh* zu stellen geneigt sein möchten. Wenn aus aind. ghāsa Futter in i. *kas* entstand, so ist dafür eine Mittelform *khas* anzunehmen. Ob indessen in i. wirklich die aspirirten in dem Maasse den unaspirirten Consonanten gewichen sind, als diess in Paspati's Werk dargestellt wird, halte ich nicht für unzweifelhaft. Wie sollen wir es uns erklären, wenn *khinó* und *kinó* müde, *khuváva* und *kuváva* flechte u. s. w. geschrieben wird?

8. Zwischen bestimmten Consonanten und den Vocalen e und i, seltener anderen schiebt sich in der Mundart der rumunischen und manchmal der ungrischen und mährisch-böhmischen Zigeuner ein parasitisches *j* ein; daher *ratjí* ii. aus *ratí*: *tj* geht in erweichtes *t* d. i. *ť* über: *raťí*. Dieselbe Erscheinung tritt bei aspirirten Consonanten ein, wodurch Lautverbindungen entstehen, die nur von zigeunerischen Sprachorganen ohne Mühe bewältigt werden können: *k* geht in diesem Falle in *t* über.

I. *kil* Fett. II. *khil, kchil.* III. *khil.* IV. *thil.* I. *pirava* gehen. II. *phjer, phjerdás* u. s. w. vergl. Über die Mundarten und die Wanderungen der Zigeuner Europa's IV. I. Einleitung.

B. Specielles.

I. Über *kh*.

9. a) Zig. *kh* entspricht aind. *gh*.

gharma Wärme. — II. III. *kham.* IV. VII. *kcham* Sonne. II. auch heiss. Dagegen I. XII. XIII. *kam.*

ghāsa Futter. hind. ghas f. Gras, Heu, Stroh. — II. *khas* und *kas.* III. *khaš, khaše.* IV. VII. *kchas.* Dagegen I. *kas.*

ghrš reiben. hind. ghisnā. — IV. *kchosav* wische ab. VII. *te kchošés.* Dagegen *košáva, kosáva* neben *gošáva.* II. *kosao.* Mit ghrš hängt auch griech. χρίω zusammen. Curtius, Etym. 203.

ghuṭa, ghunṭa Fussknöchel. hind. ghūṭī. — *khur, kfur, fur, kur* I. Ferse. Dagegen V. *kur.* Aind. khura Huf passt weder begrifflich noch lautlich.

Hieher ziehe ich auch die mit aind. *grha* und *gōṭa* zusammenhangenden zig. Wörter.

grha Haus. prākr. ghara und giha. hind. ghar. sindh. gharu Haus. gharĕ zu Hause. Trumpp XIII. XX. Beames 1. 166. 192. 199. Auszugehen ist für das zig. von ghara. — I. *kher, kχer* neben *ker, her.* II. *kher* und *ker.* Mezzofanti schreibt *χer.* III. *kher* und *ker.* IV. *kchēr.* VII. *kcher.* Dagegen VI. *ker.* IX. *ker, kjer.* XII. *kair (ker).* XIII. *quer.* XIV. *guri* und XI. *χéra.*

gōṭa Pferd. hind. ghōḍa, ghōṛā Pferd. ghuṛ-dauṛ Pferderennen. Der Ausgang ist bei *khuró* vom hind. ghōṛā, ghuṛ zu nehmen. — I. *khuró, kfuró* und *kuró* Füllen. III. *khuro* und *kŭro.* IV. *kchurdo* Puch. 21. wohl für *kchuro.* VII. *kchuró.* Dagegen II. *kuróръ, churoró.* IX. *kuro.* XIII. *curoró.* Daneben findet man II. *gará* m. *garaní* f. XIV. *agori, agora,* wobei vielleicht an aind. gōṭa gedacht werden kann.

Mit *kh, kch* für *gh* vergleiche man das österreichische khapt, kchapt aus ghabt, gehabt.

10. b) Zig. *kh* entspricht aind. *ks (kš).*

akši Auge. hind. ãkh. sindh. akhi. prākr. aččhi. Beames 1, 309. — II. *jak,* plur. *jakhá:* Mezzofanti schreibt *jak-ha.*

III. *jakh* und *jak*. IV. *jakch*. VI. *jak, jakcha*. VII. *jakch*. Dagegen I. *jak, jaká*. X. *jak, jakjá*. XI. *aka*. XII. *jak, jaka*. XIV. *aki*.

kšīna vermindert, erschöpft. — I. *khinó, kinó* müde: dass *kh* hier als aspirirtes *k*, nicht als *ch* aufzufassen ist, zeigt *kinó*. Dagegen selbst VII. *kinynó*.

kšīra Milch. hind. khīr. sindh. khīru: khīr für Milch statt dudh ‚is rather an affectation of modern times', eine Ansicht, der das Vorkommen des Wortes im zig. zu widersprechen scheint. Beames 1. 20. 309. — II. *khił* Butter. *khil* Öhl. III. *khil, ťhil* Fett, Butter. IV. *ťhil* Schmalz. VI. *ksił* Butter. Dagegen I. V. IX. XII. *kil* Fett, Butter. XIII. *quir*. XIV. *kül*. Damit vergleiche man II. *khirál* Käse, das I. *kerál*, III. *kiral*, *thiral*, IV. *ciral*, VI. *kirał* lautet.

drākšā Weintraube. hind. dākh. sindh. ḍākh. guž. darākh. Beames 1. 310. — III. *drākhi* und *draki*. Dagegen I. II. IV. *drak*. XIII. *draca, traquia*.

**drkš:* drś sehen. prākr. dēkkh. hind. dēkhnā. Dagegen beruht sindh. ḍisaṇu auf aind. drś. Der Reflex von drś würde zig. diš lauten. — II. *dikháu*. III. *dikhav* sehe. *diťhol* es ist sichtbar. IV. *dikchav*. VII. *dykch* impt. Dagegen I. *dikháva, dikáva*. VII. *dykava*. IX. *dikka*. X. *dekav*. XII. *dik*. Vergl. VII. *dykchló* Tuch, Frauenkopftuch, das sonst *k* bietet. In *diar* sehen XIII. ist ein Herabsinken des kh zu j anzunehmen, wie sie in *muj* Mund und *naj* Nagel stattfindet. Ascoli, Zig. 29. In Asien hört man *diháva, dijáva*. Paspati, Journal of the american oriental society VII. 214.

pakša Flügel. prākr. pakkhō. — III. *phakh*. Dagegen I. II. *pak*. IV. *pchak*. VI. *pchaka*. In *pchak* scheint eine Metathesis der Aspiration eingetreten zu sein.

bubhukšā Hunger. hind. bhūkh. — II. III. *bokh*. IV. VI. *bokch*. Dagegen I. *bok*. V. *bōk*. IX. *bokk*. XI. *bokali* hungrig. XII. *bokolo*. XIII. *boquí, boqué*.

makšikā Fliege. hind. makkhī neben prākr. mačhiā. Beames 1. 218. 310. — II. *makhé*. III. *māťha*. IV. *mat'ha, mathin*. Dagegen I. *makí*. XI. *makín*. XIII. *machá (mačá), machín (mačín)*.

**mukš:* muč loslassen. — III. *mukhav*. *mukh* Impt. neben *mukav*. I. bietet *mukáva* und *mukháva*. Dagegen II. *mekao*. IV. *mukav, mikav*. VII. *te mekes*. XII. *mook*. XIII. *mucar, mecar*.

kh ist nicht vollkommen sicher, weil es IV. und VII. nicht haben. Ist *muk* die wahre Form, dann kann das angesetzte aind. *mukš entbehrt werden.

mrakš: reiben, bestreichen. abhimrakš einreiben, salben. hind. mākhan, makkhan Butter. — III. *makhav.* VII. *te makchés.* Dagegen I. *makáva.*

rakš hüten, bewahren. prākr. rakkh. hind. rakhnā. sindh. rakhaṇu. aind. lakš Ascoli, Zig. 35. — II. *arakhó* und *arakáŭ.* III. *arakhel* er gibt Acht. *alakheha* du wirst finden. VII. *te rakch* schonen. Dagegen I. *arakáva* bewahre, finde. IV. *arakav.* XIII. *aracatear* bewahren. *alachar (alačar)* finden. Damit verbinde ich VII. *te latchés*, *te lacós* finden. *te lacés* suchen. IX. *lattja (lača)* finden. XII. *latch (lač)* finden.

rikšā, likšā neben likhja Niss. — III. *likhá* plur. Dagegen I. IV. *lik.* XIII. *liquia* und XII. *likyor* plur.

Hieher ziehe ich das mit aind. duškha zusammenhangende

duškha aind. Schmerz. hind. dukh. dukhnā. — III. *dukhal* und *dukal* schmerzt. IV. *dukch.* VII. *dukchal.* Dagegen I. *dukáva.* II. *dukao.* VI. *dukało.* XIII. *duca.*

Über die Schicksale von kš und sk im Mittel- und Neuindischen handelt Beames I. 306. 309. Zig. *ruk* Baum, aind. vrkša, prākr. rukkho, hat gegen die Erwartung kein aspirirtes *k.*

Zusatz über zig. *ch.*

11. Anlautendem aind. *kh* entspricht zig. *ch.*

khaḍga aind. Schwert. hind. khāṇḍā. — I. *khanró, khanló, khandó* (Paspati schreibt *kh* für *ch), hanló.* II. *chanrō.* III. *háro (chāro).* IV. *cháro.* XIII. *janró (chanró).* Pott 2. 48. 161. Ascoli, Zig. 55. Zeitschrift XVII. 245.

khaṇḍa aind. Bruch, Lücke. hind. khanḍ, kānḍ Theil. — I. *khandí, khanrík, khanlík* wenig. II. *hanri.*

khan aind. graben. khani Mine. hind. khān. kān Mine. — I. *khandáva* grabe. *khaníng, khaíng* Brunnen *(kh* für *ch).* II. *chaíng.* III. *hanik.* IV. *chanig.* VI. *hanynk.* XIII. *jañí (chañí). jañíque (chañíke).*

kās aind. husten. hind. khāsnā, konkhnā. — I. *khas (chas).* II. *hasao.* IV. *chas.* XIII. *jas (chas). jasar (chasar).* Dagegen III. *khas.*

· *khād* aind. kauen, essen. prākr. khā. hind. khānā. sindh. khāiṇu. Beames 1. 202. — I. *kháva.* II. *chaŭ.* III. *hav.* IV. *chav.* VI. *chabe* Mahl. VII. *te chas* essen. XIII. *jalar (chalar).*

Dem Gesagten gemäss dürfte II. *kharáŭ, akharáŭ* rufe nicht mit aind. khara, rauh, hart und, wegen seines Geschreies, Esel, zusammenhangen. Hier ist kch durch IV. *man kcharav* ich heisse. *akcharav* seufze, und durch VII. *te kcharáv* rufen. III. *akharau* rufe. *akhjarda* rief gesichert. I. bietet *akaráva, akiaráva (akjaráva)* und *ačaráva.* Vergl. Pott 2. 153.

Wenn dem aind. krīḍ, vēd. kril, das hind. khēl und das zig. *khel* gegenüberstehen, so ‚ist wie in ghas (Gras) ein r ausgefallen, nachdem es den vorhergehenden Consonanten aspirirt hatte'. A. Weber, Indische Studien 2. 88. Auch Beames 1. 239. 244. findet den Grund des aspirirten Anlautes für das hind. in dem elidirten r. Vergl. Trumpp, Sindhi V. XXIV. Dasselbe dürfte vom Zig. gelten. Hinsichtlich des Vocals ē vergl. man gēha (grha).

krīḍ, krīl spielen. hind. khēlnā. khēl subst. sindh. khēḍu. Beames 1. 239. 244. — II. *khъláŭ* neben *keláŭ.* III. *khelav* und *kelav.* IV. *kchelav.* VI. *kchel.* VII. *te kchelés.* Dagegen I. *keláva.*

II. Über *th.*

12. a) Zig. *th* entspricht aind. *dh.*

dhā stelle. hind. ḍhōṇā. sindh. ḍhōiṇu. — II. *thovó, tao* werde legen. III. *thovel* legt, thut. IV. VI. *tchovav.* VII. *te tchovés* und *te covés.* Dagegen I. *továva.*

dhāma, dhāman Wohnstätte. — III. *them* Land, Reich. IV. *tchem* Herrschaft. VI. *tchem* Land. XIII. *chen (čen). chim (čim).* Dagegen I. *tem* Land, Leute. e für ā macht diese Erklärung etwas zweifelhaft. Desshalb wird trotz dem *th* in *them* griech. θέμα herangezogen. Pott 2. 295. Bei Paspati's *tharáva* für θαρρῶ ist wohl nicht an *th* zu denken.

dhāv rinnen, rennen. hind. dhānā. — IV. *tchadŏvav* fliesse. Dagegen I. *távdava.* Dieses ist mit *da* verbunden; jenes beruht auf dem Part. *tchado* aus *tchavdo.*

dhav waschen. hind. dhōṇā. sindh. dhuaṇu. Beames 1. 183. 241. — II. *thov: thovélas pe* er wusch sich. *thovel* wäscht.

tholo rein, eigentlich gewaschen. IV. *tchovav.* XIII. *chobar (čobar). chobelar (čobelar).* Dagegen I. *továva.* X. *továv.* XII. *tove.*

dhūma Rauch. hind. dhūm, dhūā̃. Beames 1. 257. — II. *thu* und *tu.* III. *thuv, thu* und *tuv.* IV. *tchuv.* VI. *tchu.* XIII. *chubaló (čubaló)* Cigarre. Dagegen I. V. *tuv.* IX. *töi.* XII. *toov.*

13. b) Zig. *th* entspricht aind. *sth.*

sthāna Ort. pāli ṭhāna. hind. thānā. thān Stall. sindh. ṭhāṇu Stall. — II. *than* und *tan.* III. *than.* Dagegen I. *tan.* XII. *tan, tano.*

Mit der Wurzel sthā hangen auch zwei zig. Wörter zusammen, von denen das eine Tuch, das andere Faden bedeutet. Vergl. aind. sthavi Weber. griech. στήμων. lat. stamen. asl. postavъ tela u. s. w.

a) hind. thān Tuch. — IV. VI. *tchan.* VII. *can.* XIII. *chan (čan).* Vergl. III. *thal.*

b) II. *thau* Zwirn und *tao* Strick. III. *thau* Band. IV. *tchav* Faden. VI. *schava* für *tchava.* XI. *caua.* Dagegen I. *tav.* V. *tāv.* IX. XII. *tav.* XIV. *def.* Pott 2. 298.

sthūla dick. — II. *thulo* und *tulo.* Mezzofanti schreibt *t-hulo.* III. *thulo* und *tulo.* IV. *tchulo.* VI. *tchulo.* VII. *culó.* XIII. *chulló (čul'ó).* Dagegen I. *tuló.* XII. *tullo. tullopen.*

Über die Veränderungen des st, sth, šṭ, šṭh im Mittel- und Neuindischen vergl. Beames 1. 313—316.

III. Über *ph.*

14. Zig. *ph* entspricht aind. *bh.*

**bhag:* bhańdž, bhanakti brechen. pāli bhagga. hind. bhańg Brecher. sindh. bhańaṇu. — II. *phagaŭ* breche und *pagl'óŭ* brach. III. *phagā, phagerel.* IV. *pchagērav.* VII. *te pchagirés.* Dagegen I. *pangáva, bangáva.* IX. *paggra.* XII. *pog, pogger.*

bhaginī Schwester. hind. bhān, bahin aus bhain. sindh. bhēṇu. Trumpp XXIII. Beames 1. 183. 187. 202. — II. *phen* und *pen.* Mezzofanti schreibt *p-hen.* III. *phen.* IV. VII. *pchen.* VI. *pchen* und *paheni.* Dagegen I. *pen* und *ben.* V. XII. *pen.* XIV. *ben, beno* und *bhanu.* Bopp 2. 160. glaubte *pen* mit svasr vermitteln zu können.

bhan reden. aind. selten. mar. mhaṇaṇē. — II. *phenáŭ* neben *pendás.* III. *phenel* sagt. IV. *pchenav.* VI. *pchenau.* VII. *pchenés.* Dagegen I. *penáva* und *benáva.* V. *penāva.* IX. *penna.* X. *pená'.* XII. *pen.* XIII. *penar, penelar.*

bhara Last. hind. bhārī schwer. sindh. bharī. — II. *pharó* neben *paro* schwer: *bhara* Schwere bei Vaillant 98. ist wohl fingirt. III. *pharo.* IV. *pchāro.* VII. *pcharó.* Dagegen I. *paró.* V. *pāro.* IX. *pari* trächtig. Verschieden ist XIII. *barresquerar.* Vergl. II. *phjeravó* werde ertragen.

bhūmi Erde. hind. bhūm, bhū̃. Beames 1. 257. — I. *phuv, pfuv* neben *puv, pu, fu.* II. *phuu, phu* und *pu.* Mezzofanti schreibt *p-hu.* III. *phu.* IV. *pchuv.* VI. *pchu.* VII. *pchuv.* Dagegen IX. *pu.* XII. *poov (puv).* X. XIII *pu.* XIV. *püv.*

busa Spreu. hind. bhūsī: dieses liegt den zig. Formen zu Grunde. — III. *phus.* IV. VI. *pchus* Stroh. Dagegen I. *pus, bus.* VII. *puš.* XII. *poos (pus).* XIII. *pus, puy.* Hinsichtlich des Überganges der Bedeutungen vergl. man lat. palea Spreu und it. paglia u. s. w. Stroh.

bhr füllen Böhtlingk-Roth 5. 206. hind. bharnā, bhar dēnā füllen. bharā voll. sindh. bharaṇu füllen. bharjō gefüllt. pāṇa bharū selbstisch, sich selbst füllend. Trumpp V. XXVIII. 84. 270. ‚Le verbe bhar n'a plus d'autre sens dans les langues modernes que celui de ‚être plein, remplir', il en était déjà de même en māhārāšṭrī.' Journal asiatique VI[e] série. XX. Seite 213. — II. *pherdŭ*: *pher(é)l* füllt. III. *pherdo* voll neben *pardel* füllt. IV. *pcherdo: pcheribnaskeri* Flinte. VII. *pcherdó.* Dagegen I. *peráva* fülle. *perdó* voll. IX. *perdo.* XII. *pordo.* XIII. *perdó.* Wenn man erwägt, dass aind. pr, prṇ füllen, dann mit Luft füllen, blasen bedeutet, Böhtlingk-Roth 4. 471, so überzeugt man sich, dass auch folgende zig. Wörter hieher gehören: II. *phurdav* blase. III. *phudā* neben *pfudel.* IV. *pchurdav.* VII. *te pchurdés.* Dagegen I. *púrdava, púdava, phúdava, pfúdava.* VI. *purdyno* engbrüstig. XII. *pood (pud).* Gegen die Zusammenstellung von *púrdava* mit aind. prd pedere spricht die Bedeutung: flare, pedere, nicht umgekehrt, und die Accentuation *púrdava,* nicht *purdáva,* so wie das Part. *purdinó.*

bhrātr Bruder. prākr. bhāā. hind. bhāī. sindh. bhāu. — II. *phral* und *pral.* III. *phral.* IV. *pchral.* VI. VII. *pšal.* Dagegen I. *pral* und *plal.* X. *pral.* XII. *pal.* XIII. *plal.*

bhrū Braue. hind. bhaũ. — II. *phuvjá* plur. IV. *pchova.* VII. *pchuv.* Dagegen I. *pov.*

Man vergleiche etwa das österreichische pfiet (zweisilbig) aus bhüte, behüte (dich Gott).

Man merke, dass in *bokh* II. III. *bokch* IV. VI. VII. der Anlaut die Aspiration eingebüsst hat: **bhukšā*, aind. bubhukšā.

Die Zusammenstellung von *butí, bukí, putí* Arbeit I. II. III. IV. *buti.* VI. VII. *buty.* XIII. *buchí (buči)* mit aind. bhūti Entstehung, Dasein, Heil lässt sich lautlich nicht rechtfertigen, obgleich *b* neben *p* I. Beachtung verdient.

ph beruht auf aind. sph. Im Mittel- und Neuindischen geht sp in ph über. Beames 1. 307. *sphaṭ* aind. spalten. hind. phatnā gespalten sein. phāṛna spalten, to tear open. sindh. phāṛaṇu, phāṭaṇu. Trumpp 252. 274. IV. *pcharavav* spalte, öffne: *pcharav.* Puch. 46. heisst wohl nicht öffnen, sondern eher offen stehen. *pcharōvav* berste. *pchradus* wohl aus *pcharavdas* er öffnete. VI. *psirau* aus *pchirau* öffne. VII. *te pcharavés* hauen: *pcharъjola* es ist geplatzt ist ein praes. pass. Dagegen I. *poraváva, pinraváva, pintaváva, pinaváva* öffne. II. *panrao, porrav.* XII. *pirriv.* XIII. *pindrabar.* Pott 1. 446, 2. 374. Beames 1. 307.

IV. Über *bh.*

15. *bh* ist sehr selten.

bhārī hind. gross. — *bharó* und *baró* II. gross: I. *baró.* III. *bāro.* IV. *bāro* VII. *baró.* IX. XI. XII. *baro.* Das Wort ist vielleicht mit II. *pharó.* I. *paró, baró* u. s. w. schwer identisch. Vergl. III. *phabhi* Apfel Bornemisza 93. II. *phabáj.*

Hier folgt *h* unmittelbar auf *b.* In einem in Asien gesprochenen Zigeunerdialekt findet man *bihémi* fürchte (aind. bhī) Pasp. 180: *bihémi* ist nicht etwa aind. bibhēmi, sondern steht statt bhémi. Das syrische *baharūr* ist nach Ascoli, Zig. 80, als ein Deminutivum aus *bhral-ur* zu fassen.

V. Über *čh.*

16. Ob die zig. Mundarten ein aspirirtes č kennen, ist zweifelhaft, und es verdient hervorgehoben zu werden, dass gerade jene Mundarten, welche hinsichtlich der übrigen Aspiraten am genauesten sind, nämlich IV. und VII, kein aspirirtes

č haben. Hier werden jene Wörter angeführt, in denen namentlich die Mundart der ungrischen Zigeuner diesen Laut allerdings neben č besitzt.

béčhau III. schicke. Dagegen I. *bičavdva.* IV. *bičavav.* VII. *te bičavés* u. s. w. Das Wort hängt nach Ascoli, Zeitschrift XVII. 244, mit hind. bhēdžnā zusammen. Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich kein čh.

čačho neben *čačo* III. wahr. Dagegen I. *čačipé.* III. *čāčo* u. s. w. — Aind. satja. prākr. sačča. hind. sač. Das anlautende č für s ist eine Folge der Assimilation an das inlautende č aus tj.

čhavó, čhai neben *čavó* II. Kind. III. *čhavo, čhaj* neben *čavo, čaj.* Dagegen I. *čavó.* IV. *čāvo.* VI. *čavo.* VII. *čávo, čaj.* — Man kann das Wort mit aind. vatsa Junges, Kalb, Kind und dem prākr. vaččhō Kind. bang. vāččhā. hind. bāčhā, bačā vergleichen und eine Umstellung der Consonanten annehmen. Für die Aspiration wäre eine neuindische Parallele gefunden, allein der ganze Vorgang ist zweifelhaft. Über čh aus ts vergl. Beames 1. 317.

čhinav und daraus *čhingerav* III. schneide. Dagegen I. *čindva.* IV. *činav, čingērav.* VII. *te činés, te čingirés* u. s. w. — Dem zig. Worte liegt aind. čhid, zunächst das Part. čhinna, zu Grunde.

čhon III. Mond. Dagegen I. IV. VII. *čon.* — Aind. čandra. prākr. čandō. hind. čandar, čānd.

čhorav und *čorav* III. stehle. Dagegen I. IV. VII. *čor.* — Aind. čur: čōrajāmi. hind. čōr u. s. w.

čhučo III. leer. Dagegen I. *čučó.* IV. *čūčo.* — Aind. tuččha. hind. čhūčhā. Es hat Assimilation stattgefunden.

čhuri und *čuri* III. Messer. Dagegen *čurí.* IV. *čuri.* VII. *čurí* u. s. w. — Aind. čhurī aus dem älteren kšurī. hind. sindh. čhurī.

učho, vičho und *učó* II. hoch. Dagegen I. *učó, vučó.* IV. *učo.* VI. *vučes.* VII. *vučó.* — Aind. učča. hind. ūnčā.

VI. Metathese der Aspiration.

17. Viele Aspiraten beruhen auf einer Metathese der Aspiration, die darin besteht, dass die Aspiration von einem inlautenden Consonanten auf den von ihm durch einen Vocal

oder einen Vocal und Consonanten getrennten anlautenden Consonanten übertragen wird. Es scheint eine dem Zig. eigenthümliche, in einer Vorliebe für aspirirten Anlaut wurzelnde Erscheinung zu sein. Ähnliches, aber nur Ähnliches zeigt sich im Mittel- und Neuindischen. ‚There are‘, sagt Beames 1. 191, ‚instances where the sibilant forms the first member of a nexus in the middle of a word, and in going out has affected, not only the letter to which it is joined, but also the initial. Thus, skr. puṣpa flower becomes in pr. puppha, but in old hind. puhupa, and finally phuta or phūpa; skr. kastūrī civet, sindh. khathurī; skr. vāšpa vapour, hind. bhāpha, and the same in pandž., bang., and oṛijā, where both letters are aspirated. The form bāpha also occurs in bang. and hind., and in sindh., gudž., and mar. It is the only form in use u. s. w.

gandha Geruch. hind. gandh. — I. *khan* und *kan* Gestank. III. *khan* Geruch, Gestank. IV. *kchandav.* VII. *te kchandés.* Dagegen II. *kandini* Schwefel: vergl. aind. gandha idem. IX. *kanla.* XII. *cander* a stink. XIII. *candi mumeli* Phosphor.

garbhiṇī trächtig, schwanger. pāli gabbhiṇī. hind. gābhin. Beames 1. 145. 319. — III. *khámni.* IV. *kchābni.* VII. *kchabný.* Dagegen I. *kabní, kamní.* X. *kaběni.* XII. *carfny.*

guph, gumph winden, knüpfen. — IV. *kchuvav.* VII. *te kchuvés* flechten. Dagegen I. *kuváva, khuváva.* II. *kuvav.*

dugdha Milch. hind. dudh. dōhnā melken. sindh. ḍuhaṇu Inf., ḍudhō Part. Trumpp 253. 275. — II. *thud* und *tud.* III. *thud.* IV. VI. *tchud.* VII. *cud.* XI. *suta.* XIII. *chutí (čutí).* Dagegen I. IX. *tud.* X. *tut (tud).*

prčč h: prččhāmi frage. prākr. pučč h. hind. pūčhnā. sindh. pučhaṇu. — III. *phučav.* IV. *pchučel pes* er fragt, nach dem čechischen reflexiv. Dagegen I. *pučáva.* II. *pučés* fragst. VII. *te pučés.* IX. *puttja (puča).* XII. *pootch (puč).* XIII. *puchar (pučar). pucharar (pučarar). puchabar (pučabar).*

pršṭha Rücken. pāli piṭṭha. prākr. puṭṭha. hind. pīṭh und pušṭ. Beames 1. 162. 165. 315. — II. *pchikó, pšikó* Schulter. III. *phíko.* IV. *pchiko.* VI. *psike.* VII. *psikó.* Dagegen I. *pikó, vikó.* XII. *pikio.* XIII. *pico (piko).* k für aind. šṭh gibt noch zu denken.

bandh binden. hind. bandhnā gebunden sein; bāndhnā binden und band Band. sindh. bandhaṇu. — II. *pchandímny* bessarab. Knoten neben *pandáŭ* binde. III. *phandel* bindet.

IV. *pchandav*. VI. *zapchandava*. VII. *te pchandés*. Dagegen I. *pandáva, bandáva*. IX. *panla*. X. *pandáva*. XII. *pan, pander*. XIV. *le ben*.

vidhavā Witwe. hind. bēwā. npers. bīvā aus bij(a)vā. — III. *phivlo*. IV. *pchivlo*. VI. *psivlo*. Dagegen I. *pivlo*. IX. *piblo*. XII. *peevlo (pivlo)*. XIII *piulí*. Das Masc. erklärt sich wie lat. viduus. Hinsichtlich des l aus dh vergl. man vrddha. *phivlo* ist zunächst aus *philvo* entstanden. Über die Bedenken dagegen vergl. Pott 2. 378.

vrddha alt, eigentlich adultus. prākr. vuḍḍha. hind. buḍḍhā, būḍhā. sindh. būḍhō. Beames 1. 163. Man gehe vom hind. aus. Mit aind. purāṇa früher dagewesen von purā vormals darf *phuró* nicht zusammengestellt werden, es ist davon lautlich und begrifflich verschieden. Pott 2, 381. — I. *phuró, pfuró* und *puró*. II. *phuró* und *puró*. III. *phuro* und *puro*. IV. *pchūro*. VII. *pchurí* f. neben *puranó* welk. Dagegen IX. *puro*. X. *puró*. XI. XII. *puro*. XIII. *puró*. XIV. *pūnari, bunari*. Vergl. XIV. *vidi*.

Eine Metathesis der Aspiration findet sich in den mit dem aind. *gardabha* zusammenhangenden zig. Wörtern.

gardabha Esel. prākr. gaḍḍahō. sindh. gaḍāhu. hind. gadhā aus gadahā. bang. gādhā. pers. χar (char). Beames 1. 335. Trumpp 99. Auszugehen ist vom hind. gadhā. — I. *kher, kfer, fer*. III. *kher*. Dagegen IX. *kar*.

VII. Verzeichniss der entlehnten und jener Wörter, deren Aspiraten nicht erklärt werden können.

18. Im Vorhergehenden sind jene zig. Wörter behandelt, deren Aspiraten mit grösserer oder geringerer Sicherheit aus der Geschichte der Sprache durch die Nachweisung der jenen Wörtern zu Grunde liegenden altindischen Formen begründet werden können. Es gibt jedoch eine nicht unbedeutende Anzahl von Wörtern, deren Aspiraten auf diese Art nicht erklärt werden können. Sie werden hier alphabetisch aufgeführt, und ich bemerke über dieselben Folgendes: 1. Bei einigen dieser Wörter ist die Aspiration hysterogen: *jekh* aind. *ēka*. *khamav* aind. *kam*. *khan* aind. *karṇa*. *phurd* aind. **prtu*. *thaj, the*. aind. Pronominalstamm *ta:* Pott 2. 295. vergleicht *atha*. *thabā* aind. *tap*. Dergleichen Erscheinungen müssen einfach als eine in mehr als einer Sprache zu Tage tretende Verwir-

rung hingenommen werden, die in der Vorliebe für aspirirte Consonanten wurzeln mag. Curtius, Etymologie Seite 671. 2. Bei einigen entlehnten Wörtern ist die Aspiration der fremden Sprache bewahrt worden: *thalík* armen. *t'aγik'* (nach Lepsius). 3. Bei anderen wird es Anderen gelingen, die Aspiration als protogen nachzuweisen. 4. Einige von den hier verzeichneten Wörtern haben die Aspiration nicht in allen jenen Mundarten, welche wir in dieser Hinsicht als genau kennen und daher als massgebend ansehen.

akchór IV. Nuss: I. *akhór*, das für *achór* stehen kann, und *akór*. III. *akhor* und *akor*. — Aind. kar-a-ka Curtius 144. ist wohl nicht herbeizuziehen, eher aind. akōṭa Betelnussbaum.

jekch IV. ein: III. *jekh* und *jek*. VII. *jekch*. — Aind. ēka. hind. ēk.

khaíni und *kajñí* III. Henne: I. *kaghní, kayní, kahní*. IV. *kāhni*. VII. *kagný*. XIII. *cañí*. Pott 2. 91. — Eine Vermuthung über den Ursprung dieses Wortes bei Ascoli, Zig. 54.

kchakch IV. Vetter: I. *kak*. VII. *kok*. — Hind. kākā aus dem Pers. Beames 1. 210. Pott 2. 91.

khamav und *kamav* III. liebe: I. *kamáma*. IV. *kamav*. VII. *te kamés*. — Aind. kam.

khāni, khōni IV. Unschlitt: III. *kani*.

kchangyrí, khangirí und *kangъrí* II. Kirche: I. *kangherí*. III. *kháṅgēri* und *kangeri*. VII. *kchangirí*. IV. *ghangeri*. Pott 2. 150. Ascoli, Zig. 25.

khan und *kan* III. Ohr: I. *kann*. II. *khaná* (plur.) bei Mezzofanti und *kan*. IV. VII. *kan*. — Aind. karna. pāli kanna. hind. kān.

kháta III. Thränen. Dieses Wort findet sich nur in III. und auch da nur in einer einzigen Quelle: kháta th' ávena lacrimae venient. Müller, Rom. Sprache I. 203.

kchatav IV. spinne: I. *katáva*. III. *katel*. — Aind. krt: krṇatti den Faden drehen, spinnen. Pott 2. 149.

khedel und *kedel* III. sammeln. II. *khiden, t'hiden* ihr sammelt. VII. *te kchedés* razvoditь neben *te zakadés* zusammenraffen. Dagegen I. *gedava*.

khъré und *kъré* plur. Stiefel II.

khōro und *koro* III. Krug. IV. *kchōro*. — Pott 2. 154. Vergl. aind. ghaṭa. hind. gharā Topf.

khudinav III. decke. Nur in III.

khul III. Excremente: I. *kul, kful, ful.* VI. *kful.* VII. *kful.* Pott 2. 391.

kchurmin IV. Hirse, Brei. Pott 2. 155.

kchuró VII. braunroth (von Pferden). Nur in VII.

mort'hi IV. Leder. I. *mortí.* — Armen. morth gleichfalls mit aspirirtem t. Pott 2. 452.

nakh und *nak* II. III. Nase. I. IV. VII. *nak.* — Aind. nāsā, nāsikā. hind. nāk. Dem *nakh* liegt vielleicht nāskā aus nāsikā zu Grunde. Pott 2. 320.

phabáj II. Apfel: vergl. *pabhaj* Knollen. III. *phabhi.* IV. VI. VII. *pchabaj.* I. *pabái, papái* und das befremdende *khapái.* — Vergl. hind. phāmpnā schwellen. Pott 2. 378.

pchabaterdo II. zerbrechlich bei Zuevъ. — Pott 1. 447. ist geneigt, das Wort mit *phutravav* zusammenzustellen.

phabul'óŭ II. verbrannte neben *pabol* intrans., *pabarel* trans. verbrennt. *pchabon* in *gredepchabon* Feuersbrunst Zuevъ. — *grede,* wohl ein Subst., ist dunkel: *phab* kann ich ebenso wenig erklären.

pchal VI. Brett. VII. *pchal.* V. *pal, pai.* Das Wort hängt wohl nicht mit aind. phal bersten, phalaka Brett (vergl. σχίζη, σχίζα), eher mit sphaṭ spalten zusammen. Vergl. Beames 1. 307.

phar III. Seidenstoff. IV. *pchar* Taffet. V. *pār.* — Aind. paṭa Gewebe. Pott 2. 378. Bugge 152.

pcherno IV. Kitze, Kopftuch. — Bugge 152. vergleicht hind. phēṭa m. phenṭā f. kleiner Turban. Pott 2. 358.

pherdŭ, phjerdŭ und *pjerdŭ* II. gehe: III. *phirav.* IV. *pchīrav.* VI. *psirau:* I. *piráva.* — Hind. phirnā gehen. Pott 2. 382. phirānā trans. Das zig. und hind. Wort hängt vielleicht mit aind. bhr zusammen: die Bedeutungen werden durch ‚ferri' vermittelt.

phosavel III. sticht. IV. *pchosavav, pchosadi* Gabel: I. *pusavdva.* VII. *pusadý* Stecknadel. XII. *poosomengro (pusomengro)* Gabel. Pott 2. 389.

pchuj IV. Interj. pfui, adj. nichtswürdig: I. *pif* Interj. — Vergl. ngriech. πούφου.

pchukavav IV. klage an: XII. *pooker (puker)* sagen. XIII. *pucanar* bekannt machen. Pott 1. 448.

phuklo V. Gerste. Pott 2. 375. — Vielleicht: das Schwellende. Vergl. *puko* I. angeschwollen.

phukni III. *pchukni* IV. Blase. Vergl. VII. *te pchučovés* gross thun, eigentlich wohl: sich aufblasen: dagegen I. *pukó* angeschwollen. *pukiaráva* anschwellen trans. II. *pučarao* aus *pukiarao* werde stolz. Vergl. hind. phūknā, phuknā blasen.

phumb III. Eiter: I. *pumb.* II. *bub.* V. *pomb.* Vergl. hind. pīb. Pott 2. 377.

phurd III. *pchurd* IV. Brücke: I. *purt* pers. dialekt. purd. Vergl. abktr. pĕrĕtu, das aind. prtu (Wurzel pr hinüberführen, übersetzen und tu) lauten würde. Pott 2. 382.

pchutravav IV. trenne los: I. *putrava.* II. *puterdel'oŭ* öffnete sich. — Aind. sphuṭ. hind. phūṭna. Pott 1. 447.

thaj II. und. III. *thaj* und *taj.* IV. *tche:* I. *ta.* VII. *te.* — Pott 2. 281. 295.

thabā, thava III. brenne. *tchāv* koche. imperat. IV. *tchabōvav* brenne uror: I. *tabló* warm. *tápiovava, tábiovava* brenne uror. IV. *tāvav* kochen. — Aind. tap. hind. tāvnā wärmen. sindh. tāu Hitze. Pott 1. 424. Ascoli, Zig. 42.

thalík II. schafwollenes Kleid: auch III. *thalik.* IV. *tchalik.* Pott 2. 295. armen. t'aγik', nach Lepsius' Transcription 133. 134. aus einem älteren, im Zig. erhaltenen t'alik', dichtes Haargewebe, das man als Kleidung gebraucht zu haben scheint. Es findet sich bei keinem Classiker, hängt jedoch mit dem bei Moses von Choren vorkommenden t'al zusammen, das eine Bedeckung bedeutet, die als Panzer getragen wurde. Dem t'aγik' entspricht türk. keče feutre, étoffe grossière de laine non tressée. Bianchi.

tham III. Arzenei. Nur in III.

thar und *tar* II. weg. *kothár* von hier. *gьló thar* er gieng: I. *tar.*

tharav III. ich brenne. IV. *tchārav:* I. *taráva* zünde an. *taró* hastig, eigentlich brennend. VI. *targi mom (mol)* Brantwein. Pott 1. 424; 2. 299. Vergl. sindh. taraṇu to fry.

t'hilava IV. aus *kchilava* Obst, Zwetschke. XIII. *quillaba.* ‚In Armenien und Georgien führt die Pflaume den Namen Schluer und Kliawi'. Pott 2. 108.

thinā III. gehe zu Grunde. Nur in III. — Vergl. aind. kšīṇa vermindert, erschöpft.

thind'ár II. benetze, imperat. II. *tindo.* VII. *kindo.* Welches ursprünglich ist, t oder k, ist mir unklar. — Vergl. armen.

thimel, thanal benetzen; das erstere hängt vielleicht mit aind. stim, tim feucht sein zusammen.

Man merke das wohl aus dem Slav. entlehnte IV. *pchokiňōvav* neben *pokchiňōvav* ruhe aus. Puchmayer 15. 46: asl. počinąti.

VIII. Nichtaspiraten für Aspiraten.

19. In manchen Wörtern tritt für die erwartete Aspirata, namentlich im Inlaut ein nicht aspirirter Consonant ein.

džanghā aind. Hüfte. hind. džangh der obere Schenkel. — I. *čang* Bein. II. *čangá* plur. III. IV. *čang* u. s. w.

lubh aind. verlangen. hind. lubhnā. — I. *lubní*, *lumní* Hure. III. IV. *lubni*. VII. *lubný*. Ascoli, Zeitschrift XVII. 245.

śikš aind. lernen. caus. lehren. pāli sikkhā Lehre. prākr. sikkh. hind. sīkhnā lernen. — I. *sikáva* zeige. II. *sъkaváŭ*. III. IV. *sikaváv*. VII. *te sykavés*. Statt s erwartet man für aind. ś zig. *š*, das in keiner Mundart vorkömmt. Eine Metathesis der Aspiration ist bei diesem Worte unmöglich.

śīghra aind. schnell. pāli sīgha. sindh. sighō. — I. *sigó*, *singó*. III. *sik*, *sikeder* neben *sigeder*. IV. *sik*. *sikōro: siďōvav* eile setzt *sig* voraus. VII. *sygo*. *s* für š wie oben.

śuška aind. trocken. prākr. sukkha. hind. sūkhā. sūkhnā. — I. *šukó* trocken. III. IV. *šuko*. VII. *te iššutés*. *š* ist der Vertreter des ś.

sughrāṇa aind. Duft. hind. sūnghnā riechen. — I. II. III. IV. *sung* Geruch. VII. *te sungés* riechen. XIII. *sunjelo (sunchelo)* Gestank.

IX. Einzelheiten.

20. Man beachte noch folgende abweichende Formen.

nakha aind. Nagel, Kralle. hind. nakh, nah. — I. II. u. s. w. *naj*.

mukha aind. Mund. hind. mūh. Beames 1. 266. sindh. mūhū neben mukhu. Trumpp XXVI. — I. II. u. s. w. *muj*.

In beiden Fällen ist kh zu h geschwächt und h durch *j* ersetzt worden. Aus aind. labh entsteht prākr. lah. sindh. lahaṇu erlangen, aus lah das zig. Thema la nehmen: láva, lása und lésa u. s. w.

likh aus rikh aind. ritzen, schreiben. hind. likhnā. prākr. lih. — I. *lil* und *lir*. II. III. IV. u. s. w. *lil*.

Hier ist, wie es scheint, an die Stelle des erwarteten j ein *l* getreten. Ascoli, Zig. 48, geht vom hind. likhan aus, aus dem sich zig. likhal entwickelt hätte.

Es liegt nahe I. *teráva* halte mit aind. *dhr* halten. hind. dharnā legen zusammenzustellen: der Richtigkeit einer solchen Annahme stehen jedoch IV. *som terdo* stehe und VII. *te terd'ováv* stehe entgegen, wofür, wenn die Zusammenstellung richtig wäre, *therdo, therd'ovav* stünde.

lokó I. leicht u. s. w. ist slavisch, und ist daher nicht unmittelbar auf aind. *laghu* zurückzuführen. Ascoli, Zeitschrift XVII. 244.

pošík I. Boden, Erde: II. *poš* Staub. III. *poši* Sand ist armen. phoší Staub.

X. Indices.

a) Zigeunerischer Index.

khedel sammelt 18.
khelav spiele 11.
kher Haus 9.
kher Esel 17.
khil Butter, Öhl 10.
khino müde 10.
khosav wische ab 9.
khudinav decke 18.
khul Excremente 18.
khurmin Hirse, Brei 18.
khuro Füllen 9.
khuro braunroth 18.
khuvav flechte 17.
likha plur. Niss 10.
lil Brief 20.
loko leicht 20.
lubni Hure 19.
makhav schmiere 10.
makhe Fliege 10.
mort'hi Leder 18.
muj Mund 20.
mukhav loslassen 10.
naj Nagel 20.
nakh Nase 18.
phabaj Apfel 18.
phabaterdo gebrechlich 18.
phabul'oŭ verbrannte neutr. 18.
phagaŭ breche 14.
phakh Flügel 10.
phal Brett 18.
phandav binde 17.
phar Seidenstoff 18.
pharavav spalte 14.
pharó schwer 14.
phen Schwester 14.
phenaŭ rede 14.
pheraŭ fülle 14.
pheraŭ gehe 18.
pherno Kopftuch 18.
phiko Schulter 17.
phivlo Witwer 17.
phokiňōvav ruhe aus 18.
phosavav steche 18.
phral Bruder 14.
phučav frage 17.
phuj pfui 18.
phukavav klage an 18.
phuklo Gerste 18.
phukni Blase 18.
phumb Eiter 18.
phurd Brücke 18.
phurdav blase 14.
phuro alt 17.
phus Stroh 14.
phutravav trenne los 18.
phuv Erde 14.
phuvja plur. Brauen 14.
pošik Boden, Erde 20.
sigo schnell 18.
sikava zeige 19.
sung Geruch 19.
šuko trocken 19.
terava halte 20.
thad'ovav fliesse 12.
thaj und 18.
thalik schafwollenes Kleid 18.
tham Arzenei 18.
than Ort 13.
than Tuch 13.
thar, *tar* weg 18.
tharav brenne trans. 18.
thav Zwirn 13.
thava brenne 18.
them Land 12.
thinā gehe zu Grunde 18.
thind'arav benetze 18.
thovav lege 12.
thovav wasche 12.

b) Sanskritindex.

Inhalt.

Ein dem Verfasser dieses Aufsatzes befreundeter Engländer liest bei Boorde in Nr. 1. *tiro* für *tutty*. Derselbe erklärt in Nr. 2. und 3. *bar foras* für *baro forus* und bemerkt zu Nr. 6: The ‚and' discernible in *len* marks these Gipsies to have been English. In Nr. 7. steht ihm *deue lasse* für *duveleste*. Die Deutung mit *vaš* ist wegen der Stellung der Praeposition aufzugeben: man vergl. *for duveleste* for god's sake. Lel. 235. In Nr. 8. könnte *vinni*, das heutzutage im englischen Zigeunerisch Bier bedeutet, als richtig angesehen werden, wenn in Nr. 4. nicht *lauena* für Bier stünde. In Nr. 10. wird für *susse tusar* mit dir oder *so se*? was ist es? in Nr. 11. *te* für *la* vermuthet.

BEITRÄGE ZUR KENNTNISS

DER

ZIGEUNERMUNDARTEN.

III.

VON

FRANZ MIKLOSICH

WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1876.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Julihefte des Jahrganges 1876 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (LXXXIV. Bd.) besonders abgedruckt.

Druck von Adolf Holzhausen in Wien
k. k. Universitäts-Buchdruckerei.

Zigeunerische Elemente in den Gaunersprachen Europa's.

Die Beschäftigung mit dem Zigeunerischen legte mir das Studium der Gaunersprachen nahe. Eine Frucht dieser Studien ist die in den nachfolgenden Blättern niedergelegte Nachweisung der zigeunerischen Elemente in den Gaunersprachen Europa's.

I. Benützte Litteratur.

A. Für die deutschen Gaunersprachen standen mir folgende Quellen zu Gebote:

Riedel, A. Ch., Beschreibung des im Fürstenthum Bayreuth zu St. Georgen am See errichteten Zucht- und Arbeitshauses. Bayreuth. 1750. Avé-lall. 4. 128.

Actenmässige Nachricht von einer zahlreichen Diebsbande, welche von einem zu Hildburghausen in gefänglicher Haft sitzenden mitschuldigen jungen Dieb entdecket worden. Hildburghausen. 1753. 1755. Avé-lall. 4. 145. Wagner 8.

Rotwellsche Grammatik, oder Sprachkunst, das ist: Anweisung, wie man diese Sprache in wenig Stunden erlernen, reden und verstehen möge. Frankfurt. 1755.

Warhafte Entdeckung der Jauner- oder Jenischen Sprache von dem ehemals berüchtigten Jauner Konstanzer-Hanns. Auf Begehren vom Ihme selbst aufgesezt und zum Druck befördert. Sulz am Neccar. 1791. Avé-lall. 4. 164. Wagner 9.

Schäffer, G. J., Abriss des Jauner- und Bettelwesens in Schwaben. Stuttgart. 1793. Avé-lall. 4. 179. Wagner 9.

Mejer, Über Diebe und ihre Sprache. Hannöversches Magazin. 1807. No. 32. Avé-lall. 4. 183. Wagner 10.

Pfister, L., Aktenmässige Geschichte der Räuberbanden an den beiden Ufern des Mains, im Spessart und im Odenwalde. Heidelberg. 1812. Avé-lall. 4. 191.

Falkenberg, C., Versuch einer Darstellung der verschiedenen Classen von Räubern, Dieben und Diebshehlern. Berlin. 1816. 1818. Der zweite Theil enthält einen Abschnitt: Von der Diebessprache 364—381 und ein Wörterbuch der Diebessprache 381—432. Avé-lall. 4. 222. Neben Eigenem viel aus der Hildburghauser Nachricht, aus Becker (Cöln 1804), Rebmann (Mainz 1811) und Christensen (Kiel 1819). Wagner 11.

Diebs- und Räubersignalement und Jaunerwörterbuch. Karlsruhe. 1820. Wörterbuch, aufgezeichnet 1820 bei dem badischen Bezirksamte Pfullendorf. Avé-lall. 4. 230.

Bischoff, F., Die Kocheme Waldiwerei in der Reussischen Märtine oder die Gauner und Gaunerarten im Reussischen Voigtlande und der Umgegend, ihre Tactik, ihre Aufenthaltsorte und ihre Sprache. Neustadt. 1822. Avé-lall. 4. 246. Wagner 12.

Grolman, F. L. A. von, Wörterbuch der in Deutschland üblichen Spitzbuben-Sprachen, in zwei Bänden, die Gauner- und Zigeunersprache enthaltend. Erster Band, die teutsche Gauner-, Jenische- oder Kochemer-Sprache enthaltend, mit besonderer Rücksicht auf die ebräisch-teutsche Judensprache. Giessen. 1822. Avé-lall. 4. 249. Benutzt sind die Werke von Pfister, Christensen und die Rotwellsche Grammatik (Frankfurt 1755); daneben sehr viel Eigenes. Wagner 12.

Schlemmer, C. B., Der praktische Criminal-Polizei-Beamte. Erfurt. Zweite Auflage. 1842. Plagiat aus G. B. Klassenbach. Hildburgshausen. 1825.

Bischoff, Ergebnisse einer, von dem Criminalgerichte in Eisenach geführten, Untersuchung, hinsichtlich des Gaunerwesens in den Amtsbezirken Eisenach, Kreuzburg, Gerstungen, Vacha und Tiefenort. Eisenach. 1830.

Train, J. H. von, Chochemer Loschen. Wörterbuch der Gauner- und Diebs-, vulgo Jenischen Sprache. Meissen. 1833. Der Verfasser bereicherte den Sprachschatz des Rotwelschen durch eigene Schöpfungen. Wagner 13.

Anton, F. E., Wörterbuch der Gauner- und Diebessprache. Zweite verbesserte Auflage. Magdeburg. 1843. Plagiat aus F. E. Heckel's Handbuch des Gensdarmerie- und des niedern Polizeidienstes. Weimar. 1841, dessen Wörterbuch der Gaunersprache ein schlechter Auszug aus Train. Wagner 14.

Rochlitz, Chr., Das Wesen und Treiben der Gauner, Diebe und Betrüger Deutschlands, nebst Angabe von Maassregeln sich gegen Raub, Diebstahl und Betrug zu schützen, und einem Wörterbuch der Diebessprache. Leipzig. 1846. Plagiat. Wagner, Rotwelsche Studien 234.

Avé-Lallemant, F. Ch. B., Das deutsche Gaunerthum in seiner social-politischen, literarischen und linguistischen Ausbildung zu seinem heutigen Bestande. Leipzig. 1858—1862. 4 Theile. Der vierte Theil behandelt die Gaunersprachen. Vgl. J. M. Wagner im Archiv für neuere Sprachen XXXIII. 197—246.

Die Litteratur der deutschen Gaunersprachen schrumpft dadurch sehr zusammen, dass ein bedeutender Theil derselben meist das bekannte wiederholt. Vgl. J. M. Wagner, Die Litteratur der Gauner- und Geheim-Sprachen seit 1700. Aus J. Petzholdt's ‚Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft', Jahrgang 1861. In meinen Nachweisungen glaubte ich auch diejenigen Arbeiten anführen zu sollen, die sich wesentlich als Plagiate darstellen, weil mir ein Theil der Originalarbeiten nicht zugänglich war und weil jene Schriften zu dem Entlehnten manchmal doch auch Eigenes hinzufügen.

B. Für die Gaunersprache Jütlands benutzte ich Niels Vinding Dorph, De jydske Zigeunere og en rotvelsk Ordbog. Kiøbenhavn. 1837.

C. Für die englische Gaunersprache war mir zugänglich: The slang dictionary; or, the vulgar words, street phrases, and ‚fast' expressions of high and low society. London. John Cambden Hotten. 1870. Ausserdem verwerthete ich zum Theil die Mittheilungen eines auf dem Gebiete des Slang wohl unterrichteten Engländers.

D. Für die Gaunersprache Frankreichs stand mir zu Gebote: E. F. Vidocq, Les voleurs, physiologie de leurs moeurs et de leur langage. Paris. 1837. 2 Theile, und Francisque-Michel, Études de philologie comparée sur l'argot et sur les idiomes analogues parlés en Europe et en Asie. Paris. 1856.

Ausser den eigentlich zigeunerischen Wörtern sind in das Verzeichniss einige slavische Ausdrücke aufgenommen worden, von denen es wahrscheinlich ist, dass sie durch Zigeuner in die Gaunersprachen Deutschlands eingedrungen sind. Allerdings enthält die bei Avé-Lallemant 4. 93—99 abgedruckte Specificatio vom Jahre 1687 das offenbar slavische *klitzsch* Vorlegeschloss, ohne ein einziges eigentlich zigeunerisches Wort zu bieten. Überhaupt haben sich die deutschen Zigeunersprachen älterer Zeit von zigeunerischen Wörtern frei erhalten. Der in der erwähnten Specificatio für Thaler vorkommende Ausdruck *lowen* hat mit dem zigeunerischen *lovo* Geld wohl nichts zu schaffen.

Ich rede von deutschen Gaunersprachen, um anzudeuten, dass die Sprache der Gauner in Deutschland in verschiedenen Theilen des Landes namentlich hinsichtlich der Menge der nicht deutschen Bestandtheile sehr verschieden ist.

Ein Vergleich der deutschen Gaunersprachen mit denen anderer Länder zeigt, dass in den ersteren die zigeunerischen Elemente viel zahlreicher sind als in den letzteren: in jenen wird das zigeunerische Element ausser vom einheimischen nur vom hebräischen überboten.

Die Scheidung der Zigeunersprache von der der Gauner ist nicht immer leicht. So kann dasjenige, was in diesem Aufsatze als dänische (genauer jütische) Gaunersprache bezeichnet wird, auch als zigeunerisch gelten. Die Abweichung von den deutschen Gaunersprachen ist auffallend.

Am schwächsten ist das Zigeunerische in dem Argot der Franzosen vertreten. Die lingue furbesche der Italiener scheint nichts hieher gehöriges zu bieten. In der Germanía der Spanier wollte mir nicht gelingen zigeunerische Elemente zu entdecken: ich suchte nach solchen in: Romances de germanía de varios autores, con el vocabulario por la orden del a. b. c. para declaracion des sus términos y lengua. En Madrid. 1779. und in:

El gitanismo. Historia, costumbres y dialecto de los gitanos. Por Francisco de Sales Mayo. Madrid. 1870, worin vieles aus der Germanía angeführt wird.

Dasselbe gilt von der Gaunersprache (afinskoe) der Russen. Im südlichen Russland haben folgende Wörter Eingang in die Sprache, wohl der Gauner, gefunden: *beng* Teufel; *dádos* Haupt eines Zigeunerlagers; *grássi* Buhlerinn, eig. Stute, lat. lupa; *maribe* Tod, Skelett; *maribij* sterblich, smertnyj; *rom* Zigeunerknabe; *romni* Zigeunermädchen.

Den als zigeunerisch erkannten Ausdrücken — und als solche werden nicht bloss die aus Indien stammenden Elemente der Zigeunermundarten, sondern überhaupt alle jene Worte angesehen, die durch Zigeuner in den betreffenden Landstrichen verbreitet wurden — habe ich die entsprechenden Wörter aus mehreren Zigeunermundarten beigefügt, weil es mir nicht unwichtig erschien zu zeigen, wie weit das zigeunerische Wort verbreitet ist. Hiebei muss ich bemerken, dass das Zigeunerische, so weit es in Europa vorkömmt, in dreizehn Mundarten zerfällt: I. Griechisch: in der europäischen Türkei; II. Rumunisch: in Rumänien, Siebenbürgen, Bukowina, Serbien und in Südrussland; III. Ungrisch: Ungern und Sirmien; IV. Böhmisch: Böhmen und Mähren; V. Deutsch: in Deutschland; VI. Polnisch: in Polen und Litauen; VII. Russisch: im nördlichen Russland; VIII. Finnisch; IX. Skandinavisch; X. Italienisch; XI. Baskisch; XII. Englisch; XIII. Spanisch. Vgl. meine Abhandlung: Über die Mundarten und die Wanderungen der Zigeuner Europa's. III. Seite 9 des Separatabdruckes.

II. Zigeunerische Elemente.

A. In den deutschen Gaunersprachen.

ač: atsch bogoni bleibe ruhig Grol. 4. *ač* II. sg. impt. — Deutsch *ačāva. ač pokōno* bleibe ruhig. Engl. *ač, hač.* Griech. *ač: ačáva* bleiben.

baker: backer Schaf Falk. 385. Grol. 5. Ant. 16: falsch ist wohl *bolacker (-ro)* Hammel Grol. 10. — Deutsch *bako* Schaf neben *bakoréngero* Schafhirt. Engl. *bókro, bókoro.* Griech. *bakró* Hammel; *bakrí* Schaf. Skand. *bakro.*

balo: balo Schwein Schäff. Avé-lall. 181. Grol. 6. Ant. 17. Rochl. 148. *balostammerer* Schweinetreiber Ant. 17. *mattobolo* besoffenes Schwein Avé-lall. 522. *bato* Fehler bei Pfist. Avé-lall. 199, daraus Ant. 18. Rochl. 144. — Deutsch *balo*. Engl. *baúlo*. Griech. *baló* m. *balí* f.

baro: baro gross Falk. 385. Grol. 6. Rochl. 144. *baro tromne* grosser Thaler 172. *balo* Ant. 17: daselbst *baro* in der Bedeutung ‚ober‘ in Compositionen: *baromette* Oberbette; *barospecht* Oberförster usw. *o baro: obaro ree* statt *o baro rai*, eig. der grosse Herr, Fürst, Titel eines Zigeunerkönigs Klaus Groth 148. 293. — Deutsch *baro* gross, *baro rašai* Oberpfarrer. Engl. *baúro, bóro*. Griech. *baró*.

beng: bing Teufel Pfist. Avé-lall. 200. Falk. 387. *bing, binko* Grol. 9. *bingo* Ant. 20. Train. — Deutsch *beng*. Engl. *beng*. Griech. *beng*.

biboldo: babolde Jude Falk. 385. Grol. 5. Ant. 16. *baboldin* Jüdinn Ant. 16. *pipolte* Jude; *pipoltiza* Jüdinn Avé-lall. 584. *babolde* m. *baboldin* f. Train. — Deutsch *bipoldo* ungetauft, *poldo* getauft, *pōlāva* tauche ein, taufe. Griech. *biboldó, bibolnó, bibolavdó* adj. ungetauft; subst. Jude; *boldó, bolnó* getauft von *boláva, bolaváva* eintauchen, taufen: hinsichtlich des *bi* vgl. man *bi-godákoro* unverständig; *bi-pekó* ungekocht; *bi-šukár* unschön usw.

buzno: buzenmass Gansfleisch Ant. 23. *buzen* Gans ibid., vielleicht Ziegenfleisch. — Vgl. deutsch *pussin* Ziege. Griech. *buznó* m. Bock. *buzní* f. Ziege; in Asien *buzín* Ziege.

čor: t'schor Dieb. *schornen* stehlen Konst.-Hanns. Avé-lall. 167. *t'schorr-kitt* Diebsherberge. *t'schor-bais* Diebswirtshaus. *t'schor-kaffer* ein Mann, der gestohlene Sachen kauft. *t'schor-gaya* eine Frau, die dergleichen Sachen kauft 170. 171. *tschor* Schäff. Avé-lall. 181. *schor, schornen, tschor, tschornen* Pfist. Avé-lall. 218. 220. *schor, schurer, schornen; tschor, tschornen* Falk. 424. 425. 430. *schor, schornen; tschor, tschornen* Grol. 63. 72. *schor, schornen* Ant. 62. *susst'schor* Pferdedieb 65. *t'schor* Dieb. *t'schorkraler* Räuberhauptmann 67. *tschor, tschornen; schor, schurer* Rochl. 158. 168. 169. 172. *schornen, schoren* stehlen Avé-lall. 603. 617. — Deutsch *čōr* Dieb; *čorāva* stehlen. Engl. *čor* Dieb, stehlen. Griech. *čor; čoráva*.

čori: *schuri*, *schurig* Messer Falk. 425. *schuri* Stilet Pfullend. Avé-lall. 243. *tschuri*, *schuri*, *schurich* Grol. 64. 72. *schury*, *schurig*, *tschury* Ant. 63. 67. *schuri*, *schurig* Rochl. 169. *schorin*, *schorie* Avé-lall. 603. — Deutsch *čūrin* Messer. Engl. *čúri*. Griech. *čorí*.

čukel: *tschuckel* Hund Falk. 430. Falsch: *schuckes* 425. *tschukel* Grol. 72. *juckel* 31. *t'schukel* Ant. 67. *schukel* 63. *tschuckel* Rochl. 172. Falsch: *schuckes* 169. Vgl. Avé-lall. 605. — Deutsch *čukklo*. Engl. *džúkel*, *džuk*, *jakel*. Griech. *čukél*.

dad: *dada* Vater Falk. 393. Grol. 15. Ant. 26. Rochl. 149. — Deutsch *dād*. Engl. *dad*, *dádus*. Griech. *dad*.

devleskoro: *devleskero* Heuschrecke Ant. 26. — Deutsch *devléskero grai* d. i. Gottes Pferd. Griech. *devléskoro* Gottes.

diken: *dicken* sehen Grol. 15. — Deutsch *dikkāva*. Engl. *dik*. Griech *dikáva*, *dikháva*. Skand. *dikka*.

drom: *drumm* Weg Falk. 394. Rochl. 150. *dromme* Avé-lall. 534. — Deutsch *trom*. Engl. *drom*. Griech. *drom*.

dumba: *dumba* Berg Ant. 28. — Deutsch *domba*. Engl. *dúmbo*. Ungr. *dombo*. Rumun. *dombo*. Böhm. *dombos*. Russ. *dombo*. Das Wort ist magy.: domb Hügel.

dus: *duss* Schloss Pfist. Avé-lall. 203. Grol. 17. — Ungr. *diz*. Böhm. *diz*. Dunkel. Falsch: *duss* Hängeschloss, Thürschloss Train.

felhešen: *felheschen* Blitz; *felheschine* Blitz; *felheschnodi* Wolke Grell. 288. Ungr. *o felhōve* Wolke. — Vgl. magy. felhő Wolke; felhős wolkig.

foro: *fuhry* Stadt Falk. 398. Train. *fuhry* Stadt, *fuhreyer* Bürger Ant. 32. *fuhry* Rochl. 152. *foro* Avé-lall. 541. — Deutsch *foro*. Engl. *fóros* market town. Griech. *fóros*.

gadžo: *gatsche, gotsche* Bauer. *gasche* Leute Pfist. Avé-lall. 206. Falk. 399. *emmes gatscho* Verräther Falk. 395. *gatscho* Mann Grol. 23. *gasche* Leute 23. *hofgodschen* Knecht 29. *gatscho*, *gatsche* Bauer; *gasche*, *gatsche* Leute Ant. 34. *gotsche* Bauer; *gasche* Leute Rochl. 153. 154. *gatscho* m. *gatschi* f. Mann, Bauer, im pl. Leute. *gadschi* bei Klaus Groth. — Deutsch *gadscho (gadžo)* Nicht-Zigeuner, Mensch, Bauer. Engl. *gaúdžo*, *gaúdžer*; *górdžo*, *górdžer* Nichtzigeuner. Griech. *gadžó* Fremder, Nicht-Zigeuner.

gari: *gari* männliches Glied Falk. 399. Grol. 23. Ant. 34. Rochl. 153. — Deutsch *gāro* Schwanz, männliches Glied. Engl.

kaúri männliches Glied. *kóro, korri* Dorn, männliches Glied. Griech. *kanró* Dorn; *kar* männliches Glied.

gelogäro: gelogäro triumphiren: Avé-lall. 544. vergleicht zig. *gēro* selig und deutsch gällen schallen. Deutsch *gēro* selig. Böhm. *gēro.* Skand. *gern* Christus. Die Zusammenstellung mit *gēro,* ungr. *gзró* arm (bemitleidend), ist unsicher.

ger: ger tief; *gere* Grube Train. — Vgl. Deutsch *choro.* Böhm. *chor.* Span. *goró.* Griech. *chor.* Unsicher. Pott 2. 164.

gernic: gernitz Topf Falk. 399. Rochl. 153. Das Wort ist serb.: grnac, und kömmt im zig. nicht vor; bulg. entspricht grъne.

gordel: gordel Kessel: Avé-lall. 545. denkt an čech. kotel.

goter: gotter Stück Rindvieh Train. — Deutsch *gotter* Stück. Böhm. *koter.* Engl. *kotor.* Span. *cotoré.* Skand. *kottro.* Griech. *kotór.* Pott 2. 97.

grades: grades Hagel Ant. 36. *grados* Train. — Das Wort ist serb. bulg.: grad; griech. besteht *kukkudí.*

graj: grai, krey Pferd Grol. 26. 39. *krei* Avé-lall. 562. — Deutsch *grai.* Engl. *grei.* Griech. *gra, gras, grast:* von *grast* ist auszugehen.

granegina: granegina statt *granajina* eine Solanumart, eig. der Tollapfel, solanum melongena: mehrere Giftpflanzen sind mit den Zigeunern aus Asien gekommen, die Belladonna, der Stechapfel usw. Klaus Groth 284; Pott 2. 147. bietet: granajina, quelalla, berengena Bw. Das Wort ist schwerlich zig.

gričima: kitschemari Krüger Falk. 406. *gritschimari* Pfist. Bisch. 77. *gritschimme* Wirtshaus ibid. *gritschimari, gritschimme* Ant. 37. *kitschemari, gritschimari* Rochl. 157. 166. *katschäume* Avé-lall. 554. — Deutsch *kerčimma* Wirtshaus; *kerčemaro* Wirt. Engl. *kíčema* Wirtshaus; *kíčiméngro* Wirt. Rumun. *kзrčma, kзžma* buk. Ungr. *kočma, kirčima.* Böhm. *krčma.* Bask. *kuertchinia.* Span. *cachiman.* Das Wort ist slavisch: serb. krčma usw.

gundži: gundschi Ecke; *gundschikirs* Eckstein; *gundschikitt* Eckhaus Ant. 37. *gundschi* Train. — Deutsch *gunč.* Engl. *kúnši, kúnsus.* Vgl. poln. *kunka.* Pers. kundž.

hosek: hussek, hosseck Knabe, Junge, Bursche Avé-lall. 550. — Vgl. čech. hošek, deminutivum von hoch.

chaben: *chabbin* Essen Falk. 390. Rochl. 148. — Deutsch *chavven*. Engl. *hôben*. Griech. *chabé*.

charo: *charo* Degen Falk. 390. Hirschfänger, Schwert Grol. 13. Hirschfänger Ant. 23. Degen Rochl. 148. Vgl. *kehrum*, Degen Ant. 43. Deutsch *chāro*. Engl. *haúro*. Griech. *chandó*, *chanró*. Man hat unrichtig hebr. hereb und ital. chiaro verglichen.

chev: *chiv* Glas Ant. 25. Train. — Vgl. Deutsch *chēb* Loch. Die Bedeutungen werden durch die Vorstellung ‚Fenster' vermittelt. Engl. *hev*, *kév* Loch, Fenster. Griech. *chev* Loch.

chover: *chover* Grabstätte. *kehver* Grab Train. — Böhm. *gover* Grab wrat 14. Poln. *kobr* tumulus Narbutt 156 Span. *cobirí* f. Grube. Das Wort ist zweifelhaft.

jak: *jak* Licht Konst.-Hanns. Avé-lall. 170. Feuer Schäff. Avé-lall. 181. *jack* Pfist. Avé-lall. 208. Falk. 403. *jahk*, *jak* Feuer, Licht Grol. 30. *jack* Feuer Ant. 40. Rochl. 152 — Deutsch *jāk* Feuer, Flamme. Engl. *jog*. Griech. *jak* Feuer.

jauh: *jauch*, *joch* Suppe Falk. 413. 418. *jauche* Ant. 30. *jauche*, *joch* Rochl. 146. 161. — Das Wort ist serb.: juha.

kačedi: *katschedi* Brantwein Grol. 33. *katschethee* Thee Bisch. 1830. 101. — Deutsch *chadšérdi*, partic. von *chačerāva*, *chadšāva*, *chadševāva* brennen. Engl. *kačar* brennen Smart-Crofton 88. Vgl. *hoč*, *hočer* 85. Böhm. *chačārov*. Russ. *zachačies* anbrennen; *te chačkirés* brennen Böhtlingk 263. Span. *jacharar* wärmen.

kachni: *gachene* Henne Konst.-Hans. Avé-lall. 167. Schäff. Avé-lall. 181. Pfist. Avé-lall. 205. *gachane* Train. *kachni* Huhn Grol. 32. *platt-kachni* 54. *gachene* 22. Rochl. 152. — Deutsch *kachnin* Huhn. Engl. *káχni*, *kánni*. Griech. *kagní*.

kak: *gack*, *gag* Vetter Grol. 22. — Deutsch *kāko*, *gāko*. Griech. *káko* Onkel.

kas: *kass* Heu Grol. 33. Ant. 43. — Deutsch *kas*. Engl. *kas*. Griech. *kas*.

kant: *kant* Schere Train. — Vgl. deutsch *gattlin*, *gattni*. Ungr. *kat*. Griech. *kat*.

käcen: *kätschen* tragen, auf dem Rücken tragen. — Vgl. deutsch *hidževāva* (*hidschewāwa*). Böhm. *lidžav*. Ungr. *ledža*. Poln. *łydžawa*. Span. *legerar*.

ker: köhr Haus Falk. 408. *kör* Grol. 38. *kor* Ant. 46. *köhr* Rochl. 159. *manaschwareköhre* Zuchthaus Grol. 45. Vgl. *kehr* Amtmann Avé-lall. 555. mit *kire*. — Deutsch *kēr*. Engl. *ker (kair)* Haus; *keré, kéri* zu Hause. Griech. *ker, kher, kχer, her*.

kin: *kündigen* kaufen Rotw.-Gramm. 14. *köngen, kungen* Pfist. Avé-lall. 210. *kinjen, kinjien, kingen, kinnigen* Grol. 35. *köngen, königen* 38. *verkinjen, verkönigen* verkaufen 73. *köngen, kinjēnen* kaufte Ant. 44. 46. *einkongen, einkinjênen* einkaufen 29. *köngen, küngen* Rochl. 162. *verkünnichen* vertrödeln 172. Vgl. *abkinjenen* Avé-lall. 515 *kone* 561. — Deutsch *kinava* kaufen; *bikināva* verkaufen. Engl. *kin; bíkin, bik*. Griech. *kináva* kaufen; *biknáva* aus *bikināva*. Im deutschen tritt *ver* für ind. *bi* ein.

kino: *keno* müde Ant. 43. — Deutsch *kino*. Griech. *khinó* müde; *khíniovava, číniovava* müde werden. Rumun. *čino, šino* Vaillant 54. 73. 101. Ungr. *činovel, činol* er wird müde. Skand. *kingjo*. Pott 2. 151.

kire: kohdel kyre grosse Herren Falk. 408. *kyr* Amtmann; *kyrin* Amtmannsfrau Train. Vgl. rumun. *ťira* Fräulein. Buk. aus *kjira;* ngriech. κύρα.

kis: *kiss* Sack Mejer Avé-lall. 185. Pfist. Avé-lall. 209. Falk. 411. Ant. 44. Grol. 36. Rochl. 157. Vgl. Avé-lall. 558. — Deutsch *gīssikk*. Engl. *kísi*. Griech. *kisí*.

kleba: kleba Brot Grol. 37. — Das Wort ist slavisch: serb. hljeb, hleb, hlib; čech. chléb usw.

klič: glitsch Riegel Rotw.-Gramm. 10. *klitzsch* Vorlegeschloss Specif. Avé-lall. 97. *klitsch* Ried. Avé-lall. 139. *glitsch* Riegel, Vorlegeschloss; *glitschen* Fesseln Falk. 400. *netverklitscht* unverschlossen Bisch. 70. *glitsch* Schloss; *glitschen* Fesseln Grol. 25. *glitsch* Anlegeschloss; *glitschen* schliessen; *glitscher* Fessel Ant. 36. *glitsch* Riegel; *glitschen* Fesseln; *verklitscht* gesperrt; *vorlegklitsch* Vorlegschloss Rochl. 154. 172. 173. Vgl. *glitschin* Schlüssel Avé-lall. 545. — Deutsch *gličin, glitin*. Engl. *klísin*. Ungr. *klučo*. *klič* stammt aus dem čech.: klíč. Das griech. kennt *klidí, kilidí*. Rumun. *klidi*. Ungr. *klidin*. Böhm. *klidi* f. Poln. *klydyn*. Ital. *klid* Ascoli 134.

kolač: *kolatschen* Kuchen Falk. 405. Bisch. 55. Grol. 32. *märokalätschen* Brotkuchen Bisch. 35. *kolätschen* Rochl. 159. — Das Wort ist slavisch: serb. kolač, čech. koláč usw.

k o l e v: *kollew,* falsch *kollet,* Hosen Grol. 39. — Deutsch *cholib, cholibja.* Engl. *ólivas, oúlavers, húlavers* stockings. *kóljaw* pl. bones. Rumun. *holob* Vaillant 108. Ungr. *holav*, *holev.* Böhm. *cholov.* Poln. *choleu* Narbutt 155. Russ. *cholová* Böhtlingk 20. Skand. *kolliva.* Bask. *hobeliac*, *horibonac.* Vgl. Span. *solebá.* Pott 2. 169. Das Wort ist slavisch: poln. cholewa Stiefelschaft; oserb. kholowa Hosen; nserb. cholovy.

k r a l e r: *t'schorkraler* Räuberhauptmann Ant. 67. *kraller* Anführer Train. — Engl. *kralis* König. Griech. *krális; kralíča.* Rumun. *kráju.* Ungr. *kírāli.* Poln. *kralis.* Russ. *králi.* Skand. *krajo (kralo); krali* Königinn. Span. *crally.* Pott 2. 123. 539. Das Wort ist slavisch: serb. kralj usw.

k r ö n e n: *granerei* Hochzeit Pfullend. Avé-lall. 237. *krejinen* copulieren; *g'krijinte goje* Ehefrau; *gekrijinter kaffer* Ehemann; *g'krejint werden* Hochzeit haben Bisch. 36. 38. 49. *krönen* copulieren Falk. 409. *kröne* Hochzeit; *krönen* copulieren; *kröner* Ehemann; *krönerin* Ehefrau; *krönfleppen* Trauschein Grol. 40; *gekrönte goje* Eheweib; *gekrönter kaffer*; *gekrönte jent* Eheleute Ant. 34. *krönen, krejinen* copulieren Rochl. 159. — Unrichtig für jüdisch-deutsch erklärt bei Avé-lall. 245. 563. Das Wort ist eine Übersetzung des rumun. kunun krönen und trauen, ein Ausdruck, der auf der Trauungsceremonie der griechischen Kirche beruht.

k u m p a n i: *cumpani, combain* Uhr Falk. 392. *campani, cumpahni* Grol. 12. 15. — Deutsch *gampāna* Uhr, Glocke. Böhm. *gampaňa.* Skand. *kambana.* Pott 2. 105.

k u r: *kuhr* Ferse Train. — Deutsch *kūr.* Griech. *khur, kfur, kur, fur.* Aind. *khura* Huf.

l a d ž: *ladsch* Ekel Ant. 47. Train. *ladschig* ekelhaft Train. — Vgl. deutsch *ladša* Scham. Engl. *ladž.* Griech. *ladž, lač.* Pott 2. 331.

l a h a f: *lahaf* Flamme Ant. 47. — Vgl. griech. *alaváva* anzünden. Rumun. *labodu* brennen. Asiat. *alav* Flamme. Verschieden ist das arab. hind. *lahab* Flamme. Pott 2. 58.

l a l e r i: *lalleri* Gemeinde Grol. 40. Vgl. deutsch *lalleri.* — Das Wort kömmt sonst zig. in dieser Bedeutung nicht vor. Griech. ist *laloró* stumm. Deutsch *lallero. lallero tem* Böhmen. *lallero* der Litauer. Skand. *lallaró* der Lappe. Span. *lalló* der Portugiese. Pott 2. 339.

lil: *liel* Brief Grol. 42. — Deutsch *līl*. Engl. *lil* Buch, Papier. Griech. *lil.*

loške: *loschke* Löffel Mejer. Avé-lall. 186. *loschke, loschker, loschkes* Falk. 412. 424. *loschke*, pl. *loschkes* Grol. 43. *loschke, loschker, loschkes* Rochl. 155. 161. 168. Vgl. Avé-lall. 568. — Das Wort ist slavisch: poln. łyžka, russ. ložka usw.

louri: *louri*, falsch *lonri*, Soldat Grol. 43. *louri* Rochl. 165. — Vgl. deutsch *lūrdo*. Böhm. *lurdo*. Poln. *łurdo*. Engl. *lur* rauben, plündern.

lovi: *lowi* Geld Pfist. Avé-lall. 212. Pfullend. Avé-lall. 236. Falk. 412. Grol. 43. Ant. 49. Rochl. 155. Vgl. *lowe* Avé-lall. 568. — Deutsch. *lōvo*. Engl. *lóvo, lúvo*. Griech. *lové*. Pott 2. 355. Das Wort ist dunkel: Die Zusammenstellung mit λοφά merces, pretium, vox turcica, ist wenig wahrscheinlich, da abgesehen von *v* für *f*, bei so weitverbreiteten zig. Wörtern wie *lové* türkischer Ursprung nicht nachgewiesen werden kann.

lovine: *lowine* Bier Grol. 43. — Deutsch *lovina*. Engl. *lovína, lívena*. Ungr. *lovina*. Böhm. *lovina*. Poln. *łowina* Narbutt 162. Russ. *lovinó* Böhtlingk 26. Das Wort ist asl. olovina sicera, das russ. Treber bedeutet. Aus welcher von den slavischen Sprachen das Wort in das zig. aufgenommen ward, ist unsicher.

lubni: *lupni* Mädchen Falk. 412. Rochl. 161. — Deutsch *lubni* Hure. Engl. *lúbni, lúvni* Hure. Griech. *lubní, lumni, nublí, rubli.*

lülke: *lülke, lülkes* Tabakspfeife Falk. 394. 423. *lülke* Grol. 44. *lülkes* Rochl. 168; Avé-lall. 568. vergleicht mhd. lullen saugen. — Türk. lüle, serb. lula. Rumun. *luláoă*. Ungr. *lulava.*

macin: *mazin* Fliege Train. — Deutsch *madzlin*. Böhm. *mathin*. Ungr. *mati*. Italien. *makín*. Span. *machá* f. *machín* m. Griech. *makí* f.

mače: *matsche* Fisch Grol. 46. Fische Ant. 51. Fisch Rochl. 162. — Deutsch *mādšo, mādšin*. Engl. *máčo, máči*. Griech. *mačó.*

malain: *malain* Wein Grol. Train. — Vielleicht Druckfehler anstatt der zwei Wörter *mal*, zig. *mol*, und jaim, jüdisch jajen. J. M. Wagner.

mālen: *mahlen* Kamerad Grol. 44. Ant. 50. — Deutsch *māl*. Griech. *mal*, *amál*.

manašvare: *manaschwareköhre*, *manaschwerköhre* Zuchthaus Grol. 45. *manaschwereköhre* Ant. 50. *mannaschweroköhse* für *-köhre* Rochl. 161. — Deutsch *manušvāri* Galgen, Richtplatz; *manušvāri gōva* Epilepsie. Pott 2. 448. Vgl. griech. *manušfarí* Mord. Das Wort ist dunkel.

mangen: *mangen* betteln Grol. 45. Ant. 50. *manga* Bitte; *manger* Bettelmann Ant. 50. *mangen* Rochl. 161. — Deutsch *mangāva* bitten, betteln; *mangapen* Bitte, Bettel. Engl. *mong*. Griech. *mangáva* bitten, suchen, betteln.

maniše: *manische* Zigeuner Pfist. Avé-lall. 213. Falk. 413. Train. *manisch(e)* Grol. 45. Ant. 50. Falsch *mamische* Rochl. 161. — Deutsch *mānūš* Mensch, Zigeuner. Engl. *manúš* Mann. Griech. *manúš*.

margoleaus: *margoleaus*, *margolioss* Perlen Grol. 46. — Vgl. deutsch *merlo*, *mirkia*, *werklo*. Engl. *mérikli*, pl. *mériklies*, *merikios* beads. Rumun. *margariktári*. Griech. *minriklό* Geschmeide. Ungr. *miriklo* Perle, Koralle. Böhm. *miliklo* Koralle. Span. *merriclin*.

maro: *maro*, *marum* Brot Pfist. Avé-lall. 213. *maro*, *marum*, *marim* Falk. 413. *märo* Bisch. 35. *märokalätschen* Brodkuchen ibid. *maro*, *marum*, *marim* Grol. 20. 46. *marum*; *màro-kiss* Brotsack Ant. 50. *maro*, *märo*, *marum* Rochl. 145. 149. 158. 160. 161. Vgl. Avé-lall. 571. — Deutsch *māro*. Engl. *maúro*. Griech. *manró*, *marnó*, *maró*, *mandó*, *marlý*.

mas: *mass* Fleisch Konst.-Hanns. Avé-lall. 169. Pfitz. Avé-lall. 213. Grol. 20. 46. Ant. 51. *pàrmass* Ochsenfleisch Ant. 55. *buzenmass* Gansfleisch 23. *mass* Rochl. 162. — Deutsch *mas*. Engl. *mas*. Griech. *mas*.

mato: *matto* besoffener Mensch Falk. 414. *matt* besoffen; *mattich* Rausch Grol. 46. *matto* Rochl. 162. *mattobolo* besoffenes Schwein Avé-lall. 522. Vgl. Avé-lall. 572. — Deutsch *matto*. Engl. *mótto*. Griech. *mattó*.

matrelchen: *matrelchen* Kartoffel Pfist. Avé-lall. 213. *matrellcher* Grol. 46. *matrelchen* Ant. 51. Rochl. 147: falsch *mattelchen* 162. Vgl. Avé-lall. 572. — Deutsch *madrēli*. Rumun. *matrela* Buk. Böhm. *matreli* f. Dunklen Ursprungs.

men: *mehn* Genick Train. — Deutsch *mēn* Hals. Böhm. *men*. Poln. *men*. Engl. *men*. Skand. *men*. Griech. *men, min* f. Pott 2. 444.

mi: *mi* mein Train. — Ungr. *mo* m. *mi* f. neben *mro*. Böhm. *mro*. Griech. *mo* neben *minró, mindó*.

minš: *minsch* weibliche Scham Falk. 415. Grol. 48. Ant. 52. Rochl. 162. — Deutsch *minš*. Engl. *mindž, minš*. Griech. *mindž, minč*. Pott 2. 95.

mochton: *mochton* Dose Grol. 49. — Deutsch *mochton*. Engl. *móχto, múkto, mókto*. Ungr. *mosto*. Böhm. *mochto*. Skand. *mokti (mufta)*.

mol: *moll* todt Grol. 49. — Deutsch *mūlo*. Engl. *múlo* todt, Geist. Griech. *muló, moló*.

mulo: *vermulmasen* vermodern Train. — Das Wort beruht auf zig. *mulo mas* Aas, eig. todtes Fleisch. Vgl. *mas* und *mol*.

morš: *morsch* Eber Train. — Rumun. *murš* Gatte. Böhm. *murš* Mann. Skand. *mors, moss* Mannsperson. Engl. *muš*. Griech. *murš, mruš*.

mukle: *muckle* frei, losgelassen, erlöst Avé-lall. 576. — *mukló* ist das partic. praet. pass. von *muk*. Deutsch *mukkāva*: *mukklo* frei, ledig. Böhm. *mukav, mikav* lassen: *muklo* losgelassen. Skand. *mukka* loslassen, frei sein; *mukk* Freiheit. Engl. *muk*. Span. *mucar, mecar*; *muquelar, mequelar* lassen. Griech. *mukáva, mukháva*.

mulve: *mulve* Blei Ant. 53. *mulveparne* Bleiweiss Train. — Deutsch *molevo*. Engl. *mólov, mólos*. Rumun. *moliŭ* bessarab. Poln. *muliwa*. Skand. *mollavis* Zinn.

nakler: *nakler* Schnabel Train. — Vgl. deutsch *nakk* Nase. Böhm. *nak*. Skand. *nak*. Engl. *nok*. Griech. *nak*.

našen: *naschen* gehen Pfist. Train. Avé-lall. 214. *vernaschen* Pfullend. Avé-lall. 235. — Deutsch *našāva* laufen. Engl. *naš, nášer*. Griech. *našáva*.

pags: *pags* Eis Ant. 55. — Deutsch *paghi, pagho*. Griech. *paghosájlom* ἐπάγωσα, das auf **paghosaráva* beruht. Rumun. *pao* Frost Vaillant. *phaŭ* Eis bessarab. Böhm. *man pachonel* mich friert. Russ. *paho* Eis.

pak: *pak* Flügel 55. Train. Vgl. *packerling* Grol. 52. — Deutsch *pākni*. Griech. *pak* f.

pal: *pall* Brett Grol. 53. — Deutsch *pāl*. Poln. *phāl*. Russ. *phal*.

pandeli: *pandeli* Pferch Grol. 53. — Vgl. deutsch *bandāva* binden, fesseln. *pändeli* ist eig. die verschlossene: Böhm. *phandló* verschlossen usw.

pani: *bani* Wasser Falk. 385. Grol. 6. *banni* Ant. 17. *bani* Rochl. 144. — Deutsch *pānin*. Engl. *paáni, pani, paúni*. Griech. *paní*.

papin: *babing* Gans Falk. 385. Grol. 5. *bapni* 6. *babing* Ant. 16. Rochl. 144. — Deutsch *pāpin*. Engl. *pápin*. Griech. *papín, papína*. Ngriech. πάππι, πάππια Ente.

parne: *mulveparne* Bleiweiss Train. *parrost* Blech Train: zig. *parno* weiss und rotwelsch *rost* Eisen. J. M. Wagner. — Deutsch *párno*. Böhm. *pārno*. Rumun. *parnó*. Skand. *perno*. Engl. *porno*. Span. *parnó*. Griech. *parnó*.

patist: *patist* Tasche Avé-lall. 4. 581. — Deutsch *potíssa, pottsin*. Böhm. *posiťi*. Ungr. *posiťi, poťisi*. Skand. *positta*. Bask. *potosi*. Engl. *pútsi*. Span. *potosía*. Pott 2. 367.

pen: *pehn* Schwester Falk. 418. Grol. 53. Rochl. 164. — Deutsch *pēn*. Engl. *pen*. Griech. *pen, ben*.

per: *perr* Bauch Train. — Deutsch *perr*. Böhm. *pēr*. Ungr.: *per*. Rumun. *pər*. Engl. *pur*. Bask. *porra*. Span. *pó, poriá*. Griech. *per, por, bor, pol*.

pirin: *pirin* Bottich Train. — Vgl. deutsch *pīri* Topf. Böhm. *piri*. Ungr. *piri*. Rumun. *pirí*. Skand. *piri*. Engl. *píri*. Span. *pirí*. Griech. *pirí*.

pireskro: *biereskroh* Büttel Train. — Deutsch *piréskero, piréngero* Läufer, Hascher von *pīro* Fuss; griech. *pinró, pirnó, pindó, piró* usw.

pištum: *pischtum* Flachs Grol. 54. — Engl. *pušom* Wolle. Griech. *pošóm, posóm*.

plumb: *plumb* Zinn Bisch. 79. Train. *plump* Blei Grol. 54. *blump* Schrott Ant. 21. Train. — Rumun. *plumb*.

boktan: *bokdam* Tuch Konst.-Hanns. Avé-lall. 171. Pfist. Avé-lall. 201. Vgl. Avé-lall. 245; 585. wird ein zig. *pochtam* in Abrede gestellt und *pochtam, bockdam* für eine Verstümmelung des hebr. begodim erklärt. — Deutsch *pochtann*. Engl. *póχtan, póktan* Tuch. Griech. *pochtán* Leinwand.

pokoni: *atsch bogoni* bleib ruhig Grol. 4. — Deutsch *pōkōno* still, ruhig. Das Wort ist slavisch: serb. pokojni in anderer Bedeutung.

polifke: *bolifte* Rotw.-Gramm. 3. *baliske* für *balifke* Suppe Ried. Avé-lall. 141. *balifker*, *balifke*, *bolifken* Pfist. Avé-lall. 199. 201. *bolifte* Bisch. 68. *wolffke* Falk. 413. *bolifke*, *bolifte*, *boliffe*, *pollifte* Grol. 10. 54. *bolifke*, *balifke*, *balifen* Ant. 16. 22. *bolifken*, *bolifte*, *wolfke*, *wollfke* Rochl. 146. 161. Vgl. Avé-lall. 585. — Das Wort ist čech.: polívka.

prāl: *brahl* Bruder Falk. 389. Grol. 11. Ant. 22. Rochl. 147. — Deutsch *prāl*. Engl. *pal*. Griech. *pral*, *plal*.

pus: *puss* Heu Falk. 419. Grol. 55. Ant. 57. — Deutsch *pus* Stroh. Engl. *pus*. Griech. *pus*, *bus*.

puške: *putschka* Rotw.-Gram. 18. *buschge* Pistole Schäff. Avé-lall. 181. *putschge*, *buschge* Flinte Pfist. Avé-lall. 201. 215. *buschke*, *putsche* Falk. 389. 419. *putschke*, *putschge*, *buschke*, *buschge* Grol. 12. 55. *buschge*, *putschge* Ant. 23. 47. 48. 57. *putsche* Rochl. 165. — Deutsch *puška*. Griech. *puškí*. Das Wort ist slavisch: serb. puška usw.

rakle: *rackle* Frau Falk. 419. Rochl. 165. — Deutsch *rakkli* Mädchen. Engl. *rákli*. Griech. *raklí*.

rat: *ratte* Nacht Pfist. Avé-lall. 215. Pfullend. Avé-lall. 240. Falk. 419. *ratt* Grol. 55. *ratte* Ant. 58. Rochl. 160: *rattegänger* Nachtdieb 160. 165. Vgl. Avé-lall. 590. — Deutsch *ratt*. Engl. *raáti*. Griech. *ratt* f.

rečen: *retschen* Ente Grol. 56. — Deutsch *reca*, *rečka* Ente. Engl. *reci*, *reca*, *ruca*. Rumun. *raca* bessarab. Ungr. *reca*. Bask. *erratça*. Das Wort ist slavisch: serb. raca, nsl. reca.

rej: *rey* Verwalter Grol. 56. *rey*, *reyo* Ant. 58. *rei*, *rey* Amtmann Avé-lall. 591. — Deutsch *rai* Herr, Edelmann. Engl. *rei*. Griech. *rai*. Vgl. *baro*.

rod: *rodeln* holen Bisch. 49. Ant. 58. — Vgl. deutsch *rodāva* suchen. Engl. *rōd*, *rōder*. Griech. *ródava*.

romaniš: *romanisch* zigeunerisch Grol. 57. *rumnitscheie* statt *romnitschai* Zigeunertochter, -mädchen: *rom* (*romnitschel*, *romnimanusch*) ist der ehrenvolle Name, womit die Zigeuner sich selbst benennen. Klaus Groth 296. — Deutsch *rōmano* adj. *rōmanes* adv. zigeunerisch. Engl. *rómano*, *rómanes*. Griech. *romanó*, *romanés*.

rumini: *rumini* Frau Pfist. Avé-lall. 216. Falk. 420. Grol. 57. Ant. 59. *rammenin* Avé-lall. 589. — Deutsch *romni* Frau, Eheweib, Zigeunerinn; *rom* Mann, Ehemann, Zigeuner. Engl.

rom Ehemann, Zigeuner; *rómni, rómeni* Eheweib; *raúni, rauní* lady. Griech. *romní.*

sende: *sende* Zigeuner Falk. 426. Grol. 66. Rochl. 169. Train. *sente* pl. Avé-lall. 174. Zeile 21. — Deutsch *sinto,* eher wohl nach der Lautlehre *sindo.* Vgl. Pott 1. 32. *sinte-raklepa* Zigeunersprache Bugge 149. Nach Puchmayer III. nennen sich die deutschen Zigeuner *sinde,* d. i. *zinde* nach čechischer Aussprache.

siler: siller Arbeitshaus Falk. 426. — Vgl. *silerāva, silāva* bezwingen: es ist slav. sila, siliti.

simen: simmen Vorbedeutung Ant. 64. — Rumun. *sema* Zeichen Vaillant 77. Griech. *simádi, simadí* m. Span. *simache* m. *simachí* f. Ngriech. σημάδι.

stachelingero: stachelingero Igel Bisch. 1833. 77. — Deutsch *stāchelénggĕro.* Hier ist nur das Suffix zigeunerisch.

steber: steber, bei Bisch. 32. als aus Pfist. entlehnt angeführt; Falk. 428. Grol. 68. Ant. 65. Rochl. 170. — Das Wort ist slavisch: nsl. steber Säule, urspr. wohl Baumstamm; serb. stabar Stamm.

stikum: *stiekum* Hecht Grol. 69. — Vgl. čech. štika.

svito: swiwo Gegend Ant. 65., wohl fehlerhaft für *svito*; *swiewo* Rochl. 171. — Vgl. deutsch *švetto* Welt. Ungr. *sveto* Welt; *svito* Land. Span. *suetí* Volk. Das Wort ist slavisch: serb. svijet, svit, svet.

šero: scherm Kopf Grol. 60. — Deutsch *šēro.* Böhm. *šēro.* Skand. *šero.* Span. *jeró.* Griech. *šeró, seró, ser.*

šoch: *schoch* Kraut Falk. 424. 425. Grol. 62. 72. Rochl. 168. 169. — Deutsch *šach.* Engl. *šok.* Griech. *šach.*

šorden: schorden seine Notdurft verrichten Falk. 424. Rochl. 168. — Vgl. deutsch *čorlevāva* giessen. Ungr. *čorel.* Griech. *čoráva* giessen, pissen Paspati 647.

šuker: schucker schön; *schucker-sudler* Schönfärber Bisch. 1833. 96. — Deutsch *šukker.* Engl. *šukár.* Griech. *sukár, šukár.*

šutel: *schuckes* für *schuckel* sauer; *schuckelschoch* Sauerkraut; *schuckelthut* Falk. 425. *schuckel*; *schukle schoch*; *schukle thut*; *tukle* sauer; *tukle schoch*; *tukle thut* Grol. 72. *schuckelschoch*; *schuckle thut* Rochl. 169. *schuklich, tschuklich*; *tukle, tuklich* Train. — Deutsch *šuttlo* sauer. Engl. *šútlo.* Griech. *šutló.*

tarne: *tarnechol* Huhn Rochl. 170. — Vgl. deutsch *tarno* jung. Griech. *ternó.* Rumun. *tərnahal.*

thut: *thut* in *schucklethut* saure Milch Falk. 425. *thut* Grol. 71. *schukle thut* 72. *theet* für *thut* Rochl. 171. *schuckle thut* 169. — Deutsch *thūt*. Engl. *tud*. Griech. *tut*.

toven: *dobrich* Tabak Rotw. Gramm. 5. *tobris* Riedel Avé-lall. 141. *dobrich* Hildburgh. Avé-lall. 152. *dowre* Pfist. Avé-lall. 203. *dowerich* Falk. 394. *dowrich* Bisch. 68. *dowrich* Grol. 17. *dobrich, dowerich* Ant. 27. *dowen* Train. *dowen, tobig, dowerich, dowrig* Rochl. 149. 171. *dubilo* Schupftabak Bisch. 1830. 95. — Vgl. deutsch *tūvali*. Engl. *tuf, tuv, túvlo, túvli*. Ungr. *tuv, tu, thuv*. Böhm. *thuv*. Span. *chubaló*. Griech. *tuv*. Rumun. *tu*.

tover: *dower* Beil Falk. 393. Ant. 27. Rochl. 149. — Deutsch *tover*. Engl. *tōbár, tōver*. Griech. *tovér, tovél*.

trome: *tromme, drommeine* Thaler Avé-lall. 535. 617. — Deutsch *drommin, drochamen, drohamen*. Russ. *tromé* zehn Kopeken. Skand. *trumming* Thaler Pott 1. 52; 2. 291, der an δραχμή denkt.

vastingere: *wastingere* Handschuhe Falk. 431. Rochl. 173. — Deutsch *vastískero* Handschuh; *vastingero* Handschuhmacher. Engl. *wasténgries* pl. Handfesseln. Ungr. *vastengoro* Handschuhmacher: *vasténgoro* ist der s. g. pl. gen. von *vast*; *vastéskoro* der sg. gen.

vēš: *wehsch* Wald, von Bisch. 74. aus Pfist. angeführt. *weesch* Hölzling Falk. 431. *weesch* Wald Grol. 74. *wehsch* Forst; *wehscher* Förster Ant. 70. Vgl. Avé-lall. 620. — Deutsch *vēš*. Engl. *veš, weš*. Griech. *veš, ves, vest, voš, vos*.

žamba: *schampa* Frosch Train. — Deutsch *džampa*. Ungr. *žamba*. Böhm. *žamba*. Span. *damba*. Griech. *zamba*. Das Wort ist slavisch: serb. žaba usw.

žuvi: *schuvi* Laus Bisch. 1830. 83. — Böhm. *džuv* f. Ungr. *džu* m. Poln. *džuu*. Russ. *džuv*. Skand. *ju*. Bask. *shŏa*. Engl. *džuva*. Span. *chube*. Griech. *džuv* m. Pott 2. 114.

B. In der jütischen Gaunersprache.

antru: *antru* Ei. — Griech. *vandó, vanró, arnó* m. Rumun. *anró* buk. *anré, ganré* Zuev. Ungr. *anro, jāro*. Deutsch. *jāro*. Poln. *jaro*. Russ. *jaró*. Skand. *jaro*. Engl. *yóro*. Bask. *yandrŏa*. Span. *anró*. Aind. aṇḍa.

bakra: *bakra* Schaf. Vgl. Seite 7.

balo: *balo* Schwein. *balora* Ferkel. Vgl. Seite 8.

bar: *bare, barr* Stein. — Griech. *bar*. Skand. *bar*. Engl. *bar*.

bolis: *bolis, stormbolis* Stadt. — Vgl. griech. *pólin*.

bor: *bor* lybsk skilling. — Vgl. skand. *bar* Mark. Engl. *bar* Pfund Sterling.

bratrum: *bratrum* Bruder. — Das Wort ist wohl slavisch: čech. bratr.

čorer: *kjorer* stehlen; *kjorer* Dieb. — Skand. *tjaar* Dieb; *tjaara* stehlen; *tjaaripá* Diebstahl. Vgl. Seite 8.

deis: *deis* Tag; *middeis* Mittag. — Vgl. griech. *divés*. Skand. *dives*. Engl. *dívvus*. Span. *chibé*.

diglo: *diglo* Tuch, Halstuch. — Griech. *dikló*. Böhm. *d́iklo*. Russ. *dykhló* Böhtlingk 21. 264. Skand. *diklo*. Engl. *diklo*. Span. *dicló*. Pott 2. 305.

gab: *gab, gaue* Dorf. — Griech. *gav*. Rumun. *gav*. Ungr. *gav*. Deutsch *gāb*. Skand. *gav*. Engl. *gav*. Span. *gau*.

gabén: *gabén* Speise. Vgl. Seite 11.

garo: *garo* Ei. Vgl. *antru* Seite 20.

geb: *geb* Loch. — Griech. *chev* f. Rumun. *chiv* Glas: wohl Fenster, Fensterscheibe. *chzŭ* buk. Deutsch *chēb*. Poln. *geb* Narbutt 155. Skand. *kev, kjev*. Engl. *hev* Loch, Fenster. Vgl. *chev* Seite 11. Pott 2. 162.

gib: *gib* Gerste. — Griech. *giv, iv* Getreide. Rumun. *giŭ* bessarab. Ungr. *d́iv, jiv* Weizen. Böhm. *d́iv* Korn. Deutsch *gīb* Getreide. Poln. *giu* Roggen Narbutt 169. Skand. *giv* Korn. Bask. *γiba* Weizen. Engl. *ghiv* Getreide, Weizen. Span. *gui, gi*. Pott 2. 67.

gličin: *glitschin* Schlüssel. Vgl. *klíč* Seite 12.

gottels: *gottels* Zucker. — Griech. *gudló, gugló* süss. Rumun. *guglimas* Zucker. Ungr. *gulló* süss. Deutsch *gulo* süss; *gudlo* Zucker. Skand. *gulo* süss; *gulot* Süsses, Zucker. Engl. *gúdlo* süss; *gúdli* Zucker. Pott 2. 133.

gra: *gra* Pferd. Vgl. Seite 10.

guru: *guru* Ochs. *gurunji* Kuh. — Griech. *gurúv, guri*. Rumun. *gurúŭ, gurumní*. Ungr. *guru, guruv*. Skand. *gurni*. Bask. *gourro, gȣrȣa* Kuh. Engl. *gúruni* Ochs. Span. *goruy, gruy* Ochs: vgl. *jurú* Stier; *jurí* Kuh.

hanj: *hanj* Brunnen. — Vgl. griech. *chaníng, chaínk*. Rumun. *chaing* bessarab. *chajíng* buk. Ungr. *hāník*. Böhm. *chaňig*.

Poln. *hanynk.* Engl. *hánik, hánikos* Smart-Crofton 81. Span. *jañí* f. *jañique* m.

izba: *isba, isma* Kammer. — Rumun. *isba* Vaillant 109. Deutsch *isma.* Poln. *izba.* Skand. *hisp.* Span. *isba* alcova. Das Wort ist slav.: nsl. serb. russ. izba. Pott 2. 65.

jag: *jag* Feuer. Vgl. Seite 11.

jukel: *jukkel, juggel* Hund. — Griech. *čukél, džukél.* Rumun. *žukél* buk. Ungr. *džukal.* Böhm. *džukel.* Deutsch *čuklo.* Poln. *džukeł* Narbutt 162. Skand. *juklo.* Bask. *chakel, shškela.* Italien. *jukél* Ascoli 130. Engl. *juk, jukel, yakel* Smart-Crofton 87. Span. *chuquel.* Vgl. *čukel* Seite 9. Pott 2. 213.

jup: *jup* Laus. Vgl. *žuvi* Seite 20.

káčedi: *kátschedi* Brantwein. Vgl. Seite 11.

kalsling: *kalsling* Stiefel. — Skand. *kalsing.*

kamire: *kamire* Stube. — Deutsch *kamōra.* Engl. *kámora, kamóra* Smart-Crofton 90.

kampani: *kampáni* Glocke, Uhr. Vgl. Seite 13.

kangri: *kangri* Tabak. — Das Wort bedeutet sonst überall Kirche: die Bedeutung Tabak bei Dorph muss auf einem Irrtume beruhen: Griech. *kangerí, kangirí, kargíri, kangíri, kanglí.* Russ. *khangirí.* Skand. *kangari.* Engl. *kóngri.* Bask. *kandiria.* Span. *cangarí, cangrí.* Pott 2. 150.

kaš: *kash* Holz, Stock. — Griech. *kašt.* Rumun. *kašt.* Deutsch *gašt.* Poln. *karšt.* Skand. *kašt.* Engl. *košt.* Span. *casté, caté.* Pott 2. 120. 423.

ker: *kehr* Haus. Vgl. Seite 12.

kis: *kiss* Geldbeutel. Vgl. Seite 12.

klidin: *klidin* Schlüssel. — Griech. *klidí, kilidí.* Rumun. *klidí.* Ungr. *klidin.* Böhm. *klidí.* Deutsch *glitin.* Poln. *kłydyn.* Italien. *klid* Ascoli 134. Ngriech. κλειδί.

klirobáskero: *klirobáskero* Kerkermeister. — Das Thema des Wortes ist mir dunkel: das Suffix ist zig.

křistár: *kristár* Kiste. — Deutsch *kistāri.* Pott 2. 167.

lini: *lini* Reisepass. Vgl. *lil* Seite 14.

lóvi: *lóvi* Geld. Vgl. Seite 14.

mangave: *mangave* betteln. Vgl. Seite 15.

manterik: *manterik* Zitz, Kattun. — Vgl. russ. *jenderáka* Frauenrock Böhtlingk 25. Apoln. inderaki. Wruss. andarak. Pott 2. 396. Es ist das deutsche Unterrock.

maro: *maro* Brot. Vgl. Seite 15.

mas: *mas, muts* Fleisch. Vgl. Seite 15.

matril: *matrillr* Kartoffel. Vgl. Seite 15.

molivo: *mollivo* Blei. Vgl. *mulve* Seite 16.

mumeli: *mumeli* Licht. — Griech. *momelí, mumelí*. Rumun. *mumelí*. Ungr. *moméli*. Böhm. *momēli*. Deutsch *momĕlin*. Poln. *mameły* Narbutt 165. Russ. *mumyły* Böhtlingk 23. Skand. *mommali*. Engl. *múmli, múmbli* Smart-Crofton 112. Span. *mumelí*. Das Wort ist von *mom* Wachs abzuleiten.

muris: *murris* Mund. — Vgl. griech. *muj* usw.

pani: *pani* Wasser. Vgl. Seite 17.

pápin: *pápin* Gans. Vgl. Seite 17.

piri: *piri* Blut. Diese Bedeutung wird wohl auch wie die von *kangri* auf einem Irrthume beruhen. Vgl. *pirin* Seite 17.

pór: *pór* Feder. — Rumun. *pora* pl. Zuev. Ungr. *por*. Böhm. *pōr*. Deutsch *pōr*. Poln. *pora* Narbutt 162. Russ. *por* Böhtlingk 22. Skand. *por*. Engl. *por* Smart-Crofton 125. Span. *por*. Pott 2. 357.

pur: *puur* Steiss. — Vgl. griech. *pori* Schwanz. Rumun. *pori* Vaillant 87. 122. Ungr. *pōri*. Böhm. *pōri*. Deutsch *pōrin*. Engl. *póri* Smart-Crofton 125. Span. *pori*.

rece: *retse, retschori* Ente. Vgl. Seite 18.

roco: *rotso* Roggen. — Vgl. rumun. *rožgo* Vaillant 125 und slav. serb. rž, asl. ръжь.

ruk: *ruk* Holz, Brennholz, dän. Brænde. — Griech. *ruk* Baum. Rumun. *ruk* Olive Vaillant 125. Deutsch *rukk*. Engl. *ruk* Smart-Crofton 131. Span. *eru, eruquel* Ölbaum. Aind. vrkša. Pāli rukkha.

rumni: *rumni* Frau. Vgl. Seite 18.

rup: *rup* Silber. — Griech. *rup*. Rumun. *rup*. Ungr. *ruph*. Böhm. *rup*. Deutsch *rup*. Skand. *rup*. Aind. rūpjam, raupjam. Hind. rūpā. Pott 2. 274.

sastér: *saster* Eisen. — Griech. *sastér, sastír, sastri, šastír*. Rumun. *sastr*. Ungr. *trast, srastra*. Böhm. *saster*. Deutsch *saster*. Skand. *saster*. Bask. *sasta* charrue. Engl. *sáster, sársta, sáršta* Smart-Crofton 133. Aind. çastra telum; çastraka ferrum. Pott 2. 224.

sero: *sero* See. — Deutsch *sēro* See, Meer. Dunkel.

sonnekaj: sonnekay Gold. — Griech. *sovnakáj, somnakáj.* Rumun. *somnakáj* buk. Ungr. *sovnakaj, somnakaj.* Böhm. *somnakaj.* Deutsch *sonnĭgai.* Skand. *sonneka.* Engl. *súnakei.* Span. *sonacay.* Aind. suvarṇa. Pāli suvaṇṇa. Pott 2. 227.

stadi: stadi Hut. — Griech. *stadík, sadík.* Rumun. *stadi* Zuev. Ungr. *stádin, stadik.* Böhm. *stādi.* Deutsch *stātin.* Skand. *stadi.* Span. *estache.* Ngriech. σκιάδι. *Kristádi* für *stadi* ist mir dunkel.

stilen: stilen anhalten; *stílepenne* Arrest. — Deutsch *stildum* ergreifen, fühlen (d. i. betasten); Angriff, Beute, eig. ich habe ergriffen Beitr. 6. 8. 11. 13. *stillāva* verhaften; *stildo* partic. Skand. *stilla* ergreifen; *stildo* partic.; *stillipá* Arrest. Pott 2. 220. 246. Vgl. *siler* Seite 19.

šak: shak dän. kul, d. i. Kohle, richtig kål, Kohl. So auch Dyrlund 342. Vgl. Seite 19.

šambóni: shampóni Tabakspfeife. — Deutsch *čambona* Beitr. 24. Ngriech. τζαμπούνα Schalmei, ital. zampogna, sampogna aus lat. symphonia: das zig. Wort ist ngriech.

šurer: shurer, sjuriser Dieb; *shurepenn, schureri* Dieberei. Vgl. *čor* Seite 8.

valín: valín Glas. — Deutsch *vālin.* Poln. *balun* Narbutt 166. Skand. *ali* Glas; *alo* Fenster. Pott 2. 69.

C. In der französischen Gaunersprache.

berž: berge s. f. année Francisque-Michel 42. Ascoli, Studi critici I. 127., sagt über *berge:* ‚*berge* anno, in cui l'indianista saluterà incontanente il varša sanscrito, o barša secondo pronunzia indostana; e *berš* anno è di fatti dello zinganico'. — Griech. *berš* Jahr. Rumun. *bərš.* Ungr. *berš.* Böhm. *berš.* Skand. *berš.* Engl. *beš.* Bask. *breχa.* Span. *breje.*

gre: gré, grès s. m. cheval. Terme des brigands d'Orgères et des voleurs de campagne de la Normandie usw. Francisque-Michel 199. Vgl. Seite 10.

kariben: cariben vol à la care Vidocq 1. 56; 2. 68. *caribener* voler à la care 1. 59. Ce verbe vient évidemment du bohémien *chorripén,* que Borrow traduit par evil, wickedness, maldad. Voyez The Zincali 2. 41. Francisque-Michel 93. — Das Thema hat mit *čor* wohl nichts zu thun; das Suffix *ben* ist wahrscheinlich zigeunerisch.

karuble: carouble s. f. fausse clef. Ce mot doit venir du bohémien *carobí*, que Borrow traduit par staple, ring, argolla, c'est-à-dire anneau. Francisque-Michel 94. — Das Wort ist schwerlich zigeunerisch.

muniš: mouniche s. f. pudendum muliebre; bohémien *minchi*. Francisque-Michel 285. Vgl. Seite 16.

romamičel: romamichel bohémien Vidocq 2. 65. *romamitchel*, *romanitchel*, *romonichel*, *romunichel* s. m. bohémien. Suivant le colonel Harriot, *romni-chal* est le nom que portent les hommes de cette race en Angleterre, en Espagne et en Bohème ; et *romne-chal*, *romani-che* est celui par lequel on désigne les femmes. Selon Borrow, *roma*, les maris, est le nom générique de la nation bohémienne et *romé* veut dire à la fois femme mariée et gitana. Quant à *romani-chal*, le même auteur traduit ce mot par the rommany or gipsy language Francisque-Michel 353. Engl. *romani-čal* a male gipsy. Wenn *čal* wirklich ‚fellow, chap' bedeutete, so würde das Wort correct *romano chal* lauten. Bei Vaillant 124. liest man *romničel* fils de la femme, gleichfalls gegen die Grammatik; bei Bugge 147. *romanisäl* Zigeuner; bei Sundt *rommanisäl* Zigeuner; *romaničej* Zigeunermädchen. Bask. *erroumancel* Zigeuner. Engl. bei Br. 81. 91. *romani chi* Zigeunerinn.

senaki: sénaqui pièce d'or. Terme des Romamichels Vidocq 2. 99. *sénaqui* s. f. terme des Romamichels, dans la langue desquels *sonacai* signifie or Francisque-Michel 379.

siv: *sive* s. f. poule; boh. *chi. chiveli* Francisque-Michel 384. — Das als zig. angeführte Wort fehlt in meinen Sammlungen.

šurin: chourin, surin s. m. couteau; boh. *chory* Francisque-Michel 111. Vgl. *čori* Seite 9.

turne: turne s. f. maison. Ce mot vient du bohémien *turno* château. Borrow, The Zincali 2. 110. — Das Wort ist schwerlich zig.

D. Im englischen Slang.

a) Aus Hotten.

bambuzl: bamboozle, to delude, cheat, or make a fool of any one. — *bamboozle*, to perplex or mislead by hiding. Modern Gipsy. Hotten 7. Ein entsprechendes zig. Wort ist unbekannt.

bandi: bandy, or cripple, a sixpence, so called from this coin being generally bent or crooked; old term for flimsy or bad cloth, temp. Q. Elizabeth. Hotten 70. — Vgl. deutsch *bango* (scil. *lovo)* Pfennig, krummes Geld, wahrscheinlich weil sonst die Pfennigstücke krumm gebogen waren Liebich 228.

bazar: bazaar, a shop or counter. Gipsy und Hindoo, a market. Hotten 71. — Das Wort ist nicht zig.

blok: bloak, or *bloke,* a man. Gipsy and Hindoo, loke. Hotten 77. — Das Wort ist nicht zig.

boš: *bosh,* a fiddle. *bosh-faker,* a violin-player. Terms only used by the lower orders. Hotten 82. — Griech. *bašáva* schreie, belle, singe; *bašaváva* spiele ein Instrument; *bašavdí* Musik. Ungr. *bašavel* er spielt, geigt. Engl. *boš* geigen, Geige; *bóšero* Geiger. Span. *bajañí* Guitarre.

boš: bosh, stupidity, foolishness. *bosh,* rubbish, nonsense, offal. Gipsy and Persian. Hotten 7. — Das Wort ist nicht zig.

čiz: cheese, or *cheesy,* a first-rate or very good article. *cheese,* thing or article, ‚that 's the cheese', or thing. Gipsy and Hindoo. Hotten 7. — Das Wort ist nicht zig.

dadi: daddy, nursery term for father. *dade,* or *dadi,* a father. Gipsy. Dad in Welsh, also signifies a father. Hotten 7. Vgl. Seite 9.

drum: drum, as applied to the road, is doubtless from the Wallachian Gipsy word ‚*drumri*', derived from the Greek δρόμος. Hotten 126. — Engl. *drom.* Griech. *drom.* Rumun. *drum.* Deutsch *trom.* Skand. *dromm.* Span. *drun, druné.* Aus dem Griech. δρόμος. Pott 2. 318.

džib: *jibb,* the tongue. Gipsy and Hindoo. (Tramps' term.) Hotten 162. *tschib,* or *jibb* 8. — Engl. *džib, čib, čiv.* Griech. *čib.* Ungr. *čib.* Span. *chipe.* Mit diesem Worte wird *gibberish* und *chive* mit Unrecht in Verbindung gebracht. *gibberish,* rapid and unmeaning speech. *gibberish,* the language of Gipsies, synonymous with slang. Gipsy. Hotten 7. 142. Vgl. Ascoli 134. *chive,* or *chivey,* a shout, a halloo or cheer; loudtongued. — From chevy-chase, a boy's game, in which the word chevy is bawled aloud; or from the Gipsy. Hotten 99. *chive,* the tongue. Gipsy. 7.

gad: gad, a female scold, a woman who tramps over the country with a beggar or hawker. *gad,* or *gadsi,* a wife.

Gipsy. Hotten 7. *gad*, a trapesing, slatternly woman. Gipsy. Anglosaxon gædeling 139. — Mit *gadžo*, Seite 9, ist *gad* nicht in Zusammenhang zu bringen.

karun: *caroon*, five shillings. French couronne; Gipsy *courna;* Spanish *courna*, half-a-crown. Hotten 94. – Engl. *kúrona (koórona)*.

ken: *ken*, a house. Ancient cant. Khan, Gipsy and Oriental. Hotten 164. — *ken* steht wohl kaum für *ker*, ist demnach wohl nicht zig. Vgl. Seite 12.

kur: *cur*, a mean or dishonest man. *ischur*, *schur*; or *chur*, a thief. Gipsy and Hindoo. Hotten 8. Vgl. 7. Note. — *Kur* ist nicht mit *čor*, Seite 8, zu vergleichen.

kuter: *cooter*, *couter*, a sovereign, twenty shillings. *cuta*, a gold coin. Danubian Gipsy. Hotten 7. 108. 110. — Vgl. *goter* Seite 10. Es ist eigentlich ein Stück, piece.

lil: *lil*, a book, pocket-book. Gipsy. Hotten 171. Vgl. *lil* Seite 14.

lobs: *lobs*, words, talk. Gipsy. Hotten 172. *lab*, a word. 8. — Engl. *lav*. Griech. *lav*. Rumun. *aláŭ*. Skand. *lav*. Span. *lao*. Pott 2. 321.

lour: *lour*, or *lowr*, money; ‚gammy *lowr*‘, bad money. From the Wallachian Gipsy word, *lowe*, coined money. Old French, lower, revenue, wages. Ancient Cant, and Gipsy. Hotten 8. 173. — Vgl. *lovi* Seite 14. Die Form befremdet.

lunan: *lunan*, a girl. Gipsy. Hotten 175. — Man scheint an *lubni* zu denken (vgl. Seite 14), jedoch wohl mit Unrecht.

mami: *mammy*, or *mamma*, a mother, formerly sometimes used for grandmother. *mami*, a grandmother Hotten 8. — Griech. *mamí* Hebamme. Ungr. *mámi* Grossmutter. Böhm. *māmi* usw. Das Wort ist zu allgemein verbreitet, als dass man es mit Sicherheit dem zig. zuweisen könnte.

maund: *maund*, to beg. *maung*, to beg, is a term in use amongst the Gipsies, and may also be found in the Hindoo vocabulary. *maund*, however is pure Anglo-Saxon, from mand, a basket. Compare ‚beg‘, which is derived from bag, a curious parallel. Hotten 177. *mang*, or *maung* 8. — Über *mang* vgl. Seite 15. Damit hat jedoch *maund* wohl nichts zu schaffen.

mok: *moke*, a donkey. Gipsy. Hotten. 180. — Ein passendes zig. Wort fehlt: zig. heisst der Affe nach Verschiedenheit

der Mundarten *majmúna* griech.; *papinōri* deutsch; *šebéka* griech.

mort: mort, or *mott,* a prostitute. *mort,* a free woman, one for common use amongst the male Gipsies, so appointed by Gipsy custom. Hotten 8. *mott,* a girl of indifferent character. Formerly *mort.* Dutch, mott-kast, a harlotry. 181. — Ein entsprechendes zig. Wort ist unnachweisbar: mort wife bei Sim. 296. 315. 328. gehört eher dem engl. Slang an.

mu: *mooe,* the mouth. Gipsy and Hindoo. Shakespeare has moe, to make mouths. Hotten 181. *moo,* or *mun,* the mouth. *mu,* the mouth. Gipsy and Hindoo. 8. Ascoli 134. vergleicht *mooe (mui)* mit zig. *muj*: griech. *muj,* Engl. *muj* usw. Es ist wohl nichts anderes als fz. moue: faire la moue, faire la moue à quelqu'un, bei dem die Franzosen an engl. mouth denken. Vgl. jedoch Diez 692.

mul: *mull,* ‚to make a mull of it', to spoil anything, or make a fool of one's-self. Hotten 183. *mull,* to spoil, or bungle. *mull,* to spoil or destroy. Gipsy. 8. — Ein ähnliches zig. Wort ist mir unbekannt.

mumper: mumper, a beggar. Gipsy. Possibly a corruption of mummer. Hotten 183. — Ein entsprechendes zig. Wort ist unnachweisbar.

pal: *pal,* a partner, acquaintance, friend, an accomplice. Gipsy, a brother. Hotten 8. 194. — Engl. *pal.* Griech. *pral, plal.* Böhm. *phral.* Ungr. *phral.* Poln. *pšał.* Skand. *pral.* Span. *plal.* Vgl. *prāl* Seite 18.

parnej: parney, rain; ‚dowry of *parney*', a quantity of rain. Anglo-Indian slang from the Hindoo, *pani,* water; Gipsy *pane.* Old Indian officers always call brandy-and-water ‚brandy-*pawnee*'. Hotten 84. 196. *pané,* water. Gipsy. Hindoo pawnee 8. Vgl. *pani* Seite 17.

poš: posh, a halfpenny, or trifling coin. Also a generic term for money. Hotten 204. — Engl. *poš* halb. Griech. *paš.* Skand. *paš.* Span. *pas* in *paschibé* Mittag.

raklan: raclan, a married woman. Originally Gipsy, but now a term with English tramps. Hotten 211. — Vgl. *rakle* Seite 18.

rig: rig, a frolic, or ‚spree'. *rig,* a performance. Gipsy. Hotten 8. 213. — Ein entsprechendes zig. Wort fehlt.

r o m a n i: *romany*, a Gipsy, or the Gipsy language; the speech of the *Roma* or Zincali. Spanish Gipsy. ‚Can you patter *Romany?*, i. e. can you talk ‚black‘, or Gipsy lingo? Hotten 214. *Romany*, speech or language. 8. — Vgl. Seite 18 *romaniš*. *Romano* ist durch das Suffix *ano* von *rom* Mann, Zigeuner, abgeleitet.

r u m: *rum*, like its opposite, queer, was formerly a much used prefix, signifying fine, good, gallant, or valuable. *Rum* is from the Gipsy and Coptick. ‚*Rumi*, in the Rubbers' language of Spain (partly Gipsy), signifies a harlot. Hotten. 1859. 83. *rome* or *romm*, a man, Gipsy and Coptick. Hotten 1870. 8. Die Bedeutungen passen nicht.

r u m i: *rumy*, a good woman, or girl. Gipsy cant. In the continental Gipsy, *romi*, a woman, a wife, is the feminine of *ro*, a man. Hotten 217. *romee*, a woman. Gipsy. 8. Vgl. *rumini* Seite 18.

s l a n g: *slang*, low, vulgar, unwritten, or unauthorised language. Gipsy, slang, the secret language of the Gipsies, synonymous with *gibberish*, another Gipsy word. Hotten. 8. 234. — *Slang* ist nicht zig.

s n a k: *snack*, booty or share, also a light repast. Old Cant and Gipsy term. Hotten 237. *Snack* ist nicht zig.

s t u r a b i n: *sturabin*, a prison. *Distarabin*, a prison. Gipsy. Hotten 7. — Engl. *stáriben, stéripen, stárdo, stárdi*. Griech. *astaráva* ergreifen. Böhm. *stariben* Arrest; *stardo* Arrestant. Bask. *ostariben*. Span. *estaribel, estaripel*.

t a n e r: *tanner*, a sixpence. Gipsy *tawno*, little, or Latin, tener, slender? *tanny*, or *teeny*, little. Gipsy, *tawno*, little. Hotten 8. 253. — Vgl. engl. *tíkno*. Griech. *tiknó*. Deutsch *dikkno*. Skand. *tikno*. Bask. *tino*. Pott 2. 281. 282.

v o k e r: *voker*, to talk; ‚can you *voker romany?*‘ Can you speak the canting language? Latin vocare; spanish vocear. Hotten 266. — Griech. *vrakeráva, vakeráva*. Ungr. *vakerā*. Deutsch *rakkerāva*. Skand. *rakra, rakla*. Ital. *vakerav*. Span. *araquerar*.

b) Aus einer ungedruckten Quelle.

č i v: *chive* a knife. Erinnert an *čináva* ich schneide.

č u r: *tschur, schur* thief.

č u r i: *chury* a knife.

d a n d o: *dando* a great eater. Vgl. *dand* Zahn.

dik: dick look.
džib: jibb, chive, tschibe tongue.
kokal: cockal, a game played with four huckle bones.
lav: lab word.
lil: lil pocket-book.
mort: mort skin.
muj: mooe mouth.
mung: mung, maung to beg.
pal: pal companion.
pani: pane water.
rom: romm man; *rom* male Gipsy; *romee* woman.
romani: romany, romanee the gipsy language.

Nach G. Borrow, Romano lavo-lil 68., ist auch *mort* woman, concubine, eig. Haut, ein ‚cant word‘.

BEITRÄGE ZUR KENNTNISS

DER

ZIGEUNERMUNDARTEN.

IV.

VON

FRANZ MIKLOSICH

WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1878.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Aprilhefte des Jahrganges 1878 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (XC. Bd., S. 245) besonders abgedruckt.

Druck von Adolf Holzhausen in Wien
k. k. Universitäts-Buchdruckerei.

Inhalt.

I. Proben von Zigeunermundarten.

a) Zigeunerisches aus den ungrischen Karpaten.

1. Mitgeteilt von Herrn J. Kluch, stud. phil. in Wien.

Has péske, na has péske jek raj, the has les trin rákle,
Erat sibi, non erat sibi quidam dominus, et erant ei tres filii,

the jek has naj phůreder ráklo, the phenďas peske dadeske: ‚amen,
et unus erat natu maximus filius, et dixit suo patri: ‚nos

džaha varekaj máro the rodel'. lengo dad phenďas: ‚ta, džan,
ibimus aliquo panem quaesitum'. eorum pater dixit: ‚age, ite,

čava-le mre!' kana géle, pekľas lenge sakoneske and e tarišňa
filii mei!' cum abirent, fecit eis unicuique in peram

o máre, pale géle jek dugo drom, the le naj terneder has les 5
panes, tum abierunt unam longam viam, et natu minimo erat ei

naj butter, the phenďas oda naj terneder pral: ,prala-le mre!
plurimum (panis), et dixit ille natu minimus frater: ,fratres mei!

me ada tarišńa naštik bírinau, ta angoder andal mri tarišńa
ego hanc peram non possum ferre, et primum e mea pera

chaha, prala-le mre!' kana chale, the pale géle jek dugo
edemus, fratres mei!' cum edissent, tum iverunt unam longam

drom inke, the pale oda duj prala chanas, u le trítones na dine;
viam adhuc, et tum illi duo fratres edebant, et tertio non dederunt;

10 *odoles už na has, the phenel: ,prala-le mre! hőske man na den*
illi iam non erat, et dicit: ,fratres mei! cur mihi non datis

the chal? mro mange chaľan, u akanak man na den the chaľ'.
edere? meum mihi comedistis, et nunc mihi non datis edere'.

,the tuke deha jek jak avri the lel, ta daha tut the chaľ',
,si tibi sines unum oculum foras sumi, tum dabimus tibi edere',

phende oda duj phúreder prala. the pale leske lile oda jak
dixerunt illi duo natu maiores fratres. et tum ei sumserunt illum oculum

avri, the pale les dine the chal. kanas chale, géle inke jek
foras, et tum ei dederunt edere. cum edissent, iverunt adhuc unam

15 *dúgo drom. th' ódoj inke oda duj prala chan, th' oda tríto*
longam viam. et ibi adhuc illi duo fratres edunt, et ille tertius

phenel: ,hóske man na den the chal? úž the mri jak liľan avri,
dicit: ,cur mihi non datis edere? iam meum oculum sumsistis foras,

u na den man the chal.' ,the tuke deha oda aver jak avri
et non datis mihi edere.' ,si tibi siveris illum alterum oculum foras

the lel, ta daha tut the chal.' u odova phenel oda naj terneder:
sumi, tum dabimus tibi edere.' et ille dicit ille natu minimus:

,čak manca keren už, so kamen'. pale leske lile avri o jakha,
,modo de-me facite iam, quod vultis'. tum ei sumserunt foras oculos,

20 *pale les dine the chal. pale phenďas oda bijakhengero: ,lidžan*
tum ei dederunt edere. tum dixit ille caecus: ,ducite

man thel kerestoste, talam man vareko vareso podainla'. jon les
me sub crucem, fortasse mihi aliquis aliquid dabit'. illi eum

na ligede thel o kerestos, ale thel jekha šibeńicate, th' odoj
non duxerunt sub crucem, sed sub unum patibulum, et ibi

visinlas jek čindo. the pale odoj avle trin vrani, the akauka
pendebat unus suspensus. et tum illuc venerunt tres cornices, et ita

maškár peste vakernas: ,ta so šunďol ande tri krajna?' ,jek
inter se loquebantur: ,quid auditur in tua terra?' ,una

jekhatar akauka pes phučenas. ‚ta so slýchat?‘ — ‚ande mri krajna 25
ab una ita se interrogabant. ‚quid auditur?‘ — ‚in mea terra
nāne pāńi.‘ ‚u ande tumári krajna so slýchat?‘ ‚odoj hi asi rosa,
non est aqua.‘ ‚et in vestra terra quid auditur?‘ ‚ibi est talis ros,
kana hi korro, kana peske la rosaha potreinel o jakha, mindjár
si est caecus, si sibi rore terit oculos, illico
dikhel.‘ ‚u ande trito tumári krajna so slýchat?‘ ‚ande mri krajna
videt.‘ ‚et in tertia vestra terra quid auditur?‘ ‚in mea terra
hi nasvali jek princezno.‘ the pale géle oda trin vrani ki-j-oda
est aegrota una principissa.‘ et tum iverunt illae tres cornices ad illum
raklo, the pāle lestar phučle, so adaj rodel thel oda šibeńica, 30
puerum, et tum ab-eo quaesierunt, quid ibi faceret sub illo patibulo,
u jou phenďas: ‚mre prala man adaj ande‘. the pale oda trin
et ille dixit: ‚mei fratres me huc duxerunt‘. et tum illae tres
vrani odletinde preč, u oda ráklo pipinel pre čár le vastenca,
cornices avolarunt, et ille puer palpat in herba manibus,
pale peske kerďas pr' o jakha, pale peske sapańárďas o jakha;
tum sibi fecit in oculos, tum sibi humectavit oculos;
mindjár dikhellas. the pale de-náśto oda ráklo ki-j-o krális. oda
illico videbat. et tum abiit ille puer ad regem. ille
ráklo has pale cikneder králistar, the pale gélo ande jekhe fóroste' 35
puer erat tum servus regis, et tum ivit in unam urbem,
the gélo upreder o fóros, the dikhlas odoj aso bháro bar, the
et ivit supra urbem, et vidit ibi talem magnum lapidem, et
sar jekha rańikóraha šluhińďas oda bar, mindjár e barestar
sicuti una virga percussit illum lapidem, illico e lapide
ačlo páńi. the pale oda páńi gélo anda fóros, kaj na has
facta est aqua. et tum illa aqua fluxit in urbem, ubi non erat
páńi, odoj gélo (čulalas) oda páńi, u o gádže has igen rada. the
aqua, ibi fluxit (stillabat) illa aqua, et homines erant valde laeti. et
pale jou, oda ráklo, vičinďas, hoj vždi čulala o páńi. pale has 40
tum ille, ille puer, clamavit, quod semper fluet aqua. tum erant
o gádže igen rada, hoj oda páńi čulalas. the pale oda ráklo gélo
homines valde laeti, quod illa aqua fluebat. et tum ille puer ivit
anda aver fóros, th' odoj has nasvali jek princezno, jou gélo
in aliam urbem, et ibi erat aegrota una principissa, ille ivit
ki-j-oda krális, the phučlas lestar: ‚so hi akada princeznonate?‘
ad illum regem, et quaesivit ex eo: ‚quid est huic principissae?‘

ta, ,so hi! nasváli hi'. ,the mange la dena romńake, ta
tum, ,quid est! aegrota est'. ,si mihi eam dabitis uxorem, tum

45 *spomôžinava lake,' phendas oda ráklo le králiske. ta, ,čak lake*
auxilium feram ei,' dixit ille puer regi. tum, ,modo ei

spomôžin, ta daha tuke la romńake'. kana la avri sastardas,
auxilium feras, tum dabimus tibi eam uxorem'. quum eam sanasset,

the pale peske la lilas romńake, the pale lenge ačellas öfta celá
tum sibi eam sumsit uxorem, et tum eis erant septem integros

börš o bijau. the pale jou has terno krális. oda terno krális
annos nuptiae. et tum ille erat iuvenis rex. ille iuvenis rex

phendas peske lukestáne máreske: ,šunen, lukesta-le! džan vaš
dixit suis militibus — : ,audite, milites! ite post

50 *me duj prala'. pale géle oda lukeste vaš oda duj prala, the pale*
meos duos fratres'. tum iverunt illi milites post illos duos fratres, et tum

le pralen ande. pale lendar phučel oda terno krális: ,ketsi has
fratres adduxerunt. tum ex eis quaerit ille iuvenis rex: ,quot erant

tumen prala?' u jon phende: ,amen sam čak duj-džene'. o krális
vobis fratres?' et illi dixerunt: ,nos sumus tantum duo'. rex

phenel: ,hem! sanas tumen butter-džene'. ta phenen oda duj
dicit: ,hem, eratis vos plures'. tum dicunt illi duo

prala: ,samas trin-džene'. ta ,le tritone-dženeha so kerdan?'
fratres: ,eramus tres'. et ,de tertio quid fecistis?'

55 *,so kerdam: mangellas amendar the chal, ta lilam leske jakha*
,quid fecimus: petebat a nobis edere, tum sumsimus ei oculos

avri.' ta ,adava som me'. oda terno krális auka phendas. ,ne
foras.' tum ,hic sum ego'. ille iuvenis rex ita dixit.

akanak so hi me tumenca the kerau?' oda duj prala phenen:
,nunc quid est ego de vobis ut faciam?' illi duo fratres dicunt:

,lidža àmen · thel oda kerestos'. jou len ligedas thel oda isto
,duc nos sub illam crucem'. ille illos duxit sub illam ipsam

kerestos. kana len ligedas, the avle inke oda trin ista vrani.
crucem. cum eos duxisset, venerunt iterum illae tres ipsae cornices.

60 *kana avle, phučen inke pestar: ,so ande tri krajna*
cum venissent, quaerunt iterum a se invicem: ,quid in tua terra

slýchat?' ,ande mri krajna už hi e princezno sásti.' ,u ande tri
auditur?' ,in mea terra iam est principissa sana.' ,et in tua

aver krajna so slýchat?' ,ande mri krajna už hi bút páńi.'
altera terra quid auditur?' ,in mea terra iam est multa aqua.'

,u ande tri trito krajna so slýchat?‘ ,odoj už nane asi rosa, kaj
,et in tua tertia terra quid auditur?‘ ,ibi iam non est talis ros, quo
o jakha kosenas.‘ pale oda trin vrani géle ki-j-oda duj rákle,
oculos terebant.‘ tum illae tres cornices iverunt ad illos duos pueros,
the pale odoj oda vrani phenen: ,oda duje raklen roztrhinaha.‘ 65
et tum ibi illae cornices dicunt: ,nos duos pueros discerpemus.‘
the pale len roztrhinde the chale, the pale oda trin vrani
et tum eos discerpserunt et devorarunt, et tum illae tres cornices
odletinde, the letinde and' o nebos.
avolarunt, et volarunt in coelum.

Z. 1. *has les trin rákle* erant ei tres filii: *les* tonlos für *leske.* Eben so *odoles* für *odoleste* Z. 10. Dagegen: *leske lile oda jak avri* Z. 13. Eben so wie *les* für *leske,* steht *man* für *mange, tut* für *tuke* usw.

Z. 2. *peske dadeske* suo patri. *peske* vom pronomen possessivum *pesko,* nicht etwa von *po,* dessen sg. dat. auch *peske* lautet. *pesko* fehlt griech.

Z. 12. Der Infinitiv wird hier stets durch *the* und die III. sg. bezeichnet: *te chal* edere. *the lel* sumere.

Z. 19. Statt *o jakha* soll der sg. stehen.

Z. 22. *thel* für *tel: tele* ist aind. talē.

Z. 24. *vrakernas.* Man beachte den regelrechten Gebrauch des Imperfects.

Z. 32. *odetinde preč,* slovak. odleteli preč.

Z. 32. *pipinel* er tastet herum: serb. pipati.

Z. 34. *de-našto* neben *našto* er floh. *de* von *da* ist ursprünglich wahrscheinlich nur dem impt. *naš* vorgesetzt worden. Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen 4. 797.

Z. 35. *has cikneder kralistar* erat servus regis, eig. erat minor rege.

Z. 35. *ande jekhe fóroste* in unam urbem: manche Praepositionen können mit dem *te*-casus verbunden werden. So auch *thel jekha šibeńicate* sub unum patibulum. Daneben *anda aver foros* in aliam urbem.

Z. 44. *the mange la dena romńake* si mihi eam dabitis uxorem: die Anwendung des II. pl. ist slavisch. *romńake* bezeichnet das Praedicat wie im slav. der instr. Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen 4. 726. Andere Zigeuner-

mundarten gebrauchen in der gleichen Bedeutung den instr. Vergl. Über die Mundarten usw. II. Seite 22.

Z. 46. *kana la avri sasťardas* slavisierend: als er sie ausheilte. čech. vyléčiti.

Z. 49. *phendas peske lukestáne måreske* ist das mir dunkle *måreske* unübersetzt geblieben. Es ist wohl: *pro pane.* In *lukestáne* fehlt die Bezeichnung des Dativs: man erwartet *peske lukestenge.*

Z. 52. Die Verbindung von *dženó* Person mit numeralia hat den Zweck die Persönlichkeit des gezählten hervorzuheben: *duj-džene. trin-džene. butter-džene. le tritone-dženeha* mit der dritten Person.

2. Mitgeteilt von Herrn Johann Rotarides, Lehrer in Drieňovo.

I.

Slana man piráňo,
Mala som frajera,
jek romano čávo,
jednoho romanského šuhaja,
dža pfudri baľval,
prišiel vejúcí vietor,
pfudino re mandar.
odfúkal ho odo mňa.

II.

Čajóre, čajóre,
Dievčino, dievčino,
a(n) mange paňóre,
dones mi vody,
a(n) mange paňóre,
dones mi vody,
piav tro vaďóre.
boskám (ta, má) duša.

III.

Šo doj tele k' o páňi,
A dolu tam za vodou,
ke mri šukár piráňi
mojej peknej frajerke

laskro vodro lačárdo,
je postel pripravená,
míro jílo čindádo.
moje srce roztrhané.

IV.

Amári terni čajóri,
Naša mladá dievka,
ákor míri oveha,
vtedy moja budeš,
kana mangen štáre kaňhün aneha;
keď mne štyry sliepky donesieš;
ákor míri aveha,
vtedy moja budeš,
kana cento trasa aneha.
keď mi sto centov železa donesieš.

V.

Kana atchar džava,
Keď ja zlato pôjdem,
dobrý deň pchenava,
dobrý deň poviem,
da na sakoneske,
ale nie každému,
čak mra piráňakche.
len mojej frajerke.

VI.

Iker, čaje, le ketova,
Keby, dievča, šatu (strelo),
čivau tuke pendechora,
vrhnul bych jej lieskovce,
pendechora, mamuchóra,
lieskovce, tŕnočky,
sar tre duj kaláč óra.
ako jej dve čierné oči.

VII.

Haj tu more, so kcheres,
Haj ty more, čo robíš,
kaj tu búti na kcheres?
že nebozieze ne robíš?
dikches more, že kchérau,
vidíš more, že robím,
o láncici vrasárau.
retiazku zváram.

VIII.

Upr' o ríto kasálinen,
Na lúke kosím,
mra piráňa viďázinen,
mú milú vyzerám,
auka jon la viďazinen,
tak ju vyzerám,
hogy mro jílo repedinen.
že moje srdce puká sa.

Vocabular.

Dad, dade, dadóro otec, otecko. *daje, dajóri* matka, mamička. *čávo* šuhaj. *čaj* dievka, panna. *rom* cigáň. *romňi* cigánka. *čavóro* dieťa m. pohl. *čajóri* dieťa ž. pohl. *del, devla* bôh, bôžko. *pfú* zem. *čerchen* hviezda. *čon* mesiac. *kcham, kchamóro* slnce, slniečko. *šil* zima. *linaj* leto. *vóďi* duša. *jag* oheň. *aver svito* druhý svet. *lukesto* voják.

Noten. I. Z. 3. *dža,* richtig *džal. pfudri* adj. f. wehend. Z. 4. *re* für *le* eum. II. Z. 4. *piav tro vaďóre* ich küsse (trinke) deine Seele, ist nicht correct: man erwartet *tre.* III. Z. 1. *šo doj,* richtig wohl *š odoj* und dort. Z. 3. *laskro,* richtig *lakro* eius f. IV. Z. 2. *oveha* in derselben Bedeutung wie in Z. 4. *aveha.* Z. 3. *mangen,* richtig *mange. kaňhün:* man erwartet *kaňhen.* Z. 5. Richtig: wenn du einen Zentner Eisen bringst. V. Z. 4. *piráňakche:* richtig *-ňake.* VI. Z. 1. *iker, čaje, leketova* ist: halte, Mädchen, die Schürze: *leketova* ist magy. előkötő. Z. 2. *čivau* ich werfe, schütte. Z. 3. *mamuchóra* pl. deminut. wird durch: tŕnočky Schlehen, Pflaumen übersetzt. *mamuch* ist sonst unbekannt. Z. 4. *kaláč óra,* richtig: *kaľ ačóra* schwarze Äuglein:

ačóra für *jačóra,* pl. deminut. VII. Z. 2. *kaj tu búťi na kcheres?* dass du nicht arbeitest? VIII. ist zu übersetzen: Auf der Wiese mähen sie, auf mein Mädchen schauen sie, so auf sie schauen sie, mein Herz zerreissen sie. kaszál mähen, vigyáz acht geben, reped spalten sind magy.

b) Zigeunerisches aus Zombor in Südungern.

Mitgeteilt von Herrn Prof. J. Podhradský.

I.

Si la cocha mochoricko,
Sie hat ein Kleid von Moll,
thaj jek diklo gažmiricko,
und ein Tüchel von Casimir,
thaj kretinca feštivicko;
und eine Schürze, eine gefärbte;
krecāri pe kricariste,
Kreuzer an Kreuzer,
5 *šovari pe šovareste.*
Groschen an Groschen.
torďav la še pe ṭhaneste,
stehe Mädchen auf dem Platze,
laki coc̣ha, munro gad.
ihr Kleid, mein Hemd.
lume me!
meine Welt!
de la bule lako dad!
futuat eam eius pater!
10 *lume me!*
meine Welt!

Torďav la še pe thaneste,
Stehe Mädchen auf dem Platze,
kana phenav: žibaj de.
wenn ich sage: auf zum Tanze.
bolde tut angla mande.
drehe dich vor mir.
lume me!
meine Welt!

15 *Sar o kanralo balo;*
Wie das Stachelschwein;
de ba devla sakade,
gebe doch Gott immer (so),
sa pe 'l birture te phiras!
immer in die Wirtshäuser dass wir gehen!
mol, rčija te men pes,
Wein, Brantwein dass wir trinken,
le šejänca te khälás,
mit Mädchen dass wir tanzen,
20 *momele te phabaras,*
Kerzen dass wir anzünden,
le šejänca khäläsa.
mit Mädchen wir tanzen.
čiriklory p' o jăgo,
Vöglein auf dem Zaune,
lume me!
meine Welt!
crdel mangъ nakăzo.
zieht mir Unglück.
25 *lume me!*
meine Welt!

Sas man, devla, duj maše,
Waren mir, Gott, zwei Fische,
thaj line pes, thaj našle,
und rafften sich auf, und flogen fort,
te chan pengъ zeleno čăr.
damit sie essen (sibi) grünes Gras.
motho mangъ ba čačes.
sage mir ja Wahrheit.
30 *Te merav, te na žuvav,*
Dass ich sterbe, dass ich nicht lebe,
te na čačés mothovav:
wenn ich nicht die Wahrheit sage:
angla tute tut kamav,
bei dir (wenn ich bin), dich liebe ich,
pal' avreste kam merav.
für einen andern will ich sterben.

Anda lakз duj jakha,
Für ihre zwei Augen,
35 *kaj si kāle sar duj draka,*
die sind schwarz wie zwei Trauben,
th' anda lakз duj čuče,
und für ihre zwei Brüste,
kaj si sar duj kuče,
die sind wie zwei Töpfe,
anda lakз duj jakha
für ihre zwei Augen
muklem munra čora da.
verliess ich meine arme Mutter.

Ein Tanzlied, das die grösste Wirkung hervorbringt. Bei nicht tanzenden Weibern macht sich der Enthusiasmus in Thränen Luft. Der Text, dessen einzelne Theile mit einander nur lose zusammenhangen, rechtfertigt diese Wirkung nicht; sie muss auf Rechnung der Melodie gesetzt werden, die als wunderschön, von Lebenslust strotzend bezeichnet wird. Der Refrain: *lume me* (serb. svete moj) soll das Gefühl der Seligkeit ausdrücken. Die heftige Erregung der Gemüter gibt meist zu einer Rauferei Veranlassung, der im Freien bald die Versöhnung folgt. Vers 6. 11. ist mir unklar.

II.

Vóša, vóša zelenona!
O Wald, Wald, grüner!
Aš ta, te žav prekal tute,
Lasse, dass ich gehe durch dich,
oda híro, kaj me šunďom,
das Gerücht, dass ich hörte,
muli pašlol mri dajōri
todt liegt mein Mütterchen
5 *le vošзska la po ďiate,*
an dem Walde sie am Ende,
zelenona la čāréte.
auf dem grünen Grase.
Dalkз, dalkз, mri dajōri.
Mütterchen, Mütterchen, mein Mütterlein.

So me čōro le kerava,
Was ich armer werde tun,
čōro thaj korkor!
arm und allein!
10 *paťav raje devles,*
ich vertraue auf den Herrgott,
te man o del na mukala.
dass mich Gott nicht verlassen wird.
aťi dźava, mri dajōri,
so weit werde ich gehen, mein Mütterchen,
lungonenca le dromenca
auf dem langen Wege
haj le sane kiravenca,
und auf dem schmalen Stege,
15 *kaj man gažo či prinžala,*
wo mich der Nichtzigeuner nicht kennen wird,
či rom man či žanla,
noch der Zigeuner kennen,
feri o raj devloro.
nur der Herrgott.

Z. 5. *po ďiate* ist dunkel.

c) Zigeunerisches aus der Bukowina.

Das Lügenmärchen.

Mitgeteilt von Herrn Prof. Leo Kirilowicz.

Kana sas morъ dej pharí mánca, voj poftisarďas grauri
Cum esset mea mater gravida mecum, illa concupivit sturnos
pekъ. haj nas, kon žal. aj me gъlóm kórkoro and o voš, thaj
assos. et non erat, qui iret. et ego ivi solus in silvam, et
araklóm grauri pekъ and ek borta. me šuťóm o vast, thaj n'
inveni sturnos assos in uno cavo arboris. ego immisi manum, et non
aštesarďóm the ľaŭ. me ľom, haj šuťóm ma ku se, thaj e bórta
potui eximere. ego coepi, et immisi me totum, et cavum
5 *pandagiloŭ. me ľom ma, thaj gъlóm kaj moro nanaš, the*
clausit se. ego profectus sum, et ivi ad meum sponsorem, et
ъmprumutiŭ o tovъr. moro nanaš penďóŭ, kъ na j khъrъ o
mutuor securim. meus sponsor dixit, quod non est domi
hargato le toveresa. ‚aj me do tu' penďoŭ nanaš ‚e barda, aj
servus cum securi. ‚et ego dabo tibi' dixit sponsor ‚bipennem, et

e barda pharí.' ,na dara, nanašu!' thaj ďas ma e barda,
bipennis gravida.' ,ne time, sponsor!' et dedit mihi bipennem,

haj gъlóm, haj šinďom and o kópač, haj skъpisarďóm e barda.
et ivi, et secui ex arbore, et deieci bipennem.

ži kaj peloŭ tele (e barda), kъrďas e čerikli kujbu and e toporešte, 10
dum cecidit deorsum (bipennis), fecit avis nidum in manubrio,

thaj kъrďas anrъ, thaj kločisarďoŭ le, haj kъrďas puj. haj kana
et fecit ova, et exclusit ea, et fecit pullos. et cum

peles e barda tele, dešuduj bъrdzъ kъrďas andra late. aj
cecidisset bipennis deorsum, duodecim bipennes factae sunt ex ea. et

me thoďom le and e trajsta, haj ъngъrďom le kaj moró nanaš.
ego immisi eas in marsupium, et tuli eas ad meum sponsorem.

moro nanaš bukurisajľoŭ, darusarďas ma ek barda. me thoďom
meus sponsor laetatus est, donavit mihi unam bipennem. ego posui

la pel e kuštik, thaj gъľom khъrъ. sas mangъ truš, haj gъľom kaj 15
eam post cingulum, et ivi domum. erat mihi sitis, et ivi ad

chaíng. chaíng sas adъnku. me šinďom morъ ťidvica, haj piľom
puteum. puteus erat profundus. ego abscidi meam calvariam, et bibi

pai. me thoďom morъ ťidvica p' e chaing, haj gъľóm khъrъ. haj
aquam. ego posui meam calvariam ad puteum, et ivi domum. et

chalas ma and o šъro, haj me kana thoďom o vast and o šъró,
mordebat me in capite, et ego cum posuissem manum in capite,

ъnklenas ťerme. bolďom ma palpali pala moro ťidvica, aj raca
exibant vermes. reverti retro ad meam calvariam, et anas

sъlbatiko kъrďas anrъ and e ťidvica, thaj kločisarďoŭ le, th' 20
silvestris fecit ova in calvaria, et exclusit ea, et

ankalaďas puj. aj me ľom e barda, haj šuďóm, haj la raca
eduxit pullos. et ego sumsi bipennem, et ieci, et anatem

mudarďom, aj ol cъnoni našle. pala j chaing sas jag, haj
occidi, et pulli evaserunt. post puteum erat ignis, et

barda gъloŭ and e jag. me roďom e barda, haj toporešte
bipennis ivit in ignem. ego quaesivi bipennem, et manubrium

rakľom, aj e barda phabuloŭ. haj me ľom e toporešte, haj
inveni, sed bipennis combusta est. et ego sumsi manubrium, et

thoďom la pal e kuštík, haj gъľóm khъrъ, haj rakľom amara 25
posui id post cingulum, et ivi domum, et inveni nostram

grazni, thaj ъnklišťom pe late. aj e toporešte šinďoŭ la grazne,
equam, et ascendi in eam. et manubrium dissecuit equam,

haj me žas p' ol duj ponrъ, aj kodo duj palal chaná
et ego ibam in duobus (eius) pedibus, et illi duo posteriores edebant

čar. haj me gъlom palpalí, haj šindom ek tilu rъkitako,
herbam. et ego ivi retro, et abscidi unum baculum salicis,

haj čoplisardom les, haj mardom la grazne and ik tan.
et circumcidi id, et composui equam in unum locum.

30 *othar bharilas ek rokita ž' and o čeri. aj me andom manga*
inde crevit una salix usque in coelum. et ego redegi mihi

a minte, kъ kamel mangъ o dil ek prepelako anrъ haj
in memoriam, quod debet mihi deus arborem ovorum et

podi tud šuklo, haj me ъnklištom p' e rъkita, haj gъlom kôa dil,
sinum lactis acidi, et ego ascendi in salicem, et ivi ad deum,

haj gъlom and e arie le deuleste. oči dešuduj gaže ъmblъtinas
et ivi in aream dei. ibi duodecim homines triturabant

žoŭ. ,kaj žas, manuša?' ,me žaŭ kôa dil.' ,na ža, kъ na j
hordeum. ,quo is, homo?' ,ego eo ad deum.' ,ne i, nam non est

35 *khъrъ o dil.' aj ol meštere šinde rъkita. aj me lom plevje*
domi deus.' et fabri secuerunt salicem. et ego sumsi paleam

žouate, thaj kъrdom šollo, thaj meklom ma tele. aj sas skurtu
hordeaceam, et feci funem, et demisi me deorsum. et erat brevis

o šolo, aj me opral šinós, thaj telal pandós. apoj chuklom
funis, et ego supra abscindebam, et infra ligabam. tum desilui

tele, haj gъlom p' oter lume. me gъlom khъrъ, haj lom o
deorsum, et ivi in alterum mundum. ego ivi domum, et sumsi

herlecu, thaj hunadom ma, thaj gъlom khъrъ, haj dom ol graure
palam, et effodi me, et ivi domum, et dedi sturnos

40 *mora dakъ, thaj chaloŭ, haj ma na chasardas ma, thaj me*
meae matri, et comedit, et me non perdidit abortu me, et ego

žuaŭ p' e lume.
vivo in mundo.

Zu *me lom* ist von dem folgenden *šutom* das Pronomen *ma* zu ergänzen: ich machte mich daran; sonst: ,ich brach auf'. *nanaš* Taufpate. *barda* klruss. barda, rumun. bardъ. *šindom,* vielleicht *šindom ma* ich hieb mich aus dem Baume heraus. *kъrdas,* richtig *kъrdas pe. darusardas,* sonst *daruisardas* vom rumun. dъruesk, dъruire. *pele* wol aus *pal e, pala j,* ich steckte hinter den Gürtel, später *pal e kuštik.* Statt *žas* erwartet man *žos,* statt *chaná-chánas. mardóm and ik tan* schlug die entzwei

geschnittene Stute zusammen, vereinigte beide Teile. *me andom manga a minte* rumun. mĭ am adus a mintea. *prepelako,* klruss. prypylaka, ist eine kleiderstockähnliche Vorrichtung, an deren Verästungen das Küchengeschirr aufgehängt wird: wie das Küchengeschirr, sollen Eier aufgehängt werden. *po ter:* der Zigeuner sagte *po tever* und corrigierte dieses dann in *ter.* Wenn man an *aver* denkt ist *t* unerklärbar. *hunadom ma* ich grub mich heraus, da die andere Welt unter der Erde ist. *na chasardas ma* sie verlor mich nicht durch eine Fehlgeburt.

d) Zigeunerisches aus Rumänien.

Mitgeteilt von Herrn Dr. M. Gaster.

Sas ek raj, akana so te kirél guduv raj? d' and al
Erat quidam dominus, nunc quid faciat ille dominus? a

tərnimáta dž'and al phurimáta rakló anda po trúpo ne o fi kerdás.
iuventute usque ad senectutem puerum e suo corpore non fecerat.

jar kaj vrémea lo phurimáski a fi da les o del ək rakló. jar
sed in tempore senectutis dedit ei deus unum puerum. et

das lil and al themá, and al gauá, and a oráš, kə te kidíl pe
dedit iussum in terras, in pagos, in urbes, ut congregarentur

lúmea ka u thagár amaró, kə te dikhél, kə so rakló sij les, 5
homines ad regem nostrum, ut viderent, qualis puer esset ei,

k' and al tərnimáta dž' and al phurimáta rakló ne o fi kerdás.
nam a iuventute usque ad senectutem puerum non fecerat.

kidinjáli əl gauá p' o thagár amaró. ,kə thagára amaró, te
congregati sunt pagi ad regem nostrum. ,rex noster,

trajís, ko bharípe! kə te sikajés le raklés.' ta thagár: ,mištó!
vive, tua magnitudo! monstra puerum.' et rex: ,bene!

sikauá tuméngi le raklés.' Die Königinn sprach: *,t' avén pe*
monstrabo vobis puerum.' — — — ,veniant post

duj kurkjé, kə me ni sikauáu, ží-ka ne pherdoná əl duj 10
duas hebdomades, nam ego non monstrabo, donec non implebuntur duae

kurkjé, kə s' o rakló triné-geséngu.' pherdilé əl duj kurkjé,
hebdomades, nam est puer trium dierum.' impletae sunt duae hebdomades,

jákətale kə kidinjáli. ,mištó! sikaváv akanák.' o thagár la
ecce congregati sunt. ,bene! monstrabo nunc.' rex sumit

əl raklés and' angáli, kə la les avrí lasta kə lavél les. ək
puerum in brachia, ut sumat eum foras — — — eum. quandam

čáca o del kaj meklás. duj avilé zabárja, liné d' anda vas
nebulam deus illuc misit. duae venerunt aquilae, sumserunt e manu

15 *le raklés. thagarní rъkníl kъ: čauále! kaj e ramále, kъ nji aflín,*
puerum. regina clamat: homines! — — — qui invenietis,

kaj sij munró rakló, sluga ča ma tuméngi, te slugъrjú, te thoál
ubi sit meus puer, servam faciam me vobis, ut serviam, ut lavem

tumare punrí, te pjáu tumáre lъtúrja.' atúnča das suvára anda
vestros pedes, ut bibam vestram eluviem.' tum dedit notitiam in

gau kъ: ,te aflína mrъ raklés, me ča ma tuméngi sluga, ha
pagum: ,si invenietis meum puerum, ego faciam me vobis servam, et

'nkláu avrí ánda bharipí, ha čau tumén ande mro than thagár,
exibo foras e magnitudine, et ponam vos in meo loco regem,

20 *kъ me aflís.' haj bičhaldás ak lil ka u rašáj dur panšъlá*
si mihi invenies.' et misit unam epistolam ad sacerdotem longe quingentos

thaj pejínda berš, th' avél o rašáj; te mothól ъk paramíč,
et quinquaginta annos, ut veniret sacerdos; si dicet unam fabulam,

lel duj šъlá lolardí. ka u thagár o phendás, kъ džel. trin
sumet ducentos aureos. ad sacerdotem ille dixit, ut veniat. tres

raklá, jek sar avér. akaná e phen kъ: ,dade, na maj kъlъtorisár
filiae, una uti alia. tum soror: ,pater, ne amplius iter fac

tu, kъ me sem ande ko than, ránde man, móra men, mek mángi
tu, nam ego ero in tuo loco, tonde me, tere me, sint mihi

25 *bal kidiné and ek than, haj ker mángi ъg gras. ši hajde*
capilli collecti in unum locum, et fac mihi unum equum. et age

man sajá de keltujálъ, kъ me teleráŭ, te dikháŭ, so kaj kerél
mihi — ad erogandum, nam ego abibo, ut videam, quid facturus sit

manc, anda mandi ni ka keríl duj. ,mištó! keraŭ.' ,me telerau ka
de me, e me non faciet duas. ,bene! faciam.' ,ego abibo ad

u thagár. areslém. dobro vét. najís ke rajmáski, da so kerdjám,
regem. venimus. bonum —. gratias tuae maiestati, at quid fecimus,

k' avilám mándi. raja! te trajís, ko bharipé, kъ me nič ajilem de
quod venimus domine! vive, tua magnitudo, ego non veni

30 *parnó, de thuló. ta m' avilém and ak bharó pъs. gadi kí, te des*
—, — —. sed ego veni — — — —. — —, da

man ek hodína, te bešau trin ges, te chaŭ haj te pjáŭ, atunča te
mihi unam quietem, ut sedeam tres dies, ut edam et ut bibam, tum

des man bukjáku.
da mihi agendum.

Herr Dr. M. Gaster bemerkt, der Zigeuner habe hier geschlossen, vorgebend, er sei am Ende angelangt, während das mitgeteilte offenbar nur der Anfang eines grössern Märchens sei; es sei ihm unmöglich gewesen die Fortsetzung von einem anderen Zigeuner zu erhalten. Vieles ist mir dunkel.

e) Zigeunerisches aus Moskau.

Mitgeteilt von Herrn Dr. A. Schiefner in St. Petersburg.

Die Verweisungen in den in Klammern beigefügten Erklärungen beziehen sich auf meine Abhandlung: Über die Mundarten und die Wanderungen der Zigeuner Europa's VI. VII. VIII. Denkschriften, Band XXVI. XXVII.

алмазъ Diamant баръ *bar,* eig. Stein. (Griech. *parné bar.)*

алтарь Altar кхангери́ *kchangerí,* eig. Kirche. [Vergl. *kangeri* VII.]

апельсинъ Apfelsine лоло *lolo,* eig. rot.

апетитъ, желаніе Appetit кама́мо *kamámo,* eig. Verlangen. [Wahrscheinlich *kama-mo.* Vergl. *chuljamo* Nr. 48.]

арапъ Mohr калы́-чай, каló-муншъ *kalý čaj. kaló munšъ,* eig. schwarzes Mädchen, schwarzer Mensch. *[munšъ* steht wahrscheinlich für *muršъ].* 5

арканъ Schlinge um Pferde zu fangen. ошэлó *o šəló.*

ароматъ, благовоніе Aroma лачó - кхандэнэ́ *lačó - kchandənə́* *[kchandənə́* ist zu vergleichen mit *khandino:* für *lačó* erwartet man *lačé].*

баба Weib гаджи *gadži.* [Eig. Nichtzigeunerinn.]

бабушка Grossmutter, Hebamme пхурумны́ *pchurumný,* eig. altes Weib [d. i. *phurí romní].*

базаръ, рынокъ, конная Markt проскодыны́ *proskodyný.* 10 [Dunkel: es ist ein subst. f. auf *-dini.]*

бандура, гитара Pandore башады́ *bašadý.* [Vergl. *bašavdí* f.]

баня Bad ла́зня *láznja.* [Pol. łaźnia.]

баранъ Hammel бакрó *bakró.*

безгрѣшный unschuldig бегрехенгэро *begrechengəro. [be* findet sich in diesem Verzeichnisse auch sonst für *bi. grechengəro* von grêhъ.]

15 безопасный gefahrlos надарнисо *nadarniso.* [*nadarniso* ist wohl *na dar* fürchte nicht für *ma dar : niso* ist wohl ‚nichts‘, sonst russ. *niči* VII. 31.]

безрасудный unüberlegt нисо-наджинэлъ *niso-nadžinəlъ* [d. i. ničьsože ne znajetъ mit doppelter Negation *niso* und *na. džinelъ* für griech. *džanel]*.

безродный der ohne Familie ist пэскирэнъ *pəskirənъ.* [Das Wort hängt mit *peskero,* daher etwa ‚für sich lebend‘, zusammen. Der Ausgang ist mir dunkel VIII. 49.]

береза Birke брéза *bréza.*

богъ Gott дэвэ́лъ *dəvə́lъ.*

20 больно́й krank насвало́ *nasvaló.*

босоногій barfuss бетрахэ́нгеро *betrachə́ngero.* [*triak* VIII. 86.]

бродяга Landstreicher праста́нгеро *prastángero.* [Vergl. russ. *prastabnangiro* VIII. 52.]

бумага Papier лылъ *łylъ.* [*lil* VIII. 7.]

бѣгать laufen тепрастасъ *te prastasъ.* [*te* ist die VIII. 78 behandelte Partikel: mit dieser wird um den dem zig. fehlenden inf. auszudrücken eine finite Form, hier wie auch sonst die I. pl. verbunden.]

25 бѣлила weisse Schminke макхенгери *makchengeri.* [*makh* schmieren: ein Nomen *makh,* worauf *makchengeri* hindeutet, ist nicht nachgewiesen.]

варенье Eingemachtes гудлы́ *gudlý.* [f. von *gudlo.]*

вата Watte таты́ *tatý.* [f. eig. die warme.]

вдовецъ Witwer беромескери *beromeskeri.* [Richtig ‚Witwe‘.]

вдова Witwe беромня́скеро *beromnjáskero.* [Richtig ‚Witwer‘ und *beromnjákero,* griech. *beromnjákoro,* zu schreiben: eine Form *romnjáskero* existiert nicht.]

30 величать rühmen тешаре́съ *te šarésъ.* [Vergl. *ušar* VIII. 90.]

веревка Seil шело́ *šeló.*

вино Wein брави́нто *bravínto.* [Eig. Brantwein.]

виноградъ Rebe, Traube зэ́лано *zə́lano.* [Dunkel: *zelin* wird für ‚grün‘ gebraucht.]

вода Wasser (рѣка, озеро, море, прудъ) паны́ *paný.*

35 вожакъ Führer лыджало *łydžalo.* [Eig. er führt. Vergl. *ledž* VIII. 6.]

вожакъ медвѣдя Bärenführer лыджало-эрычѣсъ *łydžalo ə ryčésъ.* [Eig. er führt den Bären.]

воина Krieg марибнаскеро *maribnaskero.* [Eig. Krieger, von *mariben:* vergl. *mar* VIII. 13.]

воинъ Krieger маринаскери *marinaskeri* [*maribnaskeri* ist das f. des vorhergehenden Wortes].

воръ Dieb чóръ *čórъ.*

воровка Diebinn чорири́бнаскери *čoriríbnaskeri.* [Richtig 40 *čoribnaskeri* von *čoribé* VII. 36.]

вѣтеръ Wind балвáлъ *balválъ.*

волоса Haar обала *o bala.* [Griech. *o balá* pl. VII. 15.]

глазъ, глаза Auge якхъ, якха *jakchъ, jakcha.*

глухонѣмой taubstumm нашунэло-наракирло *na šunəlo na rakirlo.* [Eig. non audit, non loquitur: *šun; rakir,* sonst *vraker.*]

глухой taub нашунэло *na šunəlo.* 45

говорить reden теракирéсъ *te rakirésъ.* [Sonst *vraker.*]

голова Kopf ши́ро *šíro.* [*šeró.*]

грудь Brust колынъ *kolynъ.* [Griech. *kolín.*]

годъ Jahr бэршъ *bəršъ.*

дверь Thür портъ *portъ.* [Rum. poartъ, ist mir sonst zig. 50 nicht vorgekommen.]

деньги Geld ловы, сталя *łovy, stalja.* [*łovy,* griech. *lové; stalja* ist mir dunkel.]

домъ Haus кхэръ *kchərъ.*

дворянинъ Junker благородный орáй *o ráj.* [Eig. der Herr.]

дѣвица Mädchen чай *čaj.*

жалость Betrübniss тетанскирэсъ *te tanskirəsъ.* [Pol. tęsknić bange sein.] 55

жадный, скупой gierig скэ́мпо *skə́mpo.* [Pol. skąpy, skępszy.]

желѣзо Eisen састэръ *sastərъ.*

жестокость Heftigkeit хулямó *chuljamó.* [Das Wort hängt mit griech. *cholín, choliázava* usw. zusammen VII. 63.]

жечь brennen техачкиресъ *te chačkirésъ.* [Vergl. *chačar* VII. 60.]

жить leben тедживéсъ *te dživésъ.* 60

запрещать verbieten телыспэ *te łys pə.* [Scheint wörtlich: ‚sich erheben‘ zu bedeuten: *la* VII. 1.]

земля Erde пхувъ *pchuvъ.*

зима Winter ивцны *ivcny*. [Dunkel].

золото Gold сувнакай *suvnakaj*. [*sovnakaj* VIII. 68.]

65 играть spielen текхелесъ *te kchelesъ*. [*khel* VII. 78.]

камень Stein баръ *barъ*.

каменный steinern баруно *baruno*.

кладъ Schatz кла́до *kládo*.

князь, графъ Fürst, Graf баророй *baro roj*. [Eig. grosser Herr.]

70 княгиня, графиня Fürstinn, Gräfinn барироны *bari rony*. [Griech. *barí ránni* VIII. 54.]

кожа Haut тру́по *trúpo*. [Eig. Körper, Rumpf VIII. 87.]

колесо Rad рота *rota*. [Rum. roatъ.]

кольцо, перстень Ring ангрусты *angrusty*. [*anguštri* VII. 9.]

конь Pferd грай *graj*. [*grast* VII. 58.]

75 конный Reiter грэнгэри *grəngəri*. [Für *grajengeri*, eig. *grejengero*, da es ein m. sein soll.]

корова Kuh гурумны́ *gurumný*. [*guruv* VII. 58.]

король König краль *kralь*. [Wohl serb.]

корона Krone кралиткэри *kralitkəri*. [Eig. die dem Könige gehörige, man erwartet *kraleskeri*.]

котка Katze мы́ца *mýca*. [Bei Boehtlingk 266.]

80 красавецъ schöner Mann герцэго, лачо, гóжо *gercəgo, lačo, góžo*. [*gercəgo* ist Herzog; *lačo* gut VIII. 4; *góžo* pol.-klruss. hožy, chožy frisch.]

красавица schönes Frauenzimmer герцэгинька, лачинько, гóженько *gercəginьka, lačinьko, góženьko*. [Die vorhergehenden Worte mit slav. Suffix.]

красота Schönheit лачипэ *lačipə́*.

красный rot лоло *lolo*.

крестъ Kreuz труши́лъ *trušílъ*. [*trušul* VIII. 87.]

85 кровь Blut ратъ *ratъ*. [*rat* VIII. 56.]

кудрявый kraus сарокурчаво *saro kurčavo*. [*saro* ist wohl *sar* ‚wie‘ und der Artikel *o*; *kurčavo*, russ. kurčavyj. klruss. kučeravyj.]

купецъ Kaufmann гаджо *gadžo*. [Eig. Nichtzigeuner.]

кухня Küche кэравибнаскери *kəravibnaskeri*. [Von **kera-vibe*. Vergl. *kirav* VIII. 83.]

конюхъ Stallknecht гаджо палыгрэндье-псирло *gadžo paly grəndьe psirlo*, d. i. homo post equos ambulat.

лице Gesicht муй *muj.* 90

любовь Liebe тэкамы́съ *tə kamýsъ.*

людоѣдь Menschenfresser манушенъ-хало *manušenъ chalo.*

луна, солнце Mond, Sonne кхамъ *kchamъ.*

лѣсъ Wald вэшъ *vəšъ.*

мать Mutter дай *daj.* 95

мёдъ, всё сладкое Honig, Süssigkeit гуддо́ *gudló.*

молодость Jugend тэрныпэ *tərnypə.*

мальчикъ Knabe ракроло́ *rakroló. [rakló, rakloró* VIII. 55.]

мертвецъ Leiche муло́ *muló.*

маленькій klein тыкни́нько *tyknínьko. [tikno* VIII. 84. Mit 100 slavischem Suffix.]

милый, любимый geliebt камло́ *kamló.*

молоко Milch тхудъ *tchudъ.*

медвѣдь Bär рычъ *ryčъ. [ričini; ryš, ryč* VIII. 57.]

мука Mehl яржо *jaržo. [vanro. jaržo* VIII. 93.]

народъ Volk мануша *manuša.* [pl. von *manuš.]* 105

недѣля Woche курко *kurko.*

ненавидѣть hassen накамыло *na kamylo.* [Eig. er liebt nicht.]

нога Fuss гырой *gyroj.* [Vergl. griech. *ger, jür,* pl. *jerá.* ungr. *hero.* böhm. *cheroj.* pl. *chera* VII. 55.]

ноги Füsse гыра *gyra.*

ночь, вечеръ Nacht, Abend рать' *ratь. [rat, rati, raťi* 110 VIII. 56.]

небо, облака Himmel, Wolken болыбэ *bolybə.* [Etwa ‚das sich drehende'. Vergl. VII. 23.]

огненный feurig ягакэро *jagakəro.*

огонь Feuer ягъ *jagъ.*

окно Fenster фэнштеръ *fənšterъ* [deutsch].

отецъ Vater датъ *datъ. [dad.]* 115

овесъ Hafer джовъ *džovъ.*

палатка Zelt шатро *šatro.* [Aus dem slav.]

птица Vogel чири́кло *čiríklo.*

плакать weinen теровэсъ *te rovəsъ.*

племя Stamm оро́до *o ródo.* [Slav.] 120

похороны Begräbniss тэгэраве́нъ *tə gəravénъ. [gerav* VII. 55.]

родить gebären тэлочолъ *tə ločolъ. [lot.* ungr. *lotov.* russ. *ločové* Niederkunft VIII. 8.]

рубашка Hemd гатъ *gatъ*. *[gad.]*

раба Leibeigene f. бутярны *butjarny*. *[butí, bukí, butar* vb. arbeiten VII. 26.]

125 разумъ Verstand годы *gody*. *[godi* VII. 56.]

рука Hand вастъ *vastъ*.

ручка Händchen вастор́о *vastoró*.

рѣзать schneiden тэчинесъ *tə činesъ*.

рѣка, ручей Fluss, Bach паны́ *paný*.

130 рыба Fisch мачо́ *mačó*.

сабля, ножь и т. под. Säbel, Messer und ähnliches чюри *čjuri*.

солнце Sonne кхамъ *kchamъ*.

свиданіе Wiedersehen тэдыкапфнэ *tə dykapfnə*. [Ist offenbar eine Verbalform und steht vielleicht für *dykhas pe* sich sehen.]

свѣча Licht момолы́ *momolý*. *[mom* VIII. 18.]

135 сапоги, обувь Stiefel, Beschuhung тыраха́ *tyrachá*. [Vergl. oben Nr. 21.]

собака Hund джукэлъ *džukəlъ*.

серебро Silber рупъ *rupъ*.

слѣпой blind короро *kororo*.

смѣхъ Lachen сабэ *sabə*. *[as* lachen; *asaibé* VII. 10.]

140 смѣять ся lachen тесаспэ *te sas pə*. *[as,* reflexisch nach slav. Art VII. 10.]

старость Alter турипэ́ *turipə́*. [Richtig *phuribe* VIII. 45.]

соль Salz лонъ *lonъ*.

сѣно Heu кхазъ *kchazъ*. *[khas* VII. 78.]

таборъ цыганскый Zigeunerlager романэчавэ *romanə čavə*. [Eig. Zigeunerkinder, Zigeuner VII. 30.]

145 табунъ лошадей Heerde Pferde буть-ограіа *butь o graia*. [Eig. viel Pferde. Der Artikel befremdet.]

танецъ Tanz кхэлыбэ *kchəlybə*.

топоръ Axt товэръ *tovərъ*.

трава Gras чаръ *čarъ*.

телѣга Bauernwagen урдэнь *urdənь*. *[vordon* VIII. 96.]

150 угаръ Dampf ухачіомъ *uchačiomъ*. [Eig. ich brannte arsi. *chačar* VII. 60.]

угощать bewirthen теукере́съ *te ukerésъ*. [Das Wort ist mir dunkel.]

усы, борода Bart чора *čora*. [pl. VII. 36.]

ученый, знающій gelehrt савогудяварь *savo gudjavarъ*. [Etwa ‚wie vernünftig‘: *savo* VIII. 63. *godjaver* VII. 56.]

уголь Kohle вангара *vangara*. [*angar* VII. 8.]

хвалить loben тешарбсъ *te šarsъ*. [Vergl. Nr. 30.] 155

хитрый listig фронтáри *frontári*. [Dunkel; rumun. fruntarjŭ passt der Bedeutung wegen nicht.]

ходить gehen тепсэрэсъ *te psэrэsъ*. [*phir* VIII. 42.]

хмѣль Hopfen бравúнто *bravínto*. [Vergl. Nr. 32.]

хижина Hütte кхерорó *kcheroró*.

царь Kaiser тхагаръ *tchagarъ*. [Griech. *takár*, rum. *tagar*: 160 armen. tʻagavor VI. 68.]

царица Kaiserinn тхагарны *tchagarny*. [Vergl. *rom, romní* VIII. 58.]

чалма Turban чóлма *čólma*. [Russ. aus dem türk. džag. čālma.]

читать lesen тегинэсъ *te ginэsъ*. [*gen* VII. 55.]

чудовище Ungeheuer саво-страшнó *savo strašnó*. [Eig. wie furchtbar!]

шуба Pelz постынъ *postynъ*. [*poštin* VIII. 52.] 165

шея Hals мэнъ *mэnъ*.

шелкъ Seide пхаръ *pcharъ*. [*phar* VIII. 40.]

шелковый seiden пхерунó *pcherunó*. [*pharnunó* für *pharunó* VIII. 40.]

шараварı weite lange Hosen холова *cholova*. [*cholov* VII. 65.]

щекотать kitzeln хытавъ *chytavъ*. [Dunkel.] 170

ѣда Essen хабэ *chabэ*.

ѣхать fahren теджасъ-прегрэндо *te džas pre grэndo*. [Eig. ‚gehen zu Pferde‘: für *grendo* erwartet man *grende* aus *grajende*.]

юбка Frauenrock индырáкъ *indyrákъ*. [Deutsch Unterrock. *jenderaka* Böhtlingk 25. apol. inderaki bei Bielski. wruss. andarak bei Nosovič.]

юноша Jüngling тырнó-манушъ *tyrnó manušъ*. [Junger Mensch.]

хлѣбъ Brot маро *maro*. 175

яблоко Apfel пхабай *pchabaj*.

ягода Beere омýри *o múri*. [*mura*.]

языкъ Zunge чипъ *čipъ*. [*čib* VII. 31.]
одинъ ein іекъ *iekъ*.
180 два zwei дуй *duj*.
три drei тринъ *trinъ*.
десять zehn дэшъ *dəšъ*.
сто hundert шэлъ *šəlъ*.
тысяча tausend барй *barí*. [Eig. die grosse (Zahl).]
185 я ich мэ *mə*.
ты du ту *tu*.
онъ, она er, sie f. іой, іой *ioj, ioj*.
мы wir а-мэ *amə*.
вы ihr ту-мэ *tumə*.
190 они sie pl. іонэ *ionə*.

Das vorstehende Verzeichniss von Worten aus der Sprache der Moskauer Zigeuner verdanke ich wie so vieles andere dem grossmütigen Förderer meiner Zigeunerstudien, meinem verehrten Freunde, Herrn Staatsrath und Akademiker, Dr. Anton Schiefner in St. Petersburg. Dasselbe wurde aus dem Munde von in Moskau ansässigen Zigeunern aufgezeichnet und herausgegeben von dem Moskauer Arzte, Herrn V. K. Papandopulo, unter Nr. 14. Seite 160 in: Izvêstija imperatorskago obščestva ljubitelej estestvoznanija, antropologii i ətnografii, sostojaščago pri imperatorskomъ moskovskomъ universitetê. Tomъ XXVII. Trudy antropologičeskago otdêla, tomъ III. Antropologičeskaja vystavka imperatorskago obščestva ljubitelej estestvoznanija, antropologii i ətnografii. Tomъ pervyj. Zasêdanija komiteta po ustrojstvu vystavki vъ 1877 godu podъ redakcieju A. P. Bogdanova. (Izdanie komiteta vystavki.) Moskva. Tipografija M. P. Lavrova i K°, Leontьevskij pereulokъ. 1878. 428 Seiten in 4° in zwei Columnen mit alphabetischem Index 10 Seiten in zwei Columnen auf 160. Darauf folgt unter Nr. 15. ein Aufsatz A. P. Bogdanov's: ‚Materialien zur Erforschung der Zigeuner in anthropologischer Beziehung.'

f) Zigeunerisches aus Ssumy im Gouvernement Charkov.

Mitgeteilt von Herrn L. Glaeser in St. Petersburg.

Beiliegendes Vocabular der Zigeunersprache nebst nachfolgender kurzer Declinations- und Conjugationstabelle und Sprachprobe ist von mir im Juni 1877 im Ssumschen Kreise des Charkoffschen Gouvernements (Сумской уѣздъ Харьковской губерніи) aufgezeichnet worden. Die Zigeuner, denen ich diese Aufzeichnungen entnahm, waren bei der Behörde der Kreisstadt Ssumy (Сумы) des Charkoffschen Gouvernements angeschrieben und russischer Religion (православные). Den Sommer brachten sie auf Wanderungen zu und wollten einerseits bis Odessa, andererseits bis Moskau und Nižnij-Novgorod gekommen sein. Ihr Hauptgewerbe war der Handel mit Pferden, nebenbei waren sie aber auch Schlosser, Verzinner und Thierärzte. Den Winter über lebten sie in Ssumy. Die folgenden Aufzeichnungen wurden vorzugsweise nach den Worten eines älteren Zigeuners, des intelligentesten der ganzen Bande, geführt. Zwei andere Zigeuner und mehrere Zigeunerknaben hockten rings herum und mischten sich zuweilen ins Gespräch. Da die Dorfpolizei und die Bauern den längeren Aufenthalt einer Zigeunerbande in ihrem Dorfe ungern sehen, so hatte ich nur drei Stunden Zeit die Leute auszufragen. Sie zogen wieder weiter. Am nächstfolgenden Tage fuhr ich ihnen nach und hatte Gelegenheit sie im Laufe zweier Stunden auszufragen, wobei ich das am vorigen Tage aufgezeichnete einer Prüfung unterwarf und noch einiges hinzufügen konnte. Die älteren Leute sprachen recht gut russisch und behaupteten, ihre Eltern und Grosseltern hätten bereits in Russland gelebt: von wo sie aber nach Russland gekommen seien, wussten sie nicht anzugeben.

Im Nachfolgenden bedeutet *y* das russische ы, *χ* das deutsche *ch*, *ł* das russische л in лобъ, *z* das russische з, *č* das russische ч, *š* das russische ш, *c* das russische ц. *ai*, *oi*, *ou*, *eu* und *ui* sind Diphthonge. Die Betonung ist durch den accent aigu angegeben. *ń*, *d́*, *ŕ*, *ĺ*, *ś* sind wie *nj*, *dj*, *rj*, *lj*, *sj* zu sprechen.

A. Vocabular.

Substantiva.

rom Mann, Zigeuner (pl. *romá).*
gadžó Mann, Bauer (russischer) pl. *gadžé.*
romní Frau, Zigeunerinn, pl. *romńá.*
gadí Bäuerinn (russische) pl. *gadá.*
5 *čhavó* Knabe, Sohn, pl. *čhavé.* dem. *čhavoró,* pl. *čhavoré.*
čhai Mädchen, Tochter, pl. *čhajá.*
raklí junges Mädchen, дѣвушка. dem. *raklorí* дѣвочка.
o dad der Vater, pl. *dadá.*
e dai die Mutter, pl. *dajá.*
10 *pšal* Bruder.
phuróm Grossvater, pl. *phuromá.*
phurí oder *phuromní* Grossmutter, pl. *phuŕá, phuromńá.*
manúš Mensch, Mann, fem. *manušní.*
rai Gutsbesitzer.
15 *devél* Gott.
develoró Engel, pl. *develoré.*
beng Teufel, pl. *bengá.*
bolubén Wolke, pl. *bolubená.*
talaklinčkáte baró es donnert stark.
20 *hačól* Blitz, pl. *hačén* (sic!)
o kχam die Sonne.
lúna oder *bolybé* Mond.
čerhén Stern.
bavál Wind, pl. *bavalá.*
25 *zíma* Winter (im Winter *zimáko).*
juvénd Herbst, Winter, schlechte Jahreszeit (im Herbst *juvendáko* oder *juvendé).*
berš Jahr, pl. *beršá.*
čhon Monat.
dyvés (?) Tag.
rozdyvesejá es ist Morgen, der Tag ist angebrochen. 30
bevél Abend *(bevelé* Abends).
e phu die Erde.
paní Wasser.
mui Gesicht.
jak Auge, pl. *jakhá (kh* — sic!). 35
vušt Lippe, pl. *vuštá.*
čhorá oder *bróda* Bart (борода).
čhindlé Bart (усы).
cípa Haut *(per e cípa džal o kirmó* auf der Haut geht der Wurm).
nai Finger, pl. *najá.* 40
vast Hand, pl. *vastá.*
o kan das Ohr, pl. *kaná.*
o dand der Zahn, pl. *dandá.*
o bal einzelnes Haar, pl. *balá* das Haar.
e heroí der Fuss, pl. *herá* (sic!). 45
o nak die Nase, pl. *nakhá.*
cib Zunge.
o šeró der Kopf.
kar Mähne.
kokálo Knochen *(and e heroí kokálo* in dem Fusse Knochen [ist]). 50
grai Pferd.
gurú Ochs, pl. *guruvá* (sic!).
guruní oder *guruvní* Kuh, pl. *guruńá, guruvńá.*
džukél Hund.
myc Katze. 55
bašnó Hahn, pl. *bašné.*
kaχní Huhn, pl. *kaχńá.*

kaχnorí Küchel, цыпленокъ.
papín Gans.
60 *bałyčó* Eber, männliches Schwein, кабанъ.
bałyšní Sau, weibliches Schwein, свинья.
bałyčhoró Ferkel.
ráca Ente.
buznó Ziegenbock, козелъ.
65 *e buzní* die Ziege.
bakró Schafbock, Hammel, баранъ.
bakrí Schaf, овца.
bréza Birke.
e volьχa die Eller, Erle, ольха (cf. kleinrussisch вильхá).
70 *sósna* Fichte.
jólka Tanne.
lipa Linde.
démbo Eiche.
giv Roggen.
75 *givní* Weizen.
kašt Stock, pl. *kaštá* Brennholz.
you Hafer.
kunúpi Hanf, конопля.
gríka Buchweizen, греча, гречиха.
80 *thabaí* Apfel, pl. *thabá*.
puvídko Kartoffel.
járžo Mehl.
maró Brod.
mas Fleisch.
85 *balavás* Fett.
gav Dorf.
fóro Stadt.
kχer Hütte.
savári Zaum.
90 *vurdén* Wagen, Fuhre.
šatra Zelt, шатеръ.
kustýk Gürtel.
postýn тулупъ, Schafspelz.
bakrídko stadýk Mütze aus Schaffell.
95 *tiráχ* Stiefel.
χołová Hosen.
gad Hemd.
thagár König.

Adjectiva.

šiłałó, fem. *šiłalí* kalt.
100 *tató*, fem. *tatí* warm.
hačkirdó, fem. *-i* heiss.
baró, fem. *-i* gross.
tyknó, fem. *-i* klein.
grúbo, fem. *-i* dick.
105 *sanó*, fem. *-i* dünn.
barvałó, fem. *-i* reich.
čororó, fem. *-i* arm.
dłúgo, fem. *-i* lang.
škúrto, fem. *-i* kurz.
110 *but* viel.
na but wenig.
łołó grün.
sasturnó rot.
šiłto gelb.
115 *momítko* blau.
kałó schwarz.
parnó weiss.
kuč gut, schmackhaft.
bibáχ schlecht.

Adverbia.

120 *dadyvés* heute.
tašá gestern.
atašá morgen.
paltašá übermorgen.
náhara unlängst, neulich.
125 *atakaná* oder *akaná* jetzt.

sýgo schnell.
dryván sehr.
kicí wie viel?
sóske warum?
130 *kátir* von wo?
todí dann.
kolí wann, wenn, als (*kolí tu javésa* wenn du kommen wirst).
pałodová weil.

Numeralia.

I. Cardinalia.

1. jek.
135 *2. dui.*
3. trin.
4. štar.
5. panč.
6. šou.
140 *7. jeχtá.*
8. oχtó.
9. jeńá.
10. deš.
11. dešujék.
145 *12. dešudúi.*
13. dešutrín usw. bis *19.*
19. bi jek hésko biš.
20. biš.
21. bištejék.
150 *22. bištedúi.*
23. bištetrín usw. bis *29.*
29. bi jek hésko tríjanda.
30. tríjanda.
39. bi jek hésko saránda.
155 *40. saránda.*
50. pančdešá oder *pandešá.*
59. bi jek hésko šoudeša oder *pandešá jeńá.*
60. šoudešá.
70. jeχtadešá.
160 *80. oχtodešá.*
90. jeńadešá.
100. šeł.
1000. tysenčo oder *baró,* fem. *barí.*

II. Ordinalia.

1. jek.
165 *2. vavír.*
3. tríto.
4. štárto.
5. pánčto.
6. šoúto.
170 *7. jeχtáto.*
8. oχtóto.
9. jeńáto.
10. déšto.
11. dešujek.
175 *12. dešudúito.*
13. dešutríto.
20. bíšto.
30. trijandáto.
40. sarandáto.
180 *100. šélto.*
101. šélto jek.
102. šélto vavír.
103. šélto tríto.
122. šélto bíšto vavír.

Pronomina.

185 *me* ich.
tu du.
jou er.
joi sie.
amé wir.
190 *tumé* ihr.
joné sie.
kon wer?

so was?
odová fem. *odojá* jener.
195 *míro* mein.
tíro dein.
léskiro sein.
amáro unser.
tumáro euer.
léngo ihr. 200

B. Declinationstabelle.

	Singular	Plural
Nom.	*rom* Zigeuner	*romá*
Gen.	*roméste*	*roménde*
Dat.	*roméske*	*roménge*
Acc.	*romés.*	*romén.*

	Singular	Plural
Nom.	*barvaló rom* reicher Zigeuner	*barvalé romá*
Gen.	*barvaléste roméste*	*barvalénde roménde*
Dat.	*barvaléske roméske*	*barvalénge roménge*
Acc.	*barvalés romés.*	*barvalén romén.*

NB. Nach *barvaló* geht genau *čhavó* Knabe, Sohn, im Singular als auch im Plural.

	Singular	Plural
Nom.	*barvalí romní* reiche Zigeunerinn	*barvalé romńá*
Gen.	*barvalé romńáte*	*barvalé romnínde*
Dat.	*barvalé romńáke*	*barvalé romnínge*
Acc.	*barvalé romńá.*	*barvalé romnín.*

Die Beispiele, auf Grund deren obige Paradigmata zusammengestellt wurden, sind folgende:

Für den Genitiv: *barvaléste roméste lové* у богатаго цыгана деньги (есть).

Für den Dativ: *de barvaléske roméske lové* gieb dem reichen Zigeuner Geld.

Für den Accusativ: *me dikχáva barvalés romés* ich werde sehen einen reichen Zigeuner.

Dieselben Phrasen wurden für den Plural von *barvaló rom* und die Declination von *barvalí romní* angewandt.

	Singular	Plural
Nom.	*o dad* der Vater	*dadá*
Gen.	*dadéste*	*dadénde*
Dat.	*dadéske*	*dadénge*
Acc.	*dadés.*	*dadén.*

	Singular	Plural
Nom.	*dai* Mutter	*dajá*
Gen.	*dáte*	*dajénde*
Dat.	*dáke*	*dajénge*
Acc.	*da.*	*dajén.*

Genau ebenso wie *dai* wird auch *čhai* Tochter decliniert. Anders *grai* Pferd:

	Singular	Plural
Nom.	*grai*	*grajá*
Gen.	*gréste (gréste kar jsí* у лошади грива есть)	*grénde*
Dat.	*gréske (de gréske jou* gieb dem Pferde Hafer)	*grénge*
Acc.	*gres.*	*gren.*

Declination von *odová, odojá* jener, jene im Singular:

Singular

Nom. *odová manúš* jener Mensch, Mann
Gen. *odoléste manušéste*
Dat. *odoléske manušéske*
Acc. *odolés manušés.*

Plural

Nom. *odolá romá* oder *manušá.*

Singular

Nom. *odojá manušní* jenes Weib
Gen. *odolá manušňáte*
Dat. *odoláke manušňáke*
Acc. *odolá manušňá.*

Plural

Nom. *odolá manušňá.*

Declination der Possessivpronomina: *míro, tíro, léskiro; amáro, tumáro, lengo.*

Singular

Nom. *míro dad* mein Vater
Gen. *míre dadéste*
Dat. *míre dadéske*
Acc. *míre dadés.*

Ebenso der Singular von *tíro* dein, *léskiro* sein, *amáro* unser, *tumáro* euer.

Der Plural von *míro, tíro, léskiro, amáro, tumáro* wird decliniert wie *barvaló* oder *čhavó*. Das fem. sing. von *lengo* blieb mir unbekannt. Der nom. pl. von *léngo* lautet *léngire.*

Declination der Personalpronomina: *me, tu, jou, joi; amé, tumé, joné.*

Singular

Nom.	*me* ich	*tu* du	*jou* er	*joi* sie
Gen.	*mánde*	*túte*	*léste*	?
Dat.	*mánge.*	*túke.*	*léske.*	?

Plural

Nom.	*amé* wir	*tumé* ihr	*joné* sie
Gen.	*aménde*	*tuménde*	*lende*
Dat.	*aménge.*	*tuménge.*	*lenge.*

Beispiele für den Instrumentalis scheinen in folgenden Phrasen vorzuliegen:

me čakirdóm pe parindésa (paríndie Decke) ich bedeckte mich mit der Decke.

me maráu džuklés kaštésa ich schlage den Hund mit dem Stock.

me maráu gres cukńásа ich schlage das Pferd mit der Peitsche.

me čhináu pusá čhindlésa (čhindló die Sichel) ich schneide Stroh mit der Sichel.

me zamárau χiu [1] *phujása* ich verstopfe das Loch mit Erde.

---

[1] *χiu* das Loch, *iu* diphthongisch gesprochen.

Desgleichen: *sósa?* mit was, womit? (Siehe unten die Sprachprobe.)

Ablativi sind vielleicht: *phujátir* aus der Erde, *kχeréstir* aus der Hütte, *bengéstir* (z. B. *jou darél bengéstir* er fürchtet den Teufel). Ebenso *kátir* von wo? (Siehe unten die Sprachprobe.)

Einige Praepositionen:

and in z. B. *and o veš* im Walde. *sastír and e phu* das Eisen in der Erde. *and o kχer* in der Hütte.

po auf z. B. *e stadýk po šeró* die Mütze auf dem Kopfe. *tiráχ po heroí* der Stiefel am Fusse. *po phu* auf der Erde, auf die Erde. *po kχer* auf der Hütte.

paló hinter z. B. *paló veš* hinter dem Walde.

téle unter z. B. *téle heroí* unter dem Fusse.

ke zu z. B. *me džaváu ke tu, ke jou, k' amé* ich komme zu dir, zu ihm, zu uns.

máškiro zwischen z. B. *máškiro veš o kχer* zwischen dem Walde und der Hütte.

C. Conjugationstabelle.

Praesens.

Singular

	1. Person	2. Person	3. Person
1.	ich gehe *me džau*	*tu džas*	*jou, joi džal*
2.	ich sehe *me dihχáu*	*tu dikχés*	*jou, joi dikχél*
3.	ich gebe *me dau*	*tu des*	*jou, joi del*
4.	ich esse *me χau*	*tu χas*	*jou, joi χal*
5.	ich grabe *me keráu*	*tu kerés*	*jou, joi kerél*
6.	ich kaufe *me kinaú*	*tu kinés*	*jou, joi kinél*
7.	ich liebe *me kamáu*	*tu kamés*	*jou, joi kamél*
8.	ich stehe *me tardováu*	*tu tardós*	*jou, joi tardól*

Plural

	1. Person	2. Person	3. Person
1.	wir gehen *amé džas*	*tumé džan*	*joné džan*
2.	wir sehen *amé dikχás*	*tumé dikχén*	*joné dikχén*
3.	wir geben *amé das*	*tumé den*	*joné den*

4. wir essen *amé χas*	*tumé χan*	*joné χan*
5. wir graben *amé kerás*	*tumé kerén*	*joné kerén*
6. wir kaufen *amé kinás*	*tumé kinén*	*joné kinén*
7. wir lieben *amé kamás*	*tume kamén*	*joné kamén*
8. wir stehen *amé tardovás*	*tumé tardón*	*joné tardón*

Praeteritum.

Singular

1. Person	2. Person	3. Person
1. ich gieng *me gajóm*	*gaján*	*gajá*
2. ich sah *me dikśóm*	*dikśán*	*dikśá*
3. ich gab *me dijóm*	*diján*	*dijá*
4. ich ass *me χajóm*	*χaján*	*χajá*
5. ich grub *me kerdóm*	*kerdán*	*kerdá*
6. ich kaufte *me kindóm*	*kindán*	*kindá*
7. ich liebte *me kamjóm*	*kamján*	*kamjá*
8. ich stand *me tardóm*	*tardó* (?)	*tardó* (?)

Plural

1. Person	2. Person	3. Person
1. wir giengen *gajám*	*gené*	*gené*
2. wir sahen *dikśám*	*dikné*	*dikné*
3. wir gaben *dijám*	*diné*	*diné*
4. wir assen *χajá* (?)	*χané*	*χané*
5. wir gruben *kerdám*	*kerdé*	*kerdé*
6. wir kauften *kindám*	*kindlé* (?)	*kindlé* (?)
7. wir liebten *kamjám*	*kamné*	*kamné*
8. wir standen *tardé* (?)	*tardé* (?)	*tardé* (?)

Zu folgenden zwei Praeterita ist das Praesens nicht aufgezeichnet worden (das Futurum siehe unten):

Singular

1. Person	2. Person	3. Person
9. ich starb *mejóm*	*mején*	*mejá*
10. ich gieng fort *ugajóm*	*ugaján*	*ugajá*

Plural

	1. Person	2. Person	3. Person
9.	wir starben *mejém*	*méne*	*méne*
10.	wir giengen fort *ugajám*	*ugané*	*ugané*

Futurum.

Singular

	1. Person	2. Person	3. Person
1.	ich werde gehen *džáva*	*džása*	*džáłła*
2.	ich werde sehen *dikχáva*	*dikχésa*	*dikχéłła*
3.	ich werde geben *dáva*	*désa*	*déłła*
4.	ich werde essen *χáva*	*χása*	*χáłła*
5.	ich werde graben *keráva*	*kerésa*	*keréłła*
6.	ich werde kaufen *kináva*	*kinésa*	*kinéłła*
7.	ich werde lieben: nicht aufgezeichnet.		
8.	ich werde stehen *tarďovása* (?)	*tarďésa*	*tarďółła*
9.	ich werde sterben *meráva*	*merésa*	*mérła* (sic!)
10.	ich werde fortgehen *udžáva*	*udžása*	*udžáłła*

Plural

	1. Person	2. Person	3. Person
1.	wir werden gehen *džása*	*džána*	*džána*
2.	wir werden sehen *dikχása*	*dikχéna*	*dikχéna*
3.	wir werden geben *dása*	*déna*	*déna*
4.	wir werden essen *χása*	*χána*	*χána*
5.	wir werden graben *kerása*	*keréna*	*keréna*
6.	wir werden kaufen *kinása*	*kinéna*	*kinéna*
7.	wir werden lieben: nicht aufgezeichnet.		
8.	wir werden stehen *tarďovása*	*tarďóna*	*tarďóna*
9.	wir werden sterben *merása*	*mérna*	*mérna*
10.	wir werden fortgehen *udžása*	*udžána*	*udžána*

Einige Imperativi: sieh! *díkpe* (*díkpe po mánde* sieh auf mich); seht! *dikχéupe;* kaufe! *dža kin* (wörtlich: gehe kaufen! nach der Erklärung der Zigeuner); kauft! *džan kinén* (wörtlich: geht kaufen!); iss! *χa;* esst! *χan;* gieb! *de;* geh! *dža.*

D. Sprachprobe.

I.

Me avjá and o gau; and o gau džuvén but gadžé; odołá
Ich kam in das Dorf; in dem Dorfe leben viele Bauern; diese
gadžé dryván čorore; sarénde jek bakrí; kχerá tykné.
Bauern sehr arm; alle haben (je) ein Schaf; die Hütten klein.
Gadžé e phu paχynén, maró and o fóro biknén, otdén
Die Bauern die Erde pflügen, das Brod in die Stadt verkaufen, zahlen
baré oḋángire.
viele Abgaben.

II.

Odová rom; łéste nané ni dai ni dad; jou na
Hier ist ein Zigeuner; er hat nicht weder Mutter noch Vater; er nicht
džinéł, kicí łeske beršá, kóli jou bianḋápe. You devłés
weiss, wieviel ihm (sind) Jahre, wann er geboren ist. Er zu Gott
mangélape, daréł bengéstir. Kałé jakhá łéste, kałó mui.
betet, den Teufel fürchtet. Schwarze Augen hat er, dunkles Gesicht.
Kátir jou avjá? Sósa jou sałélpe? You karél posúda,
Von wo er ist gekommen? Womit er sich beschäftigt? Er verbessert Geschirr,
karél gren.
heilt Pferde.

‚Der Stock des Sohnes‘ heisst: *kašt e čhaveskiro.* ‚Die Tochter der Mutter‘ heisst: *e čhai e dákiri.*

Zum Schlusse glaube ich versichern zu können, dass die Wiedergabe der Laute durch die am Anfange genannten Zeichen genau und richtig ist. Die grosse Mehrzahl der Wörter habe ich mir drei- ja viermal vorsprechen lassen, und zwar von mehreren Zigeunern. Diejenigen Worte, deren Wortlaut mir nicht deutlich hörbar wurde, habe ich mit einem Fragezeichen versehen. Irgend welche Änderungen an zweifelhaften Formen, etwa auf Grund anderer, ihnen entsprechender und genau aufgezeichneter Formen, habe ich mir nicht erlaubt, obwohl dies in manchen Fällen möglich und gerechtfertigt schien. Endlich muss ich noch mein Bedauern aussprechen, dass jene Zigeunerbande, trotz des Versprechens reicher Geldgeschenke meinerseits, nicht wieder in die Gegend zurückkehrte, in der ich

mich aufhielt, obwohl sie versprochen hatte nach Verlauf von sechs Wochen wiederzukehren. Ich hörte von den Leuten nichts mehr. Zwei Monate nach unserem Zusammentreffen riefen mich die Verhältnisse aus jener Gegend ab.

g) Zigeunerisches aus Sibirien.

Mitgeteilt von Herrn Dr. Otto Duhmberg, Staatsrat, Medicinal-inspector zu Barnaul (Gouvernement Tomsk).

Wörter der Zigeunersprache (Gouvernement Tomsk).

Gott *dawal.*
Himmel *bolibə.*
Sonne *cham.*
Mond *tschon.*
Wolke *jari.*
Regen *brischin.*
Donner *grómo.*
Blitz *blisskawiza.*
Stern *tjerchanjä.*
Baum *kast.*
Pferd *grai.*
Kuh *gurumi.*
Lamm *bakro.*
Hund *dschukal.*
Esel *bremintsch.*
Vater *dad.*
Mutter *dai.*
Sohn *tschao.*
Tochter *tschai.*
Enkel *kari.*
Enkelin *chamrimintsch.*
Kopf *scharo.*
Brust *kolyn.*
Hand } *wast.*
Finger } *wasta.*
Fuss *häroi.*
Rücken *dumo.*
Auge *jakcha.*
Nase *nak.*
Messer *tschuri.*
Mund *mui.*
Zunge *tschib.*
Zähne *danda.*
Kinnbart *broda.*
Mensch (Sohn) *tschalo.*
Rock (юбка) *jendaraka.*
Kopftuch *d(и)klo.*
Perlen *miriklə.*
Erde *pfu.*
Sand *pjassku.*
Gras *tschar.*
Schwein *balitschjö.*
Wagen *urdon.*
Krankheit *nasswalo.*
Lachen *ssalpé.*
Weinen *térowess.*
Essen *cha.*
Trinken *tepjan.*
Brod *maro.*
Wasser *panji.*
Wein *brawinta.*
Stein *bar.*
Tag *d(и)bess.*
Nacht *rad, rat.*

Milch *tfud.*
Ohrgehänge *tjenjä.*
Ohr *kanoro.*
Haar *bale.*
Ring *janggrusts.*

h) Zigeunerisches aus Armenien.

Die nachfolgenden Notizen über die Zigeuner in Armenien, Póša, Bóša (Póša heissen auch die Zigeuner Kleinasiens, wofür die Georgier Bóša sprechen Paspati 443), sind einem 1864 in Venedig in armenischer Sprache erschienenen Werke entlehnt: ‚Topographisches über Klein- und Gross-Armenien von Nerses Sarkisian'. Sie stehen auf Seite 81. 82. Die Schrift stammt nach der Vorrede und dem Datum der Karte des Gebietes von Karn (Arzrum) aus dem Jahre 1846. Ich verdanke ihre Kenntniss zunächst Herrn Dr. J. Sigg in St. Petersburg: Herr S. Derwischian, Mitglied der hiesigen Mechitharisten-Congregation, unterstützte mich bei der Arbeit. ‚Über Abstammung und Herkunft der Póša, deren es im Lande Karn (Arzrum) nicht wenige gibt, kann ich nichts sicheres sagen; sie selbst wissen auch nichts bestimmtes über ihre Vorfahren; es ist ihnen unbekannt, wessen Nachkommen sie sind und aus welchem Lande sie eingewandert. Die Überlieferung der Türken, welche aus Ähnlichkeiten glauben Schlüsse ziehen zu können, hält sie für Stammgenossen der gewöhnlich sogenannten Čingiane: diese bezeichnen sie als Überreste des aegyptischen Volkes, indem sie erzählen, die Čingiane seien vor undenklicher Zeit aus Aegypten eingewandert. Von den Póša bekennt sich die eine Hälfte zum Christenthum, die andere zum Islam. Wenn auch die Wahrheit jener Ansicht nicht verbürgt werden kann, so ist doch so viel gewiss, dass die Lebensweise der Póša mit der der Čingiane vollkommen übereinstimmt. Wie diese, wandern auch jene von Dorf zu Dorf, fester Wohnstätten entbehrend; dieselben Gewerbe betreibend begnügen sie sich mit wenigem. Die Bezeichnung Póša halten sie für einen Schimpf. Indessen sind die Póša nicht so wild wie die Čingiane; sie sind sich der Religion, zu der sie sich bekennen, nicht so unbewusst und sind durch das Christenthum milder geworden. Sie lieben den Müssiggang, sind furchtsam, und entschliessen

sich nicht leicht sich einer unbekannten Sache zu nähern. Die meisten von ihnen sind gottesfürchtig, besuchen die Kirche, empfangen die Sacramente, und unterscheiden sich hierin nicht viel von den armenischen Christen. Von diesen gehasst können sie sich mit ihnen nicht durch Ehen vermischen: kein Armenier wird einem Póša seine Tochter zur Frau geben oder den Sohn eines Póša in sein Haus aufnehmen. Indem ich die Sprache der Póša von einem von ihnen hörte, glaubte ich darin eine der alten Sprachen zu finden, und hielt sie einiger Prüfung für wert. Nach ihrer Ansicht ist sie von ihnen selbst erfunden; sie wird von ihnen angewandt, so oft sie etwas heimlich zu sagen wünschen. Sie ist sehr arm und mit armenischen Worten gemischt. Ich glaube den wissbegierigen einen Dienst zu erweisen, wenn ich ihnen von dieser Sprache auch nur weniges mittheile, nämlich einige Worte, in denen man eine nicht geringe Ähnlichkeit mit indogermanischen Sprachen finden wird.'

manus Mensch.
sisorow Krone, Häuptling.
orow Fürst, Pascha.
sis Kopf.
5 *ak̄i* Auge.
lank̄ Nase.
muh Mund.
konč (konǵ) Bart.
ad (at) Hand.
10 *paw (baw)* Fuss.
pérȩ (bérȩ) Herz.
manč (manǵ) Mitte, Taille.
χari Esel.
k̄ōri Pferd.
15 *k̄ōrwawtik̄ (-dik̄)* Pferde, collectiv.
χarwawtik̄ (-dik̄) Esel, collectiv.
lēwal Gott.
trēsul (drēsul) ecclesia, ecclesiasticus.
nahlaw Feuer.
t'ēnaw Boden. 20
t'uli Erde (pulvis).
war Stein.
kahr (gahr) Holz.
bani (pani) Wasser.
malaw Brot. 25
χat'elu esca.
ank̄or Nuss.
ansew Apfel.
anlō Ei.
bandri (pantri) Henne. 30
araw Mehl.
gihu (kihu) Weizen.
čaw Gerste.
klaṙ (glaṙ) Käse.
k̄ȩl Öl, 35
χaliw Fleisch.
manǰaw (mančaw) Fisch.
lavawiš Brennstoff.
čahri (ǵahri) Sieb.
čuri Messer. 40
gar (kar) Haus.

bar (par) Thür.
nakaw (nagaw) Dachfenster.
bawkaš (pawgaš) Fussdecke, Schuh.
45 *bariš (pariš)* Kleidung.
sisχol Kopfdecke, Hut.
χarwaw Geld, Münze.
lehi Dorf.
k̇ēraw Stadt.
50 *sutaf (sudaf)* Schlaf.
sōl Ruf.
les Leben.
kam (gam) Ding, Geschäft.
samēl gut.
55 *ak̇* eins.
lui (lovi) zwei.
las zehn.
pamniš (bamniš) hundert.
hēw dieses.
60 *hēwak (hēwag)* diese Seite.
hawi wieder.
barbar (parpar) wider, trotz.
keχtuk̇ (geχduk̇) wie viel.
paštan (bašdan) mit, zusammen.
65 *katēl (gadēl)* Russ oder Tinte.

χat'el essen.
piel (biel) trinken.
čiel gehen.
samlikarel (-garel) bauen.
sōlikarel (-garel) sprechen. 70
banel (panel) sagen.
se̥nk̇el verstehen.
lek̇el sehen.
mankel (mangel) wollen.
ṗarel anziehen. 75
nkalel (ngalel) entblössen.
wesel sitzen.
nklel (nglel) ausgehen.
awel kommen.
nasuhel fliehen. 80
wǵalel (wčalel) schicken.
čuǰel (čučel) streiten.
barbarutluil (parpaudlwil) widerstehen.
kurel (gurel) schlagen.
markarel (margarel) tödten. 85
mulil sterben.
mančuhil (manǵuhil) bleiben.
pant'el (bant'el) binden.
uk̇lel öffnen, lösen.

Anhang.

I. Berichtigungen und Ergänzungen zu ‚Über die Mundarten und die Wanderungen der Zigeuner Europa's' VII. und VIII. XXVI. und XXVII. Band der Denkschriften.

Von Herrn Prof. Dr. Friedrich Müller.

abor: bor vergl. man mit npers. bār, aind. vāra. *ač:* aččh aus aska, as-ska: vergl. griech. ἔσχον, ἔσχε. *akhar:* vielleicht āh kar ach! machen. *asjav:* das hind. āsijā ist dem pers. entlehnt: auch āsijāv. *astar:* vergl. aind. stā- stēna. got. stilan. griech. στερεῖν. *bakro:* kurd. berkh gehört nicht hieher, dieses ist pehlewi varak. *baravalo:* aind. balavant stark. *brek:* vergl. npers. bar. brek = barak. *burli:* aind. bhramara. sindh. bhaũru. *čikat:* armen. čakat. *čuri:* kurd. šūr, šjūr gehört nicht hieher. *dikh:* drkš, Abkürzung von didrkš (desiderat. von drś). *dinilo:* npers. dēwānah, dīwānah, ‚vom bösem Geiste (dēw = abaktr. daēva) besessen'. *džoro:* armen. džori. *džov:* npers. džaw. *gono:* aind. gōṇī. *chanduk:* arab. chandaq ist dem pers. entlehnt: von khan graben. *chulaj:* npers. χudāj. *chut:* avg. chatal gehört nicht hieher. *kar:* kurd. qir. kīri. avg. γēnr gehören nicht hieher. *kher:* npers. khar. abaktr. khara. *khil:* aind. ghrta, heutzutage ghī. *kiri:* aind. kīṭa Wurm, Insect. *kjuštyk:* npers. kušti, kusti. pehlewi kūstīk, syrisch (aus dem pehlewi) kūstīqā. *lang:* npers. lang. *lim:* vergl. griech. λήμη. *lisdra:* npers. larzīdan. *lovo:* aind. lōpa ‚Abschnitt'. *mur:* aind. mrd. *nand:* mit nand ‚erfreut werden' = ‚sich gütlich tun' verquickt? *parvar:* npers. parvardan. *pašo:* apers. pasa. npers. pas usw. ist aind. paščāt. *pata:* armen. patvast ‚Verbindung, Anbindung' = abaktr. *paiti-basti von paiti + band. *phabaj:* osset. phätkuj? *phutr:* armen. patarel. *pirjav:* aind. prī lieben. *poštin:* npers. pōst. *res:* npers. rasīdan. apers. ras. *ruv:* vergl. npers. rubāh Fuchs. *sano:* pālī sanna zweifelhaft. *sila:* vergl. aind. śīla Gewohnheit, Charakter. *sir:* aus dem npers. sīr. *sirimi:* npers. čarm. aind. čarman Haut, Leder? *šach:* pāli usw. ist zu streichen. *šaj:* wohl aind. śakjam. *šasto:* sasto = aind. svastha. šasto-śasta: beide mit einander verquickt? *šučo:* aind. śuči. *šukar:* śubh schön sein ist zu streichen, dagegen aind. śukra hinzuzufügen.

tang: npers. tang ‚enge' mit tanuk ‚fein, dünn' zusammengefallen. *te:* armen. ěthē. *trad:* aind. tṛd: tṛṇadmi. *umblav:* aind. ava-lamb hangen.

Anmerkung. Über *ač* vergleiche man G. I. Ascoli, Studj critici. Roma. Torino. Firenze. II. 1877. Seite 352. Ich füge zu VII. und VIII. noch folgendes hinzu: *cípa* Leder, Haut findet sich aslov. cipa und mgriech, τζίπα membrana, pellicula, vena: vergl. nsl. cipa arteria. *chev* f., pl. *chevjá*, Loch hängt vielleicht irgendwie mit aind. kha Höhle, Öffnung zusammen: *v* mag zwischen a und dem nun abgefallenen Auslaut des Stammes eingeschaltet sein. *kin* vb. kaufen, von krī: dieses wird von J. Schmidt 2. 255. mit der w. kar in Verbindung gebracht, die vēd. krṇōti bildet. Das Praesensthema ist im zig. allgemeines Thema geworden: aind. krn wird zig. *kin.* *lokó* leicht habe ich mit aslov. lьgъkъ usw. in Verbindung gebracht, mit Unrecht, wie die Sprachen Dardistāns zeigen: lôko, lôtz light dard. 1. 10. lôko quick 1. 11. lôkho quickly 3. 43. lok 3. 41. lóko, loko 3. 45.

II. Berichtigungen zu ‚Beiträge zur Kenntniss der Zigeunermundarten. III'. LXXXIV. Band der Sitzungsberichte.

a) Von Herrn Prof. Cav. G. I. Ascoli. (Aus einem Briefe.)

Lo scernere tra l' elemento giudeesco e l' elemento zingarico del rotwelsch, è in molti casi assai arduo. Conoscere l' ebraico al modo che lo pronunziano i dotti o gli ebrei levantini e italiani, non basta all' uopo; poichè si tratta di quella particolar foggia di pronunziar l' ebraico, che è propria degli ebrei tedeschi, ed è più distante dall' altra che non sia pel greco la reucliniana dall' erasmica, cosicchè un ebreo italiano non intende, senza una preparazione particolare, le voci ebraiche che un ebreo tedesco gli fa sentire. Io mi sono un po' applicato a queste differenze nella mia prima gioventù, e poi ci sono ritornato appunto in causa del rotwelsch. Ora forse non Le spiace che io ponga a' Suoi servigi codeste mie prerogative giudaiche e Le mandi súbito le seguenti noterelle.

p. 6. *lowen.* Giustamente Ella lo separa dal zing. *lovo.* È l' ebr. *lab̲án* (לָבָן) bianco, che in pronuncia giudeesca è

appunto *lówen*. ‚Bianco‘ per ‚danaro d' argento‘. come *beong* ecc. Studj crit. I 133. p. 10. *hosseck*. Dev' essere l' ebr. *ḥazák* (חָזָק) forte, robusto, in pron. giud. *hósek*. È come dire ‚gaillard‘ per ‚ragazzo‘. p. 11. *kehver*. È l' ebr. *qeber* (קֶבֶר qewer) sepolcro. p. 13. *lahaf*. È sicuramente l' ebr. *láhab* (לַהַב), in pron. giud. *láhaf* fiamma. p. 15. *margolioss* ecc. Qui v' ha, in fondo, un' affinità etimologica fra giudeesco e zingarico. Ma le ‚margherite‘ vengono sicuramente al rotwelsch pel canale giudeesco. È il rabbinico *margalijōt* (מַרְגָּלִיּוֹת), perle; in pron. giud. *margólios*. — Men facile è decidere se *kiss* (p. 12, 22) sia la voce zingarica o non piuttosto l' ebr. *kīs* (כִּיס), marsupium. Ma sarà l' ebraica. p. 19. *símen*. È pronuncia giudeesca del rabbinico *simán* (סִימָן) segno, indizio. p. 19. *swiwo*. Non è un errore. L' ebr. ha *sabib* (סָבִיב, *sawīw)* intorno, *sebībót* (סְבִיבוֹת) dintorni; e la pron. giud. della seconda voce è *swíwos*. p. 20. *tarnechol*. Dev' essere il rabbinico *tarnegól* (תַּרְנְגוֹל) gallo. Ancora mi permetterò di notare un errore di stampa: *Zigeunersprachen* p. 6. per *Gaunersprachen*.

b) Von Herrn Prof. Dr. Fr. Müller.

1. *buzno*: *buzen-mass* Gänsefleisch, *buzen* Gans, vielleicht Ziegenfleisch. *awsi* ‚Gans‘ Thiele. Hebr. אווזא. 2. *dus, duss* Schloss, *diz* Schloss, Burg. npers. دز apers. didā ‚Festung‘, ai. dih, griech. τειχ-. *duss* ‚Hängeschloss‘, *dusse* Thiele, *dussen* ‚schliessen‘ los-*dussen* ‚aufschliessen‘? 3. *chover* Grabstätte. Hebr. קבר. 4. *kin*. *kinjen, kinjenen* von hebr. קנה, davon *kinjon* ‚Kauf‘ = קנין. 5. *kis* Sack. Hebr. כיס. arab. كيس 6. *krönen*. *kröner; krönerin* im Liber vagatorum. 7. *margoleaus, margolioss* Perlen hebr. מרגליות, Plural von מרגלתא, dem griech. μαργαρῖτις entnommen. 8. *pištum* Flachs, vielleicht *pištim* hebr. פשתים: *pušom* ‚Wolle‘ ist pers. پشم. 9. *simmen* ‚Vorbedeutung‘ hebr. סימן, griech. σημεῖον. 10. *svito*. *swiwo* ‚Gegend‘ hebr. סביב ‚Umgegend, Umkreis‘. 11. *tarne*. *tarnechol* Huhn, hebr. תרנגול ‚Hahn‘, auch im Pehlewi tarnagoryā. 12. *toven*. *dobrich* ‚Tabak‘ vielleicht hebr. טוב ריח ‚guter Dampf‘?

III. Über die indische Heimat der Zigeuner und die Zeit der Auswanderung dieses Volkes aus Indien.

Wenn auch anerkannt werden muss, dass das zigeunerische eine indische Sprache arischen Ursprungs ist und dass dasselbe den sieben neuindischen Idiomen als achtes angereiht werden kann, so sind doch die Unterschiede zwischen jenen sieben Sprachen und dem zigeunerischen nicht zu übersehen. Eine erschöpfende Darstellung dieser Differenzen liegt nicht in meiner Absicht: ich will nur einige Punkte hervorheben, hinsichtlich welcher sich das zigeunerische von dem Hindī usw. entfernt, um sich einigen leider nur fragmentarisch bekannten Sprachen und zugleich dem altindischen zu nähern. Diese Sprachen sind einige Idiome, welche im Nordwesten Indiens gesprochen werden und für deren Kenntniss wir den Herren E. Trumpp und G. W. Leitner verpflichtet sind. Dem ersteren verdanken wir die Kenntniss der Sprache der Kāfir: ‚On the language of the so-called Kāfirs of the Indian Caucasus‘, abgedruckt im Journal of the Royal asiatic society of Great Britain and Ireland. Vol. XIX. 1—30. London 1862. Vergl. Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft. Band XX. Herr G. W. Leitner bietet in ‚Results of tour in Dardistan, Kashmir, Little Tibet, Ladak, Zanskar etc. in four volumes.‘ Vol. I. part I—IV. Lahore. s. a. (etwa 1868) ein vergleichendes Vocabular und Grammatik der Dardusprachen: Shinā (Ghilghíti, Astori), Arnyiá, Khajuna (das jedoch keine arische Sprache ist) und Kaláshamánder.

A. Der erste der zu behandelnden Punkte betrifft die Veränderungen der altindischen Verbindungen st und št in den mittel- (pāli, prākrit) und neuindischen Sprachen einer- und im zigeunerischen und den oben erwähnten Sprachen der nordwestlichen Gegenden Indiens andererseits. Es zeigt sich, dass die mittel- und neuindischen Sprachen hinsichtlich der genannten Lautgruppen ebenso ein ganzes bilden, wie das zigeunerische mit der Kāfirsprache und den Dardudialekten zusammengehört, indem diese Sprachen der altindischen Regel in sehr vielen Fällen treu bleiben. In der ersten Sprachgruppe wird st zu th, šṭ zu ṭh: die Mittelglieder sind ht und hṭ Ascoli, Studj 2. 312.

In der zweiten Gruppe erhalten sich inlautend st und št in den meisten Fällen. Es werden nun vor allem I. die Fälle st *a)* im In-, Aus- und *b)* im Anlaute, dann II. die Fälle št behandelt, und auch jene Worte aufgenommen, die nur in éiner Sprache die in Rede stehende Verbindung kennen.

I. *a) asti* es gibt asiat. *masi asti?* gibt es Fleisch? aind. asti est. pāli atthi usw.

prast vb. laufen: aind. pra-sthā med. sich erheben, aufbrechen Asc. 314. Vergl. dard. prashtó dé. patitshá dé stamp 1. 16. Mit der w. sthā hängt vielleicht auch *astar* ergreifen zusammen.

sastír, sastrí m. griech. Eisen. bessar. II. *sastr.* aind. śastra telum Asc. 313.

šastó, sastó adj. griech. gesund. aind. śasta gepriesen, gut, faustus Asc. 313.

vast m. griech. Hand Asc. 313. aind. hasta. pāli hattha. prākr. hatthō. sindh. hathu Tr. XLIV. hind. guǵ. hāth usw. Beames 1. 313. Dagegen hustam kāf. Lassen, Alterthumskunde 1. 522. hȁst dard. 1. 36. hȍst, host 1. 3. 36. Für aind. hastin, pāli. prākr. hatthī. hind. hāthī usw. Beames 1. 313. dard. hásto Elefant 1. 3. hostéy dȍnn Elfenbein 3. 20. ustim im kūhistānī kāf. 26. Doch auch hátt, hatt, hat 1. 3. 36; 3. 10. 44: hustam und ustim sind wohl manus mea kāf. 13: uṣṭim my lip.

Man beachte kūhistānī nāst Nase kāf. 26. neben dard. āti, áti, atì Knochen 1. 1; 3. 9. für aind. asthi. Im zig. *bistráva* ich vergesse ist *t* eingeschaltet: aind. vismarati. pāli vissarati. Zig. *grast* Pferd ist armenischen Ursprungs.

b) Im Anlaut duldet auch das zig. und die ganze zweite Gruppe kein st: der Anlaut s fällt ab.

than zig. Ort karp. Bettzeug. aind. sthāna. prākr. thāṇa. sindh. ṭhāṇu Tr. XX. Dagegen asiat. *stūmi* ich bin, eig. ich stehe, syr., womit europ. *stáva* ich stehe auf, *ste pre* stehe auf und *aštá* stehe zu vergleichen Ascoli 314: span. *stano* Ort, *stano* in *bengistáno* Hölle ist slav. Ursprungs.

thav zig. Faden, Gewebe, Spinnerei, scheint auf dem aind. sthāman zu beruhen, das allerdings nicht die Bedeutung des griech. στήμων hat.

thuló adj. dick. *culó* russ. aind. sthūla, sthūra. pāli thūlo. dard. tûla, tullo, tul fat 1. 11.

thún dard. 3. 4. wooden pillar ist aind. sthūṇa Pfosten, Pfeiler, Säule.

Befremdend ist *stiari* asiat. *stari* engl. neben span. *astra*. *taripe* für aind. tārā. sindhī tārō. abaktr. śtārě. griech. ἀστήρ. dard. strija Weib 1. 37. išterkum Frau Lassen, Altertumskunde 1. 522. aind. strī. prākr. itthī usw. Beames 1. 313. Neben *stadík* besteht *sadík* Hut, griech. σκιάδι.

II. *angúšt* f. griech. *angušt́ó*, *ъngušt́ó* m. Daumen Asc. 313. aind. aṅguṣṭha m., das wie aṅguli mit aṅga Glied zusammenhängt. sindh. āṅūṭhō. dard. 3. 10. angût pollex. pers. angušt, daraus hind. angušt; pers. anguštar: zig. *angustrí*, asiat. *enguśterí*, dard. 1. 5. pulungusht, angushter Ring sind entlehnt.

beštó neben *bešló* partic. praet. von *beš*. sindh. vēṭhō sitzend Tr. 279.

kašt m. Holz Asc. 313. aind. kāṣṭha. prākr. kāṭṭhō. hind. kāṭh. bang. kāṭh. Auch dard. káte wood 1. 7.

kuštó beschimpft partic. praet. von *kuš*. aind. kruṣṭa.

mištó adj. griech. gut. aind. miṣṭa schmackhaft. sindh. miṭho süss Tr. XLII. kāf. maiṣṭa gut 9. dard. mishto 1. 10; 3, 6.

naštó neben *našló* partic. praet. von *naš* fortgehen Asc. 313. aind. naṣṭa von naś.

püšto m. Rücken asiat. aus *puštó* Pa. 638. Asc. 313. aind. pr̥ṣṭha. pāli piṭṭha. prākr. puṭṭhi. sindh. puṭhe. hind. pīth usw. Beames 1. 315. kurd. pišt. dard. píshto behind neben pattu, pato 1. 12. pîto back 3. 51. priṣṭi back kāf. 22.

ruštó ml. 166. partic. praet. von *ruš* zürnen Asc. 313. Aind. ruṣṭa von ruś, ruš.

ušti partic. *uštilo* aufstehen ist aind. ud sthā (uttiṣṭhati). Andere Formen sind *uchti*, partic. *uchtilo*, aufspringen; *uftjáva*, *ufkjáva*, *uchkjáva*, partic. *uchkinó*; *ufčáva*, partic. *ufčinó* 594. 612. span. *ustilar* alzar Camp. *ostinar*. sindh. uthaṇu Tr. 257. hind. uthnā. Vergl. Beames 1. 230. dard. úshti awake 1. 18. ûshti get up 1. 16. ushti 2. 5. Daneben utshó run 1. 17. utiàr awake 1. 18. uthó get up 1. 16.

vušt, *ušt*, *uš* m. griech. Lippe Asc. 313. aind. ōṣṭha. pāli oṭṭha. hind. hōṭh. guǵ. hōth. uštam Lassen, Alterthumskunde 1. 522. wohl ‚meine Lippe': vergl. kāf. 13. uṣṭim.

kâf. ušṭ 8. 14. 24. dard. úsht 1. 4. ùsht 1. 5. Daneben onti 1. 4. óto 3. 9.

Paišta, das dunkel ist, scheint ‚hinaus, draussen' zu bedeuten kâf. 22. Man merke dard. prusht good 2. 2. und das abweichende dard. unth, ūth Kameel 1. 2. für aind. ušṭra. In *saštró* neben *sasró* für *sašró* Schwiegervater ist *t* eingeschaltet: śvaśura aus svaśura. *štar, ištár* vier ist aus *čtar* entstanden: aind. čatvār. pāli. prākr. čattāro.

B. Der zweite Punkt betrifft die altindische Lautverbindung r mit vorhergehendem Consonanten: diese wird im mittel- und neuindischen dadurch gemieden, dass r ausfällt oder versetzt wird: aind. bhrātā wird hind. bhāi, aind. prastara- prākr. patthara, aind. pragaṇa- hind. parganā oder parâganā usw. Beames 1. 320. Dies ist im zig. und in den Sprachen des Nordwestens von Indien teilweise anders. In das Verzeichniss sind auch die abweichenden Formen aufgenommen.

drab m. zig. Kraut, Medicin. aind. dravja. pāli dabba.

drakh m. zig. Traube. aind. drākšā. sindh. ḍākh. kāf. drāš 24.

gav. m. zig. Dorf. aind. grāma. pāli gāma. dard. gròmm Dorf 1. 6. kāf. glām 24. Hier weicht das zig. ab.

mutér m. zig. Urin. aind. mutra. pāli mutta.

opré zig. hinauf, oben: aind. upari. Vergl. dard. upraí lift it 2. 2.

pari in *pariker* zig. danken, grüssen: *parikeráva, parikerdó.* aind. pratikar. Zig. *pari* ist wohl aus pati entstanden: pāli pati.

patr, patrí, patrín f. zig. griech. Blatt: aind. patra. pāli patta n. hind. pāt, patā, patti. Auch dard. patu, pàttu 1. 4.

phral m. zig. Bruder. aind. bhrātar. hind. bhāi. kāf. blā 23.

pirjav, pir zig. verführen, huren. *piráva, pirjaváva.* aind. prija. pāli pijo lieb.

rat f. zig. Nacht: aind. rātri. pāli ratti. prākr. ratti, rātī. rātrī Tr. XLVIII. sindh. rāte Tr. XXXVIII. hind. rāt.

sígo adj. zig. schnell. aind. sīghra. pāli sīgha. sindh. sighō. Tr. XXXVII. hind. śīghar.

traš vb. zig. fürchten. aind. tras. pāli tas. kurd. tirs Furcht Rh.: trasin schütteln ist slav.

trin zig. drei. *trito* dritter. aind. tri: neutr. trīṇi. pāli tīṇi. prākr. tiṇṇi. sindh. trē. hind. tin. dard. tré (tshé), tróy, trè 1. 7. kāf. trĕ drei. trīis dreizehn 14.

truš, turš f. zig. griech. Durst. asiat. *türsalti.* aind. tršā, tršṇā. pāli. prākr. taṇhā, tasiṇā. hind. trās Durst. .tišnā durstig.

trušul zig. Kreuz. span. *trichul.* aind. triśūla Dreizack.

Man beachte dard. drīga lang 1. 10. gross 2. 5; kāf. krĕ getan. 19; dard. krìì neben kìrì Wurm 3. 20: zig. *kirí* f. Ameise. aind. kīṭa Wurm, Insect; dard. krìina, kíno schwarz 1. 11. aind. kršṇa; dard. krinn, kínar verkaufen 1. 17: aind. krī. zig. *kin* kaufen: *kináva, kindó;* dard. kromm, komm Geschäft 3. 45: aind. karman; dard. kròn Ohr. kròn kares hear 2. 5. kàrr, koron, kònn 1. 2. konu 3. 9; dard. práshi Rippen 3. 10: aind. pārśva. zig. *pašavró;* dard. prasúi, prasúy sleep 1. 16. 17; 2. 5; kāf. préna cloth 25; kāf. prišṭi back 22: aind. pršṭa; dard. prôno, pranu alt 1. 11. aind. purāṇa; vergl. zig. *trujál* um circa.

C. Der dritte Punkt beschäftigt sich mit den drei Sibilanten des Altindischen, die in der ersten Gruppe durch das éine s wiedergegeben werden, während in der zweiten Gruppe neben s auch š existiert, das aind. ś und š gegenübersteht.

I. Altindisches ś wird š. dard. ánsho, ashe, áñsho Tränen 3. 9. 47. Vergl. aind. aśru. hind. mar. āsū usw. Zig. *ásva, áspa* pl. scheint nicht zu aśru zu gehören.

ušt acht. áštais achtzehn kāf. 14. dard. asht, átsh 1. 7. aind. ašṭan.

beš zig. sich setzen: *bešáva, beštó* und *bešló.* aind. viś: upaviś sich setzen.

biš zig. zwanzig. aind. viṅśati aus dviṅśati. kāf. vīši 14. sindhī vīha.

deš zig. zehn. dard. dash, dáy 1. 7. Dagegen kāf. dōs 14. aind. daśa.

kišlo zig. mager. aind. krsa. pāli kisa abgemagert.

kuš zig. schimpfen: *kušáva.* pāli patikkosati. aind. kruś, krōśati. krušṭa.

naš zig. fortgehen: *našáva, naštó* und *našló.* Vergl. dard. náshi neben mirí sterben 1. 17.

paš zig. Hälfte. *pašavró* Seite. *pašló* liegend. *pašó* nahe beruht alles auf pārśva Seite. dard. práshi Rippen 3. 10. ekpashò onesided dard. 3. 14.

šaštró zig. Schwiegervater. *šašúj* Schwiegermutter. aind. śvaśura, śvaśrū für svaśura, svaśrū. pāli sasura. sassū. hind. sasur usw.

šach zig. Kohl. aind. śāka. hind. sag greens.

šaj zig. es ist möglich. aind. śakjam.

šastír zig. Eisen. aind. śastra.

šastó zig. gesund. aind. śasta gepriesen, gut, faustus.

šel zig. hundert. dard. shall 1. 8. aind. śata.

šeló zig. Strick. aind. śulla Schnur.

šeró zig. Kopf. aind. śiras. pāli sira. hind. sir. sindhī siru. dard. shish 1. 3. kāf. ṣā 24. Dagegen kūhistānī sir kāf. 26.

šil zig. Kälte. aind. śīta, śītala. Mit śītala hängt wohl zig. *šidró, šudró* frisch und *šetraló* erfroren zusammen. dard. shídalo kalt 1. 10.

šing zig. Horn. aind. śrṅga.

šošói zig. Hase. aind. śaśa. dard. shau, shoun.

šučó zig. rein, reinlich. aind. śuča strahlend, blank.

šukár zig. schön. aind. śukra klar, licht, hell.

šukó zig. trocken. aind. śuška. pāli sukkha. hind. sūkhā. sindhī sukō. dard. shuko, shúko 1. 10; 3. 17. 48. tshutshò, shûshta 1. 10.

šulav zig. kehren verrere: *šulaváva.* aind. śud rein werden: śōdhajati er macht rein.

šun zig. hören: *šunáva, šundó.* aind. śru. hind. sunnā. sindhī suṇaṇu.

šung zig. neben *sung: šungáva, sungáva* riechen. aind. śingh, unbelegt. hind. sunghnā.

šut zig. sauer. aind. śukta.

šuvló zig. angeschwollen. aind. śvi schwellen. śūna angeschwollen. sindhī sūṇō.

trušúl zig. Kreuz. aind. triśūla Dreizack.

Abweichend ist zig. *sígo* schnell, das aind. śīghra entspricht. *sígo* ist vielleicht aus einem anderen indischen Dialekte aufgenommen.

II. Altindisches š bleibt š. *baš* zig. schreien: *bašáva, baštó*: vergl. aind. bhāš. Pāli bhās sprechen. Für zig. *b* erwartet man *ph*.

berš, breš zig. Jahr. aind. varša. pāli vassa. hind. baras. dard. barish 3. 5. Vergl. *brišín*.

brišín buršín zig. Regen. aind. varša, vršṭi. pāli vassa. hind. barasnā. sindhī vasaṇu. dard. báshik 1. 5.

doš zig. Schuld. aind. dōša. hind. dōs.

kuš zig. schälen: *kušáva, kuštó*. aind. kuš, kušṇāti reissen.

manúš zig. Mensch. aind. mānuša, manuša.

murš zig. junger Mann. Vergl. dard. mosh Gatte, männlich 1. 4. mushá Mann 1. 4; 3. 48. männlich 3. 6.

mušó zig. Ratte. aind. mūša. Dagegen zig. *musí* f. Arm. aind. mūša. pāli mūsika.

piš zig. mahlen: *pišáva, pišló*. aind. piš. hind. pīsnā. sindhī pīhaṇu.

poša zig. Zigeuner Kleinasiens. aind. puruša Mann, Mensch, pl. Leute. pāli poriso, poso. dard. púrush männlich 1. 4. purush Bräutigam 1. 2.

ruš zig. böse werden: *rušáva, ruštó*. dard. rōsh, rósh 1. 1. rôsh 3. 11.

šov zig. sechs. kāf. šu 14.

C. Altindisch s bleibt s. *as* zig. lachen: *asáva, asanó*. aind. has.

divés zig. Tag. aind. pāli divasa. prākr. divaha. dard. dês 3. 1. diès, dēs 1. 2.

isom zig. ich bin. kāf. ei süm 16.

siv zig. nähen: *siváva, sivdó*. aind. sīv. hind. sīnā. dard. sì 1. 17. usw.

Ungeachtet unserer sehr fragmentarischen Kenntniss der Sprachen der nordwestlichen Gegenden Indiens sind die gemeinschaftlichen Merkmahle derselben und des zig. durch das angeführte nicht erschöpft: es gehören hieher noch folgende Punkte:

1. Die aspirierte tönende wird durch die aspirierte tonlose ersetzt: them I will do dard. 3. 45. thé do, make 3. 41. 45. phàr in: assa phàr ugúrako ne this load is not heavy. the ist mit zig. *thov*, aind. dhā, *phàr* mit zig. *pharó*, aind. bhara, zu vergleichen.

2. ro that dard. 1. 12. ro, ros he 1. 14. rè she 1. 15: auch im zig. geht das t des Pronomen ta — mittelst *l* — gelegentlich in *r* über.

3. Die Postposition des dat. lautet *te* wie im zig.: máte mir dard. 3. 46. tute dir 3. 43. râte to rajah 3. 44.

4. Das Suffix des I. sg. praes. lautet m, das sich allerdings im zig. nur selten erhalten hat, regelmässig in *v* übergegangen ist: pim that I may drink dard. 2. 3. dem I will give 3. 43. kalám I do kāf. 18. zig. *pijáv* beruht auf *pijam, dav* auf *dam, keráv* auf *keram.*

5. Endlich ist anzuführen, dass der Wortschatz die sich aus dem angeführten ergebenden nahen Beziehungen der genannten Sprachen zum zig. bestätigt. Im nachfolgenden führe ich auch mehrere Worte an, die mir für das zig. irgendwie sonst von Bedeutung scheinen.

armán sorrow dard. 3. 12: zig. *armán* ein Fluch.

at, áte flour dard. 1. 3: zig. *vanró, aró.*

awwá, owwá yes dard. 1. 12: zig. *auva, uva, va.*

báro, baddo large dard. 10. báro dádo paternal grand uncle, if older than the grandfather 3. 7. bárri ma maternal aunt, if she is older than her sister, the mother 3. 30: zig. *baró.* aind. vaḍra. prākr. vaḍḍa usw.

batt, bórt stone dard. 1. 6: vergl. zig. *bar.*

bùtt, bódo, bó much dard. 1. 13: zig. *but.* aind. bahu. hind. bahut.

dádo, dâdo grandpapa. dadí grandmama dard. 3. 6. 7. 30: zig. *dad, daj.*

dóm, dûm musician dard. 3. 25: vergl. zig. *rom.*

dôri ladle dard. 3. 4: vergl. zig. *roj* Löffel. hind. dō'ī.

gûm wheat dard. 3. 18. gunh für gehun 3. 50: zig. *giv, iv* Getreide.

herr ditches dard. 3. 3: vergl. zig. *char* f. Loch.

ko wer dard. 1. 12: zig. *kon.*

lôko, lôtz light dard. 1. 10. lôko quick 1. 11. lôkho quickly 3. 43. lok 3. 41. lóko, loko 3. 45: zig. *lokó* leicht, das demnach nicht slavisch ist. Vergl. aind. laghu.

mô, mò wine dard. 1. 7; 3. 41: zig. *mol.* hind. mad.

mue they died dard. 3. 45: zig. *muló.* sindhī muō.

mûkk face, mukh cheeks dard. 1. 2; 3. 9: zig. *muj* Mund, Gesicht. aind. pāli mukha.

ondrak, hané egg dard. 1. 3. hanúle testicles 3. 10: zig. *vandó, vanró.*

óni, aré bring dard. 1. 18: vergl. zig. *an* bringen: *anáva.* aind. ā-najāmi ich bringe herbei.

palói, palá, phalá apple-tree, apple dard. 1. 1; 3. 16: vergl. zig. *phabáj.*

pash wool dard. 1. 7: vergl. zig. *pošóm.*

pîpi aunt 3. 6. 30: zig. *bíbi.* hind. bībī.

rom tribe dard. 1. 6: vergl. hind. ḍōm. zig. *rom.*

sán straight dard. 1. 10: zig. *sanó* dünn, fein usw. Bei den mehreren Bedeutungen von straight ist die Zusammengehörigkeit von sán und *sanó* nicht sicher.

tchárr grass dard. 1. 3: zig. *čar.*

tshîke excrement dard. 3. 10. tshing mud 3. 2: zig. *čik.* hind. čik.

tshín, tshínn cut dard. 1. 16. 17: zig. *čin: čináva.*

tshiwwi put dard. 3. 43: zig. *čiv: čiváva* ziehen, werfen, stellen.

tshutsho, tshútshu breast dard. 1. 1. tshutshe breasts 3. 10: zig. *čučí.* aind. pāli kuča. hind. čūnčī.

ûsh debt dard. 3. 21: vergl. zig. *užiló* schuldig.

Wer nun einräumt, dass das zigeunerische mit den in den nordwestlichen Teilen Indiens, im indischen Caucasus, herrschenden, namentlich mit den Dardusprachen ein ganzes bildet, wird wohl geneigt sein die Heimat der Zigeuner im Nordwesten Indiens zu suchen, unter der selbstverständlichen Voraussetzung, dass die Dardustämme zur Zeit der Auswanderung der Zigeuner ihre heutigen Wohnsitze inne hatten, denn es handelt sich immer um die Frage der Verwandtschaft der Zigeuner mit den übrigen indischen Stämmen.

Wenn man sich bei der Vergleichung des zigeunerischen mit den indischen Sprachen erster Gruppe überzeugt, dass das zigeunerische hinsichtlich seines Lautstandes auf einer älteren Stufe stèht als die genannten Sprachen und dass es sich in diesem Punkte dem altindischen nähert, so ist man versucht die Trennung der Zigeuner von ihren indischen Sprachgenossen in eine sehr ferne Vergangenheit zu versetzen, in die Zeit,

wo z. B. die Gruppe st noch nicht in ht, th übergegangen war. Dieser Versuchung wird man widerstehen, wenn man bei dem Studium der Dardusprachen wahrnimmt, dass dieser Übergang nicht alle indischen Sprachen ergriffen hat. Man wird dann zugeben, dass die Auswanderung nicht in irgend einer sehr fernen Vergangenheit stattgefunden haben müsse, sondern sich spät hat vollziehen können.

Für die Annahme einer Wanderung der Zigeuner aus Indien oder aus einem andern von indisch redenden Menschen bewohnten Lande in zwei von einander sehr weit abstehenden, vielleicht durch Jahrtausende getrennten Perioden gibt es nicht einmahl einen Wahrscheinlichkeitsgrund. ‚Dass erneute und tiefere Forschung unter der unzweifelhaft indischen und modernen Oberfläche mehr oder weniger zahlreiche Spuren eines älteren Standes der Sprache, der uralte Wanderungen aus Indien oder irgend einem anderen Lande bewiese, ergeben würde, dazu ist nach meiner Ansicht keine Hoffnung vorhanden. Die Sprachwissenschaft hat die allermeisten Rätsel des Zigeuneridioms gelöst, und dieses Idiom ist bis zum neunten Jahrhundert die einzige Quelle unserer Kenntniss von den Schicksalen der letzten Ankömmlinge aus jenem Weltteil, den wir als die Wiege der europäischen Menschheit ansehen.‘ Andere Ansichten über diesen Gegenstand sind niedergelegt in Paul Bataillard, État de la question de l'ancienneté des Tsiganes en Europe pour servir d'introduction à la question de l'importation du bronze dans le nord et l'occident de l'Europe par les Tsiganes. Paris. 1877.

Zusatz. In I. *b)* 1. wird *mochoricko* durch ‚von Moll‘ übersetzt: man beachte jedoch rumun. mohorъt scharlachfarben.

Wenn in den Sprachen des Nordwesten Indiens von den Lautgesetzen Abweichungen eintreten, so dürfen die betreffenden Worte als einer anderen indischen Sprache entlehnt angesehen werden.